



universität  
wien

# MASTER-THESIS

Titel der Master-Thesis

Beschäftigungspolitik der Türkei im Vergleich  
mit der Europäischen Union

Verfasser

**Kaan Çelikok**

angestrebter akademischer Grad

Master of European Studies (M.E.S.)

Wien, 2014

Universitätslehrgang: Europäische Studien

Studienkennzahl lt. Studienblatt: A 992 959

Betreuerin: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth Holzleithner



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
-------------------------	----------

## **ERSTES KAPITEL**

### **BESCHÄFTIGUNG, DER ALLGEMEINE UND THEORETISCHE RAHMEN DER BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK**

<b>1.1. Beschäftigung .....</b>	<b>3</b>
<b>1.2. Arten der Beschäftigung .....</b>	<b>3</b>
1.2.1. Vollbeschäftigung .....	3
1.2.2. Unterbeschäftigung .....	5
1.2.3. Überbeschäftigung .....	6
<b>1.3. Arbeitskraft .....</b>	<b>6</b>
<b>1.4. Beschäftigungspolitik .....</b>	<b>8</b>
<b>1.5. Arbeitslosigkeit .....</b>	<b>8</b>
<b>1.6. Arten der Arbeitslosigkeit .....</b>	<b>9</b>
1.6.1. Echte Arbeitslosigkeit und Arten der echten Arbeitslosigkeit .....	9
1.6.1.1. Die konjunkturelle Arbeitslosigkeit .....	9
1.6.1.2. Die saisonale Arbeitslosigkeit .....	10
1.6.1.3. Die strukturelle Arbeitslosigkeit .....	11
1.6.1.4. Die technologische Arbeitslosigkeit .....	11
<b>1.6.2. Versteckte Arbeitslosigkeit .....</b>	<b>12</b>

## **ZWEITES KAPITEL**

### **DIE BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION**

<b>2.1. Die grundlegenden Eigenschaften der Beschäftigungspolitik der EU.....</b>	<b>14</b>
<b>2.2. Die Entwicklung der Beschäftigungspolitik der EU .....</b>	<b>15</b>
2.2.1. Vertrag von Amsterdam .....	17
2.2.2. Der Beschäftigungsgipfel von Luxemburg .....	19
2.2.3. Strategie von Lissabon.....	22
2.2.4. Die Tagung des europäischen Rats in Barcelona .....	23

<b>2.3. Andere Beschäftigungsbetroffene Dokumente .....</b>	<b>24</b>
2.3.1. Europäischer Sozialfonds .....	24
2.3.2. Europa 2020 Strategie.....	26
<b>2.4. Mittel für die europäische Beschäftigungspolitik.....</b>	<b>26</b>
2.4.1. Offene Methode der Koordinierung .....	26
2.4.2. Subsidiaritätsprinzip .....	27
<b>2.5. Politiken für Jugendarbeitslosigkeit im Einklang mit der Europäischen Beschäftigungsstrategie .....</b>	<b>28</b>
2.5.1. Das Weißbuch für die Jugend Europas.....	30
2.5.2. Europäischer Pakt für die Jugend .....	31
2.5.3. Die EU-Strategie für die Jugend.....	32
2.5.4. Der erneuerte Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa .....	33

## **DRITTES KAPITEL**

### **DIE BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK DER TÜRKEI**

<b>3.1. Die durchgeführte Beschäftigungspolitik auf der jährlichen Basis.....</b>	<b>36</b>
3.1.1. Die durchgeführte Politik zwischen den Jahren 1960-1980.....	36
3.1.2. Die durchgeführte Politik zwischen den Jahren 1980-2000 .....	37
3.1.3. Die durchgeführte Politik nach dem Jahr 2000 .....	38
<b>3.2. Aktive Beschäftigungspolitiken .....</b>	<b>43</b>
3.2.1. Die Arbeitsvermittlung vom ISKUR (Arbeitsamt).....	45
3.2.2. Berufsausbildung und Politiken für Jugendliche .....	47
3.2.3. Politiken für behinderte Personen.....	50
<b>3.3. Passive Beschäftigungspolitiken.....</b>	<b>51</b>
3.3.1. Arbeitslosenversicherung .....	51
3.3.2. Abfindung .....	52
3.3.3. Kündigungsabfindung.....	54
3.3.4. Abfindung für den Verlust der Arbeit .....	55
3.3.5. Zahlung der Kurzarbeit.....	56
<b>3.4. Rezeption der türkischen Beschäftigungspolitik und von deren Fortschritten durch die EU .....</b>	<b>56</b>

<b>CONCLUSIO.....</b>	<b>59</b>
<b>LITERATUR- &amp;QUELLENVERZEICHNIS.....</b>	<b>62</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>70</b>
<b>Verzeichnis von Abbildungen, Tabellen und Graphiken .....</b>	<b>71</b>
<b>ANHANG</b>	
<b>ABSTRAKT .....</b>	<b>72</b>
<b>ABSTRACT.....</b>	<b>73</b>
<b>CURRICULUM VITAE.....</b>	<b>74</b>



## **Einleitung**

Die Arbeitslosigkeit ist eine Realität, deren Bedeutung von jedem gekannt wird und die – wenn zur notwendigen Zeit die notwendigen Vorkehrungen nicht getroffen werden – für Gesellschaften sehr schlimme Folgen haben kann. Die Arbeitslosigkeit kann je nach der Struktur der Wirtschaften und der Gesellschaften unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden.

Die Europäische Union, deren Entstehung bis kurz nach dem Zweiten Weltkrieg zurückreicht, ist mit ihrer Politik der einheitlichen Währung und des einheitlichen Marktes – um die wirtschaftliche Einheit zu konstruieren und der Übertragung der Rechte der Mitgliedsländer zu einer nationenübergreifenden Organisation – bis zum heutigen Tag die erfolgreichste Integration, die je geschaffen wurde. Das Thema der Beschäftigung wurde in der Europäischen Union seit dem Vertrag von Rom, der den Gründungsvertrag darstellt, in jeden Vertrag aufgenommen und nach dem Vertrag von Amsterdam hat man begonnen, sie unter einem eigenen Titel zu untersuchen. Der Beschäftigungsgipfel von Luxemburg, der Vertrag von Amsterdam sowie die Gipfel von Lissabon und Barcelona haben in der Europäischen Union bezüglich der Beschäftigung die Bedeutung eines Wendepunkts.

Mit der europäischen Beschäftigungsstrategie, die als Resultat der geringen Beschäftigung und hohen Arbeitslosigkeit, die insbesondere ab den 1990er Jahren in der Europäischen Union beobachtet wurden, entstand, wurde die Notwendigkeit betont, dass auf der Ebene der Union Bemühungen mit Planung und Programmen geführt werden.

Wenn man die Beschäftigungspolitiken beobachtet, die seit 1960 in der Türkei durchgeführt werden, sieht man insbesondere, dass die Programme, die nach den Militärputschs zur Anwendung gebracht wurden, jeweils unterschiedliche Eigenschaften besaßen und für die Fortführung der Stabilität unzureichend waren. Man sieht, dass die aktiven Beschäftigungspolitiken in der Türkei nicht ganz dafür ausreichen, um hohe Beschäftigung zu erreichen. Es ist in der Türkei vorrangig notwendig, dass die Arbeitslosigkeit analysiert und die Eigenschaften der Arbeitslosigkeit aufgedeckt werden. Erst nach dieser Analyse können notwendige Beschäftigungspolitiken gegen die Arbeitslosigkeit entwickelt werden.

Im ersten Teil dieser Arbeit werden zuerst wichtige Begriffe bezüglich der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit erklärt und anschließend die Beschäftigungspolitiken sowie Arten der Arbeitslosigkeit behandelt.

Im zweiten Teil der Arbeit werden die Beschäftigungspolitiken, die in der Europäischen Union angewendet werden, aus der historischen Sicht und auf der Basis von Verträgen behandelt und nachdem die Blickwinkel dieser jeweiligen Beschäftigungspolitiken bezüglich der Beschäftigung angesprochen werden, werden die Politiken angegeben, die auf der Ebene der Europäischen Union angewendet werden, um der Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken.

Im dritten und letzten Teil der Arbeit werden die Beschäftigungspolitiken sowie behandelt, die parallel zu der geschichtlichen Entwicklung in der Europäischen Union seit 1960 bis heute in der Türkei durchgeführt werden. Anschließend werden die aktiven und passiven Beschäftigungspolitiken angegeben, die in der Türkei angewendet werden. Darüber hinaus wird die Entwicklung der Beschäftigungspolitik der Türkei im Lichte der Fortschrittsberichte analysiert.



# ERSTES KAPITEL

## BESCHÄFTIGUNG, DER ALLGEMEINE UND THEORETISCHE RAHMEN DER BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK

### 1. Beschäftigung

Beschäftigung ist einerseits ein sehr wichtiges Ziel der Wirtschaftspolitik und auf der anderen Seite hat sie soziale Dimensionen und darum ist sie ein sehr wichtiger Begriff. Das Wort „Beschäftigung“ bedeutet die Verwendung in einer Aufgabe.<sup>1</sup> Beschäftigung in einem weiten Sinne kann als „die Beteiligung eines Produktionsfaktors an einer Produktionstätigkeit um eine Faktoreinkommen zu erhalten“<sup>2</sup> definiert werden. Die Produktionsfaktoren, die hier erwähnt werden, sind die Arbeit, das Kapital, der Unternehmer und die natürlichen Ressourcen. Die Beschäftigung im engeren Sinne bedeutet die Beteiligung der Arbeitskraft an der Produktion, also an dem Arbeitsmarkt.

In meiner Studie werde ich mich auf den engeren Sinne des Begriffs „Beschäftigung“ also auf die Arbeitsmarktbeteiligung der Arbeitskraft konzentrieren.

### 1.2. Arten der Beschäftigung

Es ist möglich, die Arten der Beschäftigung als Vollbeschäftigung, Unterbeschäftigung und Überbeschäftigung in drei Hauptgruppen einzuteilen.

#### 1.2.1. Vollbeschäftigung

*"Vollbeschäftigung kann definiert werden als ein Zustand am Arbeitsmarkt, bei dem die bei einer bestimmten Lohnhöhe seitens der Haushalte geplante angebotene Arbeitsmenge übereinstimmt mit der bei dieser Lohnhöhe seitens der Unternehmungen geplanten nachgefragten Arbeitsmenge."*<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Das aktuelle Wörterbuch des türkischen Sprachinstituts, [http://www.tdk.gov.tr/index.php?option=com\\_bts&arama=kelime&guid=TDK.GTS.5377d8bec0ef82.36172820](http://www.tdk.gov.tr/index.php?option=com_bts&arama=kelime&guid=TDK.GTS.5377d8bec0ef82.36172820), 12.06.2014.

<sup>2</sup> Başar, Haşmet (1998): Terminology of Economics, Finance and Human Resource Management (Special Reference to Turkey). University of Istanbul, Faculty of Economics. P.100.

<sup>3</sup> Cezanne, Wolfgang/Franke, Jürgen (1995): Volkswirtschaftslehre Einführung. München: R. Oldenbourg Verlag, S.104.

Nach einer anderen Definition ist die Vollbeschäftigung die Situation, wobei jeder der den Wunsch hat, an dem aktuellen Lohnniveau zu arbeiten, einen Job findet oder einige Arbeitssuchende können auf dem aktuellen Stand der Löhne nicht beschäftigt werden, aber die offene Arbeitslosigkeit wurde auf das gewünschte Niveau reduziert.<sup>4</sup>

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) hat für die Bildung der Vollbeschäftigung drei grundlegende Kriterien bestimmt. Diese Kriterien sind:<sup>5</sup>

- Jeder der den Wunsch zu arbeiten hat und einen Job sucht, einen Job findet,
- Die Arbeitsproduktivität wird auf das höchste Niveau erreicht,
- Arbeiter haben das Recht, einen freiwilligen Job zu wählen und müssen alle Alternativen wahrnehmen, um alle Qualifikationen und Kompetenzen bezüglich der Arbeit zu besitzen.

Weil die Bedürfnisse der Menschen unendlich sind, gibt es auch Willen für Waren und Dienstleistungen, die von dysfunktionalen Faktoren produziert werden. Allerdings heißt jeder Wille nicht Nachfrage. Für die Umwandlung des Willens müssen sie mit Kaufkraft unterstützt werden. Wenn das Einkommen der Menschen in einer Gesellschaft steigt, wird der Wille von der Kaufkraft unterstützt und damit wird die Nachfrage ansteigen. Mit dem Anstieg der Nachfrage besteht die Möglichkeit, dass mehr Waren und Dienstleistungen verkauft werden und damit die Vorräte abnehmen. Wenn Unternehmer merken, dass die Vorräte abnehmen, dann expandieren sie die Seriengröße und beschäftigen sie die Arbeitslosen und tragen Faktoren. Das ermöglicht dann, dass die Wirtschaft sich zur Vollbeschäftigung nähert.<sup>6</sup>

Vollbeschäftigung oder hohe Beschäftigung ist ein sehr wichtiges Ziel der Wirtschaftspolitik. Es gibt zwei Gründe dafür. Der erste Grund ist, dass das Gegenteil der Vollbeschäftigung, „die hohe Arbeitslosenquote“, Menschen unglücklich macht, weil sie kein Einkommen erhalten können. Sie verlieren ihr Selbstvertrauen und die Tendenz der Kriminalität steigt an. Der zweite Grund ist, dass in der Situation, wobei die Arbeitslosenquote so hoch ist, die Wirtschaft nicht nur träge Arbeitskräfte hat, sondern es handelt sich auch um die

---

<sup>4</sup> Başar, Haşmet (1998): Terminology of Economics, Finance and Human Resource Management (Special Reference to Turkey). University of Istanbul, Faculty of Economics. P.126-127.

<sup>5</sup> Acun, Serdar (2013): Ekonomik Kriz ve Eksik İstihdam İlişkisi: Türkiye Örneği, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, İstanbul Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.9-10.

<sup>6</sup> Der Begriff Beschäftigungspolitik: <http://ekonomik.tripod.com/ekonomik8.html> 10.06.2014.

unvollständige Nutzung anderer Ressourcen und diese Situation bedingt weitere Produktverluste.<sup>7</sup>

Vollbeschäftigung ist ein Ereignis, das sehr schwer zu erkennen ist. Die in der Regel verwendete Methode für den Nachweis der Vollbeschäftigung ist der Vergleich der Zahl der offenen Betriebe und Zahl der Arbeitslosen. Um die Erwähnung der Existenz der Vollbeschäftigung, muss die Zahl der offenen Betriebe nicht viel niedriger als die Zahl der Arbeitslosen sein.<sup>8</sup>

### **1.2.2. Unterbeschäftigung**

Unterbeschäftigung ist die Situation, wobei Menschen so ausschauen, als ob sie arbeiten, aber sie absichtlich oder unabsichtlich unter dem Normal oder mit dem niedrigen Ertrag arbeiten.<sup>9</sup> Mit einem deutlicheren Ausdruck, die Situation, wobei Menschen weniger als wünschenswert oder täglich, wöchentlich oder monatlich arbeiten.<sup>10</sup>

Unterbeschäftigte Arbeitnehmer beteiligen sich an der Produktion nicht genug und weil sie weniger als nach Wunsch arbeiten, verursachen sie geringere Produktivität. Weniger Profitieren von dem Mitarbeiter als wünschenswert, hat Folgen wie niedrigere Ausgaben und Wohlfahrtsverluste.<sup>11</sup>

Unterbeschäftigung kann als zeitbezogene Unterbeschäftigung und unzureichende Beschäftigung in zwei Gruppen unterteilt werden. Zu der Gruppe der zeitbezogenen Unterbeschäftigung gehören die Menschen, die in der Berichtswoche beschäftigt werden, in ihrer originalen Arbeit oder in anderen Geschäften weniger als 40 Stunden gearbeitet haben und imstande sind, mehr zu arbeiten, wenn es möglich ist. Zu der Gruppe der unzureichenden Beschäftigung gehören die Menschen, die nicht zu der Gruppe der zeitbezogenen Unterbeschäftigung gehören, in der Berichtswoche beschäftigt werden, in den letzten vier Wochen ihren aktuellen Job wechseln wollen oder zusätzlich zu ihrem aktuellen Job auf der

---

<sup>7</sup> Vgl. Aslan, Hanifi (2008): Makro İktisat Politikası. Alfa Aktüel: Bursa, S.33.

<sup>8</sup> Vgl. Kayacan, Emir (2011): İktisadi Büyüme ile İşsizlik Arasındaki İlişkinin Analizi: Türkiye Örneği, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, İstanbul Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.45., siehe auch: Serter, Nur (1993): Genel Olarak ve Türkiye Açısından İstihdam ve Gelişme. İ.Ü. Basımevi ve Film Merkezi: İstanbul, S.32.

<sup>9</sup> Zaim, Sabahattin (1997): Çalışma Ekonomisi. 10. bs., Filiz: İstanbul, S.170.

<sup>10</sup> Başar, Haşmet (1998): Terminology of Economics, Finance and Human Resource Management (Special Reference to Turkey). University of Istanbul, Faculty of Economics. P.326.

<sup>11</sup> Vgl. Acun, Serdar (2013): Ekonomik Kriz ve Eksik İstihdam İlişkisi: Türkiye Örneği, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, İstanbul Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.12.

Suche nach einem neuen Job sind und wenn sie einen Job finden, bereit sind, innerhalb von zwei Wochen zu arbeiten beginnen.<sup>12</sup>

Unterbeschäftigung ist ein Begriff, welcher bei der Formulierung der Wirtschaftspolitik des Staates berücksichtigt werden sollte. Eine gute Analyse der Unterbeschäftigung und die Maßnahmen gegen Nicht-Entstehung der Unterbeschäftigung werden zu einer erhöhten Produktivität führen.<sup>13</sup>

### 1.2.3. Überbeschäftigung

*„Überbeschäftigung ist ein Zustand, in dem die geplante Nachfrage nach Arbeit größer ist als die Vollbeschäftigungsmenge.“<sup>14</sup>*

Wenn man sich voller Kapazität zu arbeiten nähert, die Kapazität der Arbeitnehmer sich nicht setzt und Unternehmen haben die Schwierigkeit die Leerstände zu beheben haben, kann man die Situation der Überbeschäftigung ausdrücken. Das ist keine wünschenswerte Situation von Ökonomen und in dieser Situation beeinflussen die steigenden Kosten die Preise, es gibt Arbeitskraft – Kapital Spannungen und Schwierigkeiten im Außenhandel.<sup>15</sup>

### 1.3. Arbeitskraft

Arbeitskraft ist die produzente, also wirtschaftstätige Bevölkerung in einem Land. Nach einer Definition ist die Arbeitskraft ein Teil der allgemeinen Bevölkerung, der zu arbeiten und produktiv arbeiten zu können, bereit ist.<sup>16</sup>

Die Struktur der Arbeitskraft kann als "Agrar", "Industrie", "Handel" und "Dienstleistungen" nach Segmenten und Branchen und als "Arbeitsgeber", "Lohnempfänger", "Freiarbeiter" und "Frei arbeitende helfende Familienmitglieder" nach dem Berufsstand analysiert werden.<sup>17</sup>

---

<sup>12</sup> Türkei Statistikbehörde: Definitionen und Begriffe (Unterbeschäftigung):

[http://www.tuik.gov.tr/MicroVeri/Hia\\_2011/turkce/metaveri/tanim/index.html](http://www.tuik.gov.tr/MicroVeri/Hia_2011/turkce/metaveri/tanim/index.html). 12.06.2014.

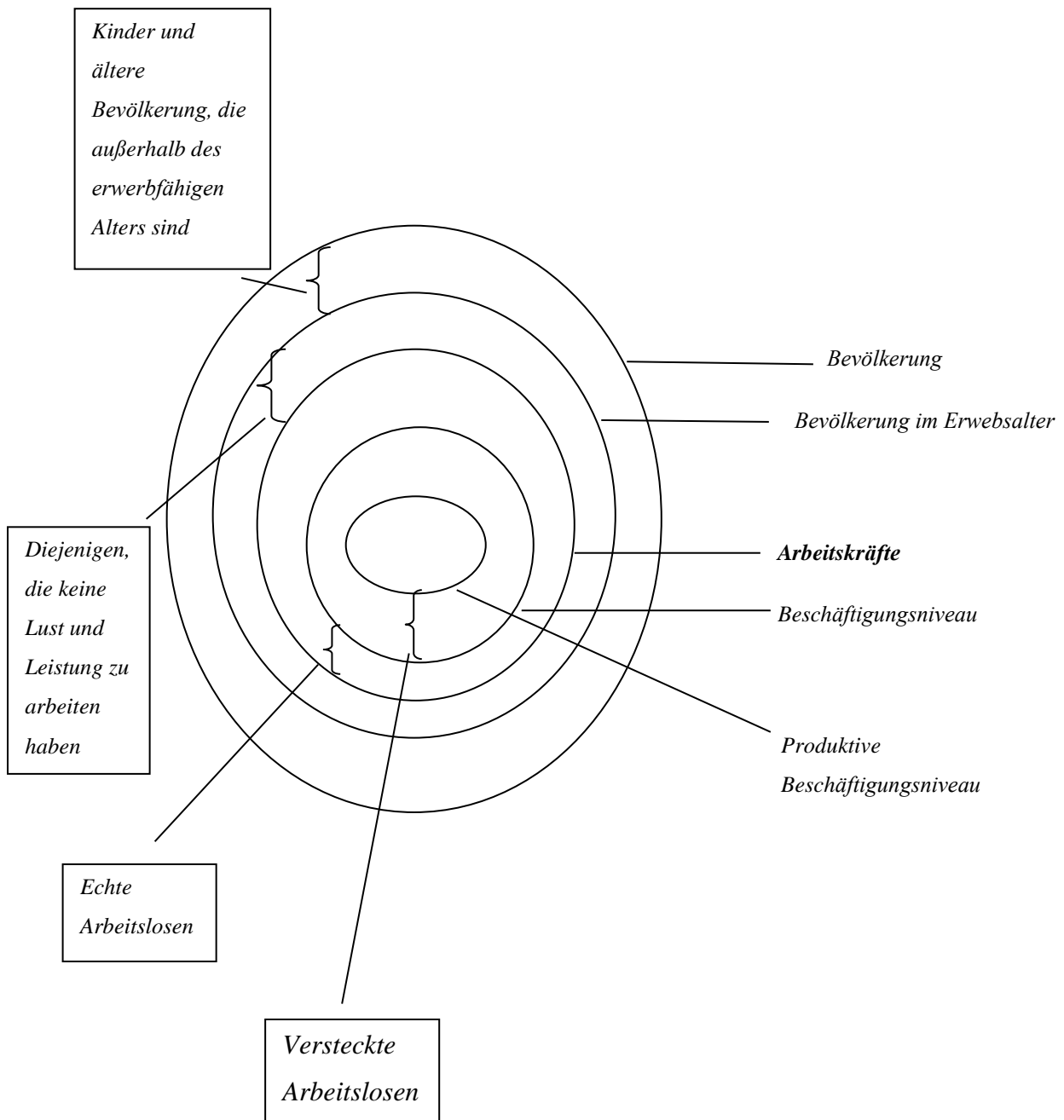
<sup>13</sup> Vgl. Kayacan, Emir (2011): İktisadi Büyüme ile İşsizlik Arasındaki İlişkinin Analizi: Türkiye Örneği, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, İstanbul Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.47.

<sup>14</sup> Cezanne, Wolfgang/Franke, Jürgen (1995): Volkswirtschaftslehre Einführung. München: R. Oldenbourg Verlag, S.105.

<sup>15</sup> Was bedeutet Überbeschäftigung: [http://www.iktisatsozlugu.com/nedir-1221A%C5%9EIRI%20%C4%B0ST%C4%B0HDAM#.U3fouPl\\_vSQ](http://www.iktisatsozlugu.com/nedir-1221A%C5%9EIRI%20%C4%B0ST%C4%B0HDAM#.U3fouPl_vSQ). 18.06.2014.

<sup>16</sup> Zaim, Sabahattin (1997): Çalışma Ekonomisi. 10. bs., Filiz: İstanbul, S.124.

<sup>17</sup> Vgl. Zaim, Sabahattin (1997): Çalışma Ekonomisi. 10. bs., Filiz: İstanbul, S.146-159.



**Abbildung 1.1.** Die Struktur der Bevölkerung in Bezug auf das Arbeitskräfteangebot

Quelle: Zaim, Sabahattin (1997): *Çalışma Ekonomisi*. 10. bs., Filiz: İstanbul, S.119.

Wie oben in der Abbildung gezeigt ist, sind Arbeitskräfte die Summe der Beschäftigten und Arbeitslosen.<sup>18</sup>

<sup>18</sup> Türkei Statistikbehörde: Definitionen und Begriffe (Arbeitskräfte): [http://www.tuik.gov.tr/MicroVeri/Hia\\_2011/turkce/metaveri/tanim/index.html](http://www.tuik.gov.tr/MicroVeri/Hia_2011/turkce/metaveri/tanim/index.html). 15.06.2014.

## 1.4. Beschäftigungspolitik

Der Begriff „Politik“ drückt den Prozess aus, wobei Entscheidungen getroffen werden, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen und die Beschlüsse umgesetzt werden.<sup>19</sup> Die Beschäftigungspolitik im wirtschaftlichen Sinne kann „als alle Maßnahmen und Entscheidungen um die Menge der angestellten Arbeitskraft in einem Land zu erhöhen, schützen und entwickeln“<sup>20</sup> definiert werden.

Diese Definition behandelt nur die ökonomische Dimension des Themas und sie vernachlässigt die soziale Dimension, welche auch ebenso ganz wichtig ist. Die Wissenschaft, die sich mit der sozialen Dimension des Problems beschäftigt, ist die Sozialpolitik. In einem weiten Sinne beinhaltet die Sozialpolitik einige Maßnahmen für Menschen, die unter schwierigen Umständen arbeiten und die Aufrechterhaltung des sozialen Friedens für die Arbeitslosen.<sup>21</sup> Ein wichtiger Schritt für den Staat, um ökonomisch abhängige und schwache Menschen zu schützen ist, die Schaffung der notwendigen Beschäftigungspolitik.

## 1.5. Arbeitslosigkeit

*"Unemployment is one of those many terms in common use, the general significance of which is understood by all, but which it is, nevertheless, somewhat difficult to define with accuracy."*<sup>22</sup>

Eine allgemein akzeptierte Definition der Arbeitslosigkeit ist „die Situation wo man obwohl den Willen und die Macht zu arbeiten hat und auf dem aktuellen Lohnniveau einen Job sucht, aber trotzdem nicht findet.“<sup>23</sup>

Jede Erhöhung in der Produktion erfordert neue Arbeitskräfte und jede Verringerung oder Einschränkung der Produktion macht Menschen arbeitslos.<sup>24</sup> Die Arbeitslosigkeit kann, während sie dauert, zusätzlich zu den wirtschaftlichen Auswirkungen, andere Risiken mit sich

---

<sup>19</sup> Vgl. Aslan, Hanifi (2008): Makro İktisat Politikası. Alfa Aktüel: Bursa, S.4.

<sup>20</sup> Bericht des Ministeriums für Arbeit und soziale Sicherheit der Türkei (2013): Ankara, S.11.

<sup>21</sup> Vgl. Yalçıntaş, Nevzat/Tuna, Orhan (1999): Sosyal Siyaset. Filiz: İstanbul, S.28.

<sup>22</sup> Pigou, A. C. (1999): Collected Economic Writings (Volume 4 Unemployment The Political Economy of War). Macmillan Press: London, P.12-13.

<sup>23</sup> Tokol, Aysen (2008): Sosyal Politika. Vipaş: Bursa, S.95.

<sup>24</sup> Vgl. Bayr, Gustav (1937): Das Problem der Arbeitslosigkeit und seine Lösung. Österreichisches Jugendhilfswerk: Wien, S.9.

bringen.<sup>25</sup> Arbeitslosigkeit kann als das schwierigste wirtschaftliche Ereignis des menschlichen Lebens betrachtet werden. Viele Menschen verlassen sich auf ihr Einkommen, um ihren Lebensstandard zu wahren und gleichzeitig bekommen sie ein persönliches Gefühl des Erfolgs aufgrund ihrer Arbeit.<sup>26</sup>

Vollbeschäftigungspolitik nimmt auch einen sehr wichtigen Platz in Bezug auf die Bereitstellung der wirtschaftlichen Entwicklung ein. Staaten können nur auf dieser Weise ihre potentiellen Arbeitskräfte für die wirtschaftliche Entwicklung benutzen. Daher ist es wichtig, den produktiven Teil einer Bevölkerung eines Landes, also die Arbeitskräfte, zu beschäftigen. Aber das ist unmöglich, dieses Ziel immer zu erreichen und die Differenz zwischen dem Niveau der Arbeitskräfte und dem Niveau der Beschäftigung ist als Arbeitslosigkeit definiert.<sup>27</sup>

## **1.6. Arten der Arbeitslosigkeit**

Es ist möglich, die Arbeitslosigkeit als die echte Arbeitslosigkeit und die versteckte Arbeitslosigkeit in zwei Hauptgruppen zu unterteilen.

### **1.6.1. Echte Arbeitslosigkeit und Arten der echten Arbeitslosigkeit**

Zu der Gruppe der echten Arbeitslosigkeit gehört die Summe der Menschen, die trotz ihres Wunschs und ihrer Fähigkeit zu arbeiten, auf dem aktuellen Preisniveau keinen Job finden können.<sup>28</sup> Die wichtigsten Arten der echten Arbeitslosigkeit sind konjunkturelle Arbeitslosigkeit, saisonale Arbeitslosigkeit, strukturelle Arbeitslosigkeit und technologische Arbeitslosigkeit.

#### **1.6.1.1. Die konjunkturelle Arbeitslosigkeit**

Konjunkturelle Arbeitslosigkeit ist eine Art der Arbeitslosigkeit, die in den Zeiten des Rückgangs und der Stagnation der wirtschaftlichen Schwankungen, aufgrund der Verengungen der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und aufgrund der Eigenschaften des

---

<sup>25</sup> Vgl. Schneider, Friedrich (1990): Bilder der Arbeitslosigkeit: Strategien zum Umgang mit einem sozialen Problem. In: Reiner, Buchegger et al. (Hrsg.). Arbeitslosigkeit. Ökonomische und soziologische Perspektiven. Springer Verlag: Berlin, S.89.

<sup>26</sup> Mankiw, N. Gregory. (2005): Principles of Economics. 4<sup>th</sup> Ed., Thomson Higher Education: USA, P.613.

<sup>27</sup> Vgl. Zaim, Sabahattin (1997): Çalışma Ekonomisi. 10. bs., Filiz: İstanbul, S.169.

<sup>28</sup> Vgl. Zaim, Sabahattin (1997): Çalışma Ekonomisi. 10. bs., Filiz: İstanbul, S.170.

kapitalistischen Systems entsteht.<sup>29</sup> Konjunkturelle Arbeitslosigkeit kann in den verschiedenen Regionen eines Landes nach den Industriearten in diesem Land variieren und hat den größten Einfluss auf die Industrien, die dauerhafte Güter erzeugen.<sup>30</sup> Weil die Konjunktur eine vorübergehende Erscheinung ist, ist auch die konjunkturelle Arbeitslosigkeit eine vorübergehende Erscheinung. Allerdings ist sie stark und kann lange Zeit dauern, wenn keine Maßnahmen ergriffen werden.<sup>31</sup> Weil als Ergebnis der konjunkturellen Arbeitslosigkeit in einem Land mit niedrigem Beschäftigungsniveau ein Nachfragerückgang entsteht, entsteht auch ein Nachfragerückgang in der Produktion der Entwicklungsländer und das Beschäftigungsniveau dieser Länder wird davon beeinflusst.<sup>32</sup>

### **1.6.1.2. Die saisonale Arbeitslosigkeit**

In den Sektoren wie Tourismus-, Bau- und Landwirtschaft erlebt das Produktionsniveau und folglich die Arbeitslosenquote saisonale Schwankungen. In solchen Sektoren verlieren eine beträchtliche Anzahl der Arbeiter in der Periode des saisonalen Abstiegs der Produktion ihre Arbeitsplätze und sie werden arbeitslos bis das Produktionsniveau in der nächsten Periode ansteigt. Diese Art von Arbeitslosigkeit wird als saisonale Arbeitslosigkeit genannt.<sup>33</sup> Wenn man versucht in einem kürzeren Weg zu definieren, ist saisonale Arbeitslosigkeit eine zyklische Arbeitslosigkeit, die als Folge des Intensitätsverlusts der Wirtschaftstätigkeit zu bestimmten Zeiten des Jahres entsteht.<sup>34</sup>

Saisonale Arbeitslosigkeit ist in den Ländern, in denen die Wirtschaft vom Tourismus, von der Bauindustrie und der Landwirtschaft abhängig ist, mehr anzutreffen und entsteht vor allem aus den jahreszeitlichen Veränderungen in Angebot und Nachfrage von Waren. Einerseits entsteht die saisonale Arbeitslosigkeit aus den jahreszeitlichen Veränderungen in Nachfrage von Waren in den entwickelten Ländern, andererseits sind die jahreszeitlichen Veränderungen in Angebot von Waren wirksam.<sup>35</sup>

---

<sup>29</sup> Vgl. Bozdaglioglu Uyar, E. Yasemin(2008): Türkiye’de İşsizliğin Özellikleri ve İşsizlikle Mücadele Politikaları, Adnan Menderes Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi: Aydın, sayı: 20, S.48.

<sup>30</sup> Vgl. Zaim, Sabahattin (1997): Çalışma Ekonomisi. 10. bs., Filiz: İstanbul, S.190.

<sup>31</sup> Vgl. Acar, M. Sadik (2008): İktisada Giriş. Ankara Üniversitesi: Ankara, S.216.

<sup>32</sup> Vgl. Tokol, Aysen (2008): Sosyal Politika. Vipaş: Bursa, S.99.

<sup>33</sup> Vgl. Bozdaglioglu Uyar, E. Yasemin(2008): Türkiye’de İşsizliğin Özellikleri ve İşsizlikle Mücadele Politikaları, Adnan Menderes Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi: Aydın, sayı: 20, S.48.

<sup>34</sup> Was bedeutet saisonale Arbeitslosigkeit: <http://www.nedirnedemek.com/mevsimlik-i%C5%9Fsizlik-nedir-mevsimlik-i%C5%9Fsizlik-ne-demek>. 24.06.2014.

<sup>35</sup> Vgl. Tokol, Aysen (2008): Sosyal Politika. Vipaş: Bursa, S.97.



### **1.6.1.3. Die strukturelle Arbeitslosigkeit**

In dem Prozess des Strukturwandels in einer Wirtschaft gibt es einen Rückgang in einigen Arbeitskräftekategorien und Regionen, während andere sich entwickeln. Als Ergebnis, mit dem Überangebot der Arbeitskräfte in den zurückbildenden Sektoren und mit dem Nachfrage-Überschuss der Arbeitskräfte in den expandierenden Sektoren entsteht eine instabile Situation. Arbeitskräfte werden sich von den zurückbildenden Sektoren zu den expandierenden Sektoren bewegen, aber die Anpassung kann Zeit brauchen und kann auch nicht ganz eingetroffen werden. Mobilität der Arbeitskräfte kann durch bestimmte Faktoren eingeschränkt werden. Diese Art der Arbeitslosigkeit wird als strukturelle Arbeitslosigkeit bezeichnet.<sup>36</sup>

Strukturelle Arbeitslosigkeit entsteht in der Grundlage als Misshelligkeit der Job-Anforderungen und Mitarbeiter-Fähigkeiten.<sup>37</sup> Wirtschaftliche, soziale, kulturelle und traditionelle Veränderungen in einer Gesellschaft wie die Entwicklung der künstlichen Seide statt Naturseide oder die Beendigung der Nutzung der Kutsche, und statt diese die Nutzung der Kraftfahrzeuge kann strukturelle Arbeitslosigkeit verursachen.<sup>38</sup> Kurz gesagt, ein ständiger Rückgang der Nachfrage nach den Produkten einer Industrie bringt die strukturelle Arbeitslosigkeit.<sup>39</sup>

### **1.6.1.4. Die technologische Arbeitslosigkeit**

Technologische Arbeitslosigkeit ist eine Art der echten Arbeitslosigkeit, die durch die Benützung der arbeitssparenden Technologien in der Produktion, die Re-Organisation der Produktion, die Entwicklung der neuen Materialien und die Anwendung des fortschrittlichen Verwaltungsverfahrens entsteht.<sup>40</sup>

Es gibt eine Substitutionsbeziehung zwischen der Arbeit und des Kapitals, welche zu den wichtigsten Produktionsfaktoren zählen. Parallel zur Weiterentwicklung der Technologie, können die Maschinen die Arbeit ersetzen und es kann einen Übergang zu den effizienteren Methoden geben. Wenn sich die Kapitalbildung in den unterentwickelten Ländern erhöht, ist es zu sehen, dass die neuen Produktionsmethoden, die von dieser Bildung gebracht wurden,

---

<sup>36</sup> Vgl. Bozdaglioglu Uyar, E. Yasemin(2008): Türkiye’de İşsizliğin Özellikleri ve İşsizlikle Mücadele Politikaları, Adnan Menderes Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi: Aydın, sayı: 20, S.49.

<sup>37</sup> Vgl. Aslan, Hanifi (2008): Makro İktisat Politikası. Alfa Aktüel: Bursa, S.33.

<sup>38</sup> Vgl. Zaim, Sabahattin (1997): Çalışma Ekonomisi. 10. bs., Filiz: İstanbul, S.189.

<sup>39</sup> Vgl. Lobley, Derek (1995): Ekonomi. Özgün: Ankara, S.234.

<sup>40</sup> Vgl. Tokol, Aysen (2008): Sosyal Politika. Vipaş: Bursa, S.198.

kapitalintensiver als die alten Produktionsmethoden sind. Weil eine bestimmte Menge vom Kapital weniger Arbeitskräfte als vorher benötigt, kann die Kapitalbildung über die Zeit die Arbeitslosigkeit erhöhen. Also, technologischer Fortschritt verursacht, dass die Menschen, die früher eine Arbeit hatten oder gesehen als ob sie eine Arbeit hatten, arbeitslos sind.<sup>41</sup>

"Ebenfalls auf Schwierigkeiten stößt die Frage, welcher Art von Arbeitslosigkeit wir die technologische Arbeitslosigkeit zuordnen sollen. Im Allgemeinen wird sie der strukturellen Arbeitslosigkeit untergeordnet, doch haben wir bereits bei der Behandlung der konjunkturellen Arbeitslosigkeit gesehen, dass bedeutende Wissenschaftler die technologische Arbeitslosigkeit dieser Art von Arbeitslosigkeit zuordnen bzw. sie gar mit ihr identifizieren."<sup>42</sup>

Während die strukturelle Arbeitslosigkeit von den Veränderungen in der Verteilung der Nachfrage entsteht, entsteht die technologische Arbeitslosigkeit als Folge der Veränderungen in den Produktionsmethoden.<sup>43</sup>

### **1.6.2. Versteckte Arbeitslosigkeit**

In vielen Formen ist es möglich, die unechte Arbeitslosigkeit zu definieren. Nach einer Beschreibung entsteht die versteckte Arbeitslosigkeit ohne einen technologischen Wandel, durch sehr geringe oder manchmal keine Effektivität der Arbeitskräfte trotz ihrer Beschäftigung und reflektiert die Situation, wo die Grenzproduktivität der Arbeit Null oder in der Nähe von Null ist.<sup>44</sup>

Um es deutlich zu sagen, die versteckte Arbeitslosigkeit drückt den Zustand der Menschen aus, die mit oder ohne Grund unter der normalen oder mit niedriger Produktivität arbeiten. Diese Situation heißt auch Unterbeschäftigung.<sup>45</sup>

Obwohl es in der Art der Arbeitslosigkeit eine Abwesenheit der Arbeitssuchenden gibt, hat die Arbeitslosigkeit ein geheimes Kennzeichen. Wenn in einer Wirtschaft die Produktivität

---

<sup>41</sup> Vgl. Bozdaglioglu Uyar, E. Yasemin (2008): Türkiye’de İşsizliğin Özellikleri ve İşsizlikle Mücadele Politikaları, Adnan Menderes Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi: Aydın, sayı: 20, S.48.

<sup>42</sup> Leibold, Peter (1970): Technologische Arbeitslosigkeit. Dissertation zur Erlangung des Grades eines Doktors der Handelswissenschaften der Hochschule für Welthandel in Wien, S.13.

<sup>43</sup> Vgl. Lobley, Derek (1995): Ekonomi. Özgün: Ankara, S.234.

<sup>44</sup> Vgl. Tokol, Aysen (2008): Sosyal Politika. Vipaş: Bursa, S.100-101.

<sup>45</sup> Vgl. Zaim, Sabahattin (1997): Çalışma Ekonomisi. 10. bs., Filiz: İstanbul, S.170.

und die Löhne niedrig sind und versteckte Arbeitslosigkeit entsteht, wurde es statt einer Person zu zwei oder mehr Personen eine Arbeit gegeben.<sup>46</sup>

Die Gründe der versteckten Arbeitslosigkeit sind in den unterentwickelten und entwickelten Ländern unterschiedlich. Der Grund der versteckten Arbeitslosigkeit in den unterentwickelten Ländern ist der Mangel an Kapital, und die Arbeitslosigkeit ist kontinuierlich und strukturell. In den entwickelten Ländern ist der Grund der Arbeitslosigkeit ist der Mangel an Nachfrage und die Arbeitslosigkeit ist temporär.<sup>47</sup>

---

<sup>46</sup> Vgl. Bozdaglioglu Uyar, E. Yasemin (2008): Türkiye’de İşsizliğin Özellikleri ve İşsizlikle Mücadele Politikaları, Adnan Menderes Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi: Aydın, sayı: 20, S.49.

<sup>47</sup> Vgl. Bozdaglioglu Uyar, E. Yasemin (2008): Türkiye’de İşsizliğin Özellikleri ve İşsizlikle Mücadele Politikaları, Adnan Menderes Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi: Aydın, sayı: 20, S.49-50.

## **ZWEITES KAPITEL**

### **DIE BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION**

#### **2.1. Die grundlegenden Eigenschaften der Beschäftigungspolitik der EU**

Die Europäische Union ist – aus der Sicht, dass sie zuerst die wirtschaftliche Entwicklung und Harmonie verwirklicht hat und sich danach den Bemühungen der politischen Integration widmet – nicht nur in Europa, sondern vielleicht auf der ganzen Welt, die funktionellste Organisation überhaupt.<sup>48</sup>

Das grundsätzliche Ziel der Beschäftigungs- und Sozialpolitik der Europäischen Union ist es, eine aktive, teilnehmende und gesunde Gesellschaft zu erreichen, deren Einheit die wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und kulturellen Werte verschaffen, die die EU geschaffen haben und das vorherrschende Verständnis darstellen.<sup>49</sup> Die Europäische Union hat als grundsätzliches Ziel die Erhöhung des Lebensstandards und der Lebensqualität der BürgerInnen der Mitgliedsländer, das Verhindern der Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedsländern und die Entwicklung von Politiken für die Arbeitsgesundheit und -sicherheit.<sup>50</sup> Während man Vorkehrungen der Sozialpolitik trifft und Beschäftigungspolitiken entwickelt, wird auch die jeweilige Situation der Arbeitslosen, Behinderten, Alten, sozial ausgestoßenen und aller EU-BürgerInnen, die diskriminierender Behandlung ausgesetzt sind, einzeln beobachtet.<sup>51</sup>

László Andor, der für Beschäftigung, Soziales und Integration zuständiges Mitglied der Europäischen Kommission hat die folgende Aussage getroffen:

---

<sup>48</sup> Vgl. Yenigün, Cüneyt (2002): Siyasal Transformasyonun Ardından Avrupa Birliği'nin Yeni Yapısı. In: Aykac, Mustafa/Parlak, Zeki (Ed.): Tüm Yönleriyle Türkiye-AB İlişkileri. Elif: Istanbul, S.29.

<sup>49</sup> Vgl. Bese, Ertan (2002): Avrupa Birliği'nde İnsan Hakları: Hukuki ve Siyasi Perspektifler. In: Aykac, Mustafa/Parlak, Zeki (Ed.): Tüm Yönleriyle Türkiye-AB İlişkileri. Elif: Istanbul, S.421.

<sup>50</sup> Vgl. Özcüre, Gürol (2014): Avrupa Birliği'nin İstihdam ve Sosyal Politikası. Derin: Istanbul, S.7.

<sup>51</sup> Europäische Kommission (2006): Europäische Beschäftigungs- und Sozialpolitik.

[http://ec.europa.eu/public\\_opinion/archives/ebs/ebs261\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs261_de.pdf). 10.07.2014, siehe auch:

Europäische Kommission (1998): Die generelle Einbindung der Behindertenthematik in die Beschäftigungs- und Sozialpolitik der EU. Ein Arbeitspapier der Dienststellen der DG V. [http://ec.europa.eu/employment\\_social/soc-prot/disable/dresden/workpaper\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/employment_social/soc-prot/disable/dresden/workpaper_de.pdf). 10.07.2014.

*„Wir brauchen Sozialinvestitionen, wenn wir stärker, solidarischer und wettbewerbsfähiger aus der aktuellen Krise hervorgehen wollen. In den von knappen Kassen gesteckten Grenzen müssen die Mitgliedstaaten die Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Menschen und des sozialen Zusammenhalts stärker in den Blick nehmen.“<sup>52</sup>*

Am 25.03.1957 wurde der Vertrag von Rom unterzeichnet und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet. Die Struktur, die sich auf dem Wege von der EWG zur EU durch verschiedene Etappen änderte und entwickelte und in der Gegenwart auch der europäischen Strategie für 2020 die Richtung weist, wurde durch den Artikel 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union geformt, der grundsätzlich Themen wie Pluralismus, keine Diskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und Gleichheit von Männern und Frauen beinhaltet.<sup>53</sup>

## **2.2. Die Entwicklung der Beschäftigungspolitik der EU**

Nach dem II. Weltkrieg wurde es als Ziel angesehen, für Europa eine umfassende und politische Integration zu bilden und die unternommenen Schritte wurden aus diesem zentralen Gedanken heraus verwirklicht.<sup>54</sup> Das sozio-wirtschaftliche Modell der Europäischen Union ist auf zwei Grundpfeiler gegründet: die Vollbeschäftigung zu erreichen und zum Wohlfahrtsstaat überzugehen. Der Umstand, dass der Vollbeschäftigung und dem Wohlfahrtsstaat so viel Bedeutung beigemessen wurde, hatte das Ziel den konjunkturellen Bedürfnissen der damaligen Zeit eine Antwort zu geben.<sup>55</sup>

Nach dem II. Weltkrieg war die Wirtschaftsflotte Europas zerstört, seine Auslandsinvestitionen liquidiert, die Finanzmärkte zusammengebrochen, die Außenmärkte an andere Länder verloren und ganz Europa befand sich in Armut. Somit war es notwendig, dass die Wirtschaft Europas dringend neu aufgebaut wurde.<sup>56</sup> Die politischen und

---

<sup>52</sup> Europäische Kommission (2013): Beschäftigung und Soziales- Beschäftigungs-förderung, Inklusion und Sozialpolitik – eine Investition in die Zukunft. [http://europa.eu/pol/pdf/flipbook/de/employment\\_de.pdf](http://europa.eu/pol/pdf/flipbook/de/employment_de.pdf). 22.05.2014.

<sup>53</sup> Republik Türkei, Ministerium für EU Angelegenheiten (2011): Vertrag der Europäischen Union und Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union. <http://www.abgs.gov.tr/files/pub/antlasmalar.pdf>. 02.06.2014.

<sup>54</sup> Vgl. Clemens, Gabrielle et al. (2008): Geschichte der Europäischen Integration. Ein Lehrbuch. Schöningh UTB: Paderborn, S.251.

<sup>55</sup> Vgl. Leibfried, Stephan/Pierson Paul (1998): Halbsouveräne Wohlfahrtsstaaten: Der Sozialstaat in der europäischen Mehrebenen-Politik. In: Leibfried, Stephan/Pierson Paul (Hrsg.). Standort Europa. Sozialpolitik zwischen Nationalstaat und Europäischer Integration. Verlag Suhrkamp: Frankfurt am Main, S.58-89.

<sup>56</sup> Vgl. Güran, Tevfik (1995): İktisat Tarihi. Acar: Istanbul, S.169.

Kompetenzbereiche, die heute als die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Dimensionen der EU definiert werden, haben seit dem Vertrag von Rom 1957 angefangen sich zu entwickeln.<sup>57</sup>

Als Resultat des Verständnisses bezüglich des Integrationsprozesses, das nicht „sozial“ sondern nur wirtschaftlich geprägt und in den Ländern der Europäischen Union bis in die 1970er Jahre herrschend war, ist das wirtschaftliche Wachstum deutlich sichtbar verwirklicht worden.<sup>58</sup> Bis zu diesen Jahren wurde versucht, Schritte dafür zu tun, dass Personen sich innerhalb eines Gerechtigkeitsgebiets, wo es keine inneren Grenzen gibt, in Freiheit und Sicherheit bewegen können. Allerdings haben die wirtschaftlichen Probleme, die seit den 1970er Jahren auftraten und in den 1990er Jahren bedeutende Ausmaße erreichten, die EU dazu gezwungen, gegen diese wirtschaftlichen Probleme zu kämpfen.<sup>59</sup> Der Kampf auf diesem Gebiet bestand zum größten Teil darin, Regelungen zum Verhindern der Arbeitslosigkeit und auf dem Gebiet des Arbeitsrechts zu treffen. Der Maastrichter Vertrag, welcher im Jahr 1992 unterzeichnet wurde beinhaltet in seiner ersten Säule Zwecke über die Industrie- und Sozialpolitik und Regelungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.<sup>60</sup>

Die Europäische Kommission hat im Jahr 1993 das Weißbuch „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung“ veröffentlicht, um über den internationalen Wettbewerb und die notwendigen Arbeitsplätze Entscheidungen zu treffen.<sup>61</sup> Dieses Weißbuch wurde im Wesentlichen wegen seit Anfang 70er Jahre ständig gestiegener Arbeitslosigkeit gebraucht und es wurde betont, dass seit 20 Jahren die potentielle Jahreswachstumsrate der europäischen Wirtschaft von rund 4 % auf rund 2,5 % gesunken ist, die Arbeitslosigkeit von einem Zyklus zum anderen stetig gestiegen ist, die Investitionsquote um fünf Punkte zurückgegangen ist und die relative Position der Europäischen Gemeinschaften bei Beschäftigung, Ausfuhrmarktanteilen, Forschung und Entwicklung sowie Innovation und deren Umsetzung in das unmittelbare Angebot, der Entwicklung neuer Produkte gegenüber den Vereinigten Staaten und Japan sich verschlechtert hat.<sup>62</sup> Durch dieses Weißbuch wurde es als primäres Ziel vorgesehen, dass bis zum Jahr 2000 die Arbeitslosigkeit

---

<sup>57</sup> Vgl. Puetter, Uwe (2009): Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU. Facultas wuv: Wien, S.50.

<sup>58</sup> Vgl. Özcüre, Gürol (2014): Avrupa Birliği'nin İstihdam ve Sosyal Politikası. Derin: Istanbul, S.82.

<sup>59</sup> Vgl. Blümel, Barbara et al. (1998): Was hat die Europäische Union mit Beschäftigung zu tun?. Eine Broschüre des Salzburger Arbeitskreises für Fragen der Europäische Union. Renner Institut: Salzburg, S.4.

<sup>60</sup> Vgl. Clemens, Gabrielle et al. (2008): Geschichte der Europäischen Integration. Ein Lehrbuch. Schöningh UTB: Paderborn, S.227-228. Siehe dazu: Özcüre, Gürol (2014): Avrupa Birliği'nin İstihdam ve Sosyal Politikası. Derin: Istanbul, S.111.

<sup>61</sup> Europäische Kommission (1993): Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung. Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert. Weißbuch: EGKS-EWG-EAG, Brüssel&Luxemburg, S.3.

<sup>62</sup> Europäische Kommission (1993): Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung. Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert. Weißbuch: EGKS-EWG-EAG, Brüssel&Luxemburg, S.9-10.

in Europa halbiert wird und voraussichtlich 15 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen werden.<sup>63</sup> Die Wachstumsthese, wonach Europa mehr Wachstum und an erster Stelle mehr beschäftigungsintensives Wachstum gebraucht hätte, ist der Kerngedanke, welchen das Weißbuch ausdrücken wollte.<sup>64</sup>

Das Thema Beschäftigung und die Arbeitslosigkeit wurden zum ersten Mal im Vertrag von Amsterdam detailliert analysiert und das wird in der Arbeit in einem einzigen Untertitel erläutert. Der Beschäftigungsgipfel von Luxemburg, die Strategie von Lissabon und die Tagung des europäischen Rats in Barcelona folgten dem Vertrag von Amsterdam.

In dem Ergebnisbericht des Treffens des Europarats vom 12-13 Dezember 1998 in Wien, wurde mitgeteilt, dass die Einführung des EURO auf der Ebene der EU eine steigernde Rolle für Beschäftigung, Wachstum und Stabilität spielen werde. Außerdem wurde im Bereich der Anzahl von neuen Arbeitsplätzen eine Erhöhung beobachtet und es wurde betont, dass nach dem Jahr 1992 die Arbeitslosigkeit zum ersten Mal auf einstellige Zahlen zurückging.<sup>65</sup>

### **2.2.1. Der Vertrag von Amsterdam**

Dieser Vertrag, der von den Staatsoberhäuptern oder Regierungschefs, die sich 1997 in Amsterdam versammelten, akzeptiert wurde und im Mai 1999 in Kraft getreten ist, ist aus der Sicht der europäischen Beschäftigungspolitik einer der Wendepunkte. In der EU wurde zum ersten Mal im Vertrag von Amsterdam in dem Abschnitt unter der Überschrift „Beschäftigung“ die Arbeitslosigkeit als der soziale Feind Nummer eins betrachtet und der Kampf dagegen eingeleitet.<sup>66</sup>

Der Vertrag von Amsterdam ist aus der Sicht, dass dadurch die Beschäftigungspolitik in der gesamten EU Gültigkeit erlangte, sehr wichtig. Dieser Vertrag beinhaltet neben manchen Maßnahmen der Sozialpolitik auch die Beschäftigungsstrategien.<sup>67</sup>

---

<sup>63</sup> Europäischen Kommission (1993): Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung. Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert. Weißbuch: EGKS-EWG-EAG, Brüssel&Luxemburg, S.12. siehe dazu: Steinle, Christian (2001): Europäische Beschäftigungspolitik. Der Titel „Beschäftigung“ des EG-Vertrages (Art. 125 bis 130). Duncker Humblot: Berlin, S.119.

<sup>64</sup> Steinle, Christian (2001): Europäische Beschäftigungspolitik. Der Titel „Beschäftigung“ des EG-Vertrages (Art. 125 bis 130). Duncker Humblot: Berlin, S.119.

<sup>65</sup> Vgl. Özcüre, Gürol (2014): Avrupa Birliği'nin İstihdam ve Sosyal Politikası. Derin: Istanbul, S.82.

<sup>66</sup> Vgl. Özcüre, Gürol (2014): Avrupa Birliği'nin İstihdam ve Sosyal Politikası. Derin: Istanbul, S.144.

<sup>67</sup> Vgl. Puetter, Uwe (2009): Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU. Facultas wuv: Wien, S.84.

Jedes Mitglied wird das Recht, seine eigene Beschäftigungspolitik selbst zu bestimmen, behalten aber verpflichtet sein, die festgelegte Beschäftigungspolitik als einen Teil der Beschäftigungsstrategie Europas zu behandeln. Die festgelegte Beschäftigungspolitik muss die wirtschaftlichen und sozialen Bereiche miteinander integrieren. Die Mitgliedsländer der EU haben mit dieser neuen Regelung ihre eigenen Beschäftigungspolitiken mit der Wirtschaftspolitik der EU in Einklang zu bringen.<sup>68</sup>

Der Vertrag von Amsterdam hat die Betrachtungsweise der Europäischen Union gegenüber der Beschäftigung geändert und zu einer neuen Annäherung geführt. Die grundsätzlichen Komponenten dieser neuen Annäherung kann man folgenderweise auflisten:

1. Durch die Schaffung einer neuen Kultur der Beschäftigungsfähigkeit werden die Langzeitarbeitslosigkeit und die Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen bekämpft. In diesem Zusammenhang sollten die Mitgliedsländer sich Strategien bezüglich der Beschäftigungsfähigkeit aneignen, um früh reagieren zu können.<sup>69</sup>
2. Es wird betont, dass „die Koordinierung der Beschäftigungspolitik der Mitgliedstaaten im Hinblick auf die Verstärkung ihrer Wirksamkeit durch die Entwicklung einer koordinierten Beschäftigungsstrategie“ gefördert werden sollte.<sup>70</sup>
3. Der Vertrag ist der Meinung, dass die Mitgliedsstaaten bezüglich der Beschäftigung sich auf einen gemeinsamen Nenner treffen müssen. Im Artikel 127 des Vertrags wird bestimmt, dass alle Politiken der Union nach ihren Auswirkungen auf die Beschäftigung ausgerichtet werden müssen. Im Artikel 127 heißt es: *„Die Gemeinschaft trägt zu einem hohen Beschäftigungsniveau bei, indem sie die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten fördert und deren Maßnahmen in diesem Bereich unterstützt und erforderlichenfalls ergänzt. Hierbei wird die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten beachtet. Das Ziel eines hohen*

---

<sup>68</sup> Vgl. Celik, Aziz (2005): AB Sosyal Politikası. Kitap: İstanbul, S.104.

<sup>69</sup> Vgl. Murat, Sedat (2000): Bütünleşme Sürecinde Türkiye ve Avrupa Birliği'nin Karşılaştırmalı Sosyal Yapısı. Filiz: İstanbul, S.236.

<sup>70</sup> Europäisches Parlament (1997): Vertrag von Amsterdam zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union, der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften sowie einiger damit zusammenhängender Rechtsakte. <http://www.europarl.europa.eu/topics/treaty/pdf/amst-de.pdf>. S.25. 25.07.2014



*Beschäftigungsniveaus wird bei der Festlegung und Durchführung der Gemeinschaftspolitiken und -maßnahmen berücksichtigt.“<sup>71</sup>*

4. Im Artikel 128 des Vertrags sieht man, dass die Mitgliedsländer einzeln berücksichtigt werden. Um die nationalen Beschäftigungspolitiken im Einklang mit den EU Kriterien zu bringen, wird ein Rahmen gebildet und die notwendigen Methoden bestimmt. Die Mitgliedsstaaten haben Strategien zu entwickeln, die dazu dienen die individuellen Bedürfnisse vorher zu bestimmen und gestützt auf frühe Reaktion Maßnahmen zu treffen und die Beschäftigung zu erhöhen und somit gegen lange dauernde Arbeitslosigkeit und die Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen zu kämpfen.<sup>72</sup>

Die Beschlüsse zur Stärkung der Beschäftigungspolitik des Vertrags von Amsterdam braucht man allerdings nicht zu übertreiben. Seit dem Beschäftigungsweißbuch von Delors wird es regelmäßig berichtet, wie wichtig die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit für jeden Mitgliedsstaat ist. Wenn es nur um Beschlüsse in jeweiligen Verträgen und Gipfel ginge, hätte die EU seit einiger Zeit Vollbeschäftigung gehabt. Die Erklärungen, die bis zum Vertrag von Amsterdam und im Vertrag von Amsterdam gemacht wurden, waren nicht ausreichend um die Beschäftigungsprobleme zu lösen.<sup>73</sup>

### **2.2.2. Der Beschäftigungsgipfel von Luxemburg**

Die europäische Beschäftigungsstrategie wurde als Resultat der hohen Arbeitslosigkeit, die in den 1990er Jahren in der EU auftrat, beim außerordentlichen Beschäftigungsgipfel, der am 20. und 21. November 1997 in Luxemburg abgehalten wurde, in Angriff genommen und die Beschäftigung wurde als eine Gemeinschaftssache für Europa akzeptiert.<sup>74</sup> Der „Gipfel von Luxemburg“ wurde später als der „der Luxemburger Prozess“ bezeichnet. Bei diesem Gipfel wurden die Anwendung und die Verfolgung der nationalen Beschäftigungspolitiken der Mitgliedsländer an einen jährlichen Zyklus gebunden, welcher für die Koordination und

---

<sup>71</sup> Vertrag von Amsterdam, Texte des EU-Vertrages und des EG-Vertrages (1998): In: Läufer, Thomas (Hrsg.): Europa Union Verlag: Bonn, S.123-124.

<sup>72</sup> Vgl. Vertrag von Amsterdam, Texte des EU-Vertrages und des EG-Vertrages (1998): In: Läufer, Thomas (Hrsg.): Europa Union Verlag: Bonn, S.124.

<sup>73</sup> Vgl. Schuster, Joachim (1998): Europäische Beschäftigungspolitik. Beschäftigungsförderung und Mehrebenenregulation (Diskussionsbeiträge Nr.1. SPW-Verlag: Dortmund, S.37.

<sup>74</sup> Vgl. Schuster, Joachim (1998): Europäische Beschäftigungspolitik. Beschäftigungsförderung und Mehrebenenregulation (Diskussionsbeiträge Nr.1. SPW-Verlag: Dortmund, S.38.

Überwachung der nationalen Beschäftigungspolitiken zuständig war.<sup>75</sup> Der Luxemburger Prozess funktioniert auf folgender Weise:<sup>76</sup>

- Zu jedem Jahresbeginn kommt von der Kommission ein Vorschlag und der Rat bestimmt unter Zugrundelegung der Beschäftigungsleitlinien die Gebiete, die für die Beschäftigungspolitik die Basis bilden werden. Anhand dieses Dokuments werden die konkreten Ziele bestimmt, die erfüllt werden sollen.
- Jedes Mitgliedsland entwickelt einen nationalen Aktionsplan und macht die in den Leitlinien aufgeführten grundsätzlichen Ziele zu den Zielen der eigenen nationalen Wirtschaft. Zu der Vorbereitung der nationalen Aktionspläne leistet eine breite soziale Schicht, die aus Arbeitnehmergewerkschaften, Arbeitgebern, örtlichen und regionalen Autoritäten besteht, einen Beitrag.
- Die Kommission und der Rat prüfen die nationalen Aktionspläne der Mitgliedsländer und jedes Jahr wird im Monat Dezember dem europäischen Rat der gemeinsame Beschäftigungsbericht vorgelegt. Die Kommission ist gleichzeitig berechtigt, Vorschläge bezüglich der Beschäftigungsleitlinien des kommenden Jahres und gegebenenfalls Zusatzmaßnahmen zu unterbreiten.
- Der Rat genehmigt die Beschäftigungsleitlinien, die für das kommende Jahr vorbereitet wurden, unter Berücksichtigung der Beschlüsse, die von den Staats- oder Regierungschefs mitgeteilt werden. Der Rat kann auf Vorschlag der Kommission jedem Mitgliedsland eine besondere Empfehlung aussprechen.

Obwohl der Beschäftigungsgipfel von Luxemburg quantifizierte Anweisungen verweigerte, stand jedoch das Thema Arbeitslosigkeit in der gesellschaftspolitischen Diskussion an der Spitze. Der Gipfel hat die Bedeutung einer gemeinsamen koordinierten Beschäftigungspolitik, und auch Wirtschafts-, Fiskal-, und Lohnpolitik betont, aber die Schaffung einer gegensätzlichen Haushalts- oder Fiskalpolitik konnte die Koordination verhindern.<sup>77</sup>

---

<sup>75</sup> Europäisches Parlament (2014): Kurzdarstellungen zur Europäischen Union. Beschäftigungspolitik. [http://www.europarl.europa.eu/aboutparliament/de/displayFtu.html?ftuId=FTU\\_5.10.3.html](http://www.europarl.europa.eu/aboutparliament/de/displayFtu.html?ftuId=FTU_5.10.3.html), 10.07.2014.

<sup>76</sup> European Commission (1999): The European Employment Strategy. Investing in People. Employment & Social Fund: Belgium, S.10-11.

<sup>77</sup> Kowalsky, Wolfgang (1999): Europäische Sozialpolitik. Ausgangsbedingungen, Antriebskräfte und Entwicklungsprogramme. Leske und Budrich: Opladen, S.193.

Die stärkere Koordinierung der nationalen Beschäftigungspolitik sollte in erster Linie hervorrufen, dass die Mitgliedstaaten gemeinsame Ziele festlegen. Diese Ziele sind folgende:

7879

- *Beschäftigungsfähigkeit:* Es geht darum, dass der Unterschied zwischen den Qualifikationen der Arbeitslosen und den Qualifikationen, die für den Arbeitsmarkt erforderlich sind, minimiert werden. Dafür müssen die Talente und Fähigkeiten der Arbeitssuchenden erhöht werden. Es muss gegen Langzeitarbeitslosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit gekämpft werden und ein Mittel dafür ist die Modernisierung der allgemeinen und beruflichen Bildungssysteme.
- *Unternehmergeist:* Durch die Beseitigung der Hindernisse für die Gründung und Führung eines Unternehmens, die Schaffung des beschäftigungsfreundlichen Steuersystems, die Erleichterung der Finanzierung von KMU sollte die Selbständigenquote erhöht werden.
- *Anpassungsfähigkeit:* Es geht um die Modernisierung der Arbeitsorganisation, die Flexibilisierung der Arbeitsregelungen und Arbeitsverträge und die Förderung der betrieblichen Ausbildung durch Abbau steuerlicher Hindernisse. Das Ziel ist die Anpassung der Unternehmen und der Arbeitnehmer an die neuen Marktbedingungen zu sorgen.
- *Chancengleichheit:* Vor allem sollten die Frauen für die Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt die gleichen Rechte wie die Männer haben und alle Arten von Diskriminierung auf dem Arbeitskräftemarkt abgelehnt werden und die Chancengleichheit sollte hergestellt werden.

Die Ergebnisse des Beschäftigungsgipfels von Luxemburg waren für die Lösung der Massenarbeitslosigkeit nicht ausreichend. Die Beschäftigungspolitik konnte nicht auf der

---

<sup>78</sup> Europäische Union: Startschuss für die Europäische Beschäftigungsstrategie: der Luxemburger Prozess (November 1997).

[http://europa.eu/legislation\\_summaries/employment\\_and\\_social\\_policy/community\\_employment\\_policies/c11318\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/employment_and_social_policy/community_employment_policies/c11318_de.htm). 25.07.2014.

<sup>79</sup> Steinle, Christian (2001): Europäische Beschäftigungspolitik. Der Titel „Beschäftigung“ des EG-Vertrages (Art. 125 bis 130). Duncker Humblot: Berlin, S.163-164.

europäischen Ebene behandelt werden und die Anstrengungen zur Reduzierung der Massenarbeitslosigkeit konnte nicht konkret gesprochen werden.<sup>80</sup>

### 2.2.3. Strategie von Lissabon

Die europäischen Staats- und Regierungschefs kamen im März 2000 in Lissabon, der Hauptstadt Portugals, zusammen und verabschiedeten die Strategie von Lissabon. So wie der Vertrag von Amsterdam für die europäische Beschäftigungspolitik einen Wendepunkt darstellt, bedeutet die Strategie von Lissabon, die im Gipfel von Lissabon gebildet wurde, einen Wendepunkt für die europäische Beschäftigungsstrategie.<sup>81</sup> In dem Gipfel von Lissabon wurden die Fortschritte nach dem Köln-, Cardiff- und Luxemburgprozess überarbeitet und man entschied sich für neue Kommunikationstechniken, welche für die Schaffung der Vollbeschäftigung in der EU beisteuern sollten.<sup>82</sup>

Die Strategie von Lissabon legt großen Wert auf die Schaffung einer wissensbasierten Wirtschaft und die Bildung, welche für die Erhöhung der Qualität und des Niveaus der Beschäftigung sehr wichtig ist.<sup>83</sup> In diesem Zusammenhang,<sup>84</sup>

- Die Humankapitalinvestitionen sollten ständig gesteigert werden.
- Die Zahl der 18- bis 24jährigen nur mit Gymnasialbildung sollte bis 2010 halbiert werden.
- Internet-Nutzung sollte erweitert werden und interinstitutionelle Lernaktivitäten sollen weiterentwickelt werden.
- Im Rahmen des lebenslangen Lernens sollen Fremdsprachen, die technologische Kultur, der Unternehmergeist und soziale Kompetenzen entwickelt werden.

---

<sup>80</sup> Vgl. Schuster, Joachim (1998): Euroropäische Beschäftigungspolitik. Beschäftigungsförderung und Mehrebenenregulation (Diskussionsbeiträge Nr.1. SPW-Verlag: Dortmund, S.44.

<sup>81</sup> Kesici, Mehmet Rauf/Selamoglu Ahmet (2005): Genel Hatlarıyls Avrupa İstihdam Stratejisi ve Geçirdiği Dönüşüm, İş Güç, Endüstri İlişkileri ve İnsan Kaynakları Dergisi, Kocaeli Üniversitesi, Cilt:7,Sayi: 2, S.34.

<sup>82</sup> Europäisches Parlament (2000): Europäischer Rat von Lissabon. Schlussfolgerungen des Vorsitzes. [http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1_de.htm). Vgl dazu: Steinle, Christian (2001): Europäische Beschäftigungspolitik. Der Titel „Beschäftigung“ des EG-Vertrages (Art. 125 bis 130). Duncker Humblot: Berlin, S.173-174.

<sup>83</sup> Europäisches Parlament (2000): Europäischer Rat von Lissabon. Schlussfolgerungen des Vorsitzes. [http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1_de.htm). 30.07.2014.

<sup>84</sup> Europäisches Parlament (2000): Europäischer Rat von Lissabon. Schlussfolgerungen des Vorsitzes. [http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1_de.htm). 30.07.2014.

- Durch die Nutzung der bestehenden Gemeinschaftsprogramme wie Sokrates, Leonardo und Jugend müssen alle Hindernisse der Mobilität der Studenten entfernt werden.

Das grundsätzliche soziale Ziel der Strategie von Lissabon ist die Modernisierung des europäischen Sozialmodells durch Investitionen in Humanressourcen und die Bildung des aktiven Wohlfahrtsstaates. Außerdem hat die Strategie das Ziel, mehr und bessere Arbeit für alle und betont die Bedeutung der Entwicklung der aktiven Beschäftigungspolitik und der Weiterführung des Luxemburg-Prozesses.<sup>85</sup>

In der Strategie von Lissabon wurden dazu verschiedene quantitative Ziele bestimmt. Die wichtigsten von denen können wie nachfolgend aufgelistet werden:<sup>86</sup>

- Für ein durchschnittliches Wachstum in Höhe von 3 % zu sorgen,
- in der gesamten EU die Beschäftigungsrate im Jahr 2010 auf 70 %, die Beschäftigungsrate der Frauen auf 60 % und die Beschäftigungsrate der Alten, die arbeitswillig und -fähig sind auf 50 % zu erhöhen;
- die Investitionen für Forschung und Entwicklung sollten 3 % des Bruttoinlandsprodukts ausmachen.

Die Identifizierung der konkreten Ziele hat einen ermutigenden Einfluss auf die Mitgliedsstaaten der EU. Auf der anderen Seite zusätzlich zu dem festgelegten Ziel über die gesamte Beschäftigungsrate wurde auch über die Beschäftigungsrate der Frauen ein Ziel. Das Ziel war, auch die Ungleichheit zwischen den Männern und Frauen zu korrigieren.<sup>87</sup>

#### **2.2.4. Die Tagung des europäischen Rats in Barcelona**

Der europäische Rat ist am 15. und 16. März 2002 zu einer Tagung in Barcelona zusammengetreten und es wurden Themen wie die Abstimmung der Sozial- und Wirtschaftspolitiken, die nachhaltige Entwicklung, Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, die gestiegene Wichtigkeit der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für eine wissensbasierte

---

<sup>85</sup> Europäisches Parlament (2000): Europäischer Rat von Lissabon. Schlussfolgerungen des Vorsitzes. [http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1_de.htm). 30.07.2014. Vgl. dazu. Puetter, Uwe (2009): Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU. Facultas wuv: Wien, S.84.

<sup>86</sup> Europäisches Parlament (2000): Europäischer Rat von Lissabon. Schlussfolgerungen des Vorsitzes. [http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1_de.htm). 30.07.2014.

<sup>87</sup> Vgl. Özcüre, Gürol (2014): Avrupa Birliği'nin İstihdam ve Sosyal Politikası. Derin: Istanbul, S.133.

Wirtschaft behandelt und es wurde betont, dass noch mehr und bessere Arbeitsplätze geschaffen und die Freizügigkeit gefördert werden müssen, um die Vollbeschäftigung zu erreichen.<sup>88</sup>

Als Resultat der Tagung von Barcelona hat sich die europäische Beschäftigungsstrategie auf die Hauptthemen „Aktive Vollbeschäftigungspolitik“, „Verstärkte Beschäftigungsstrategie“ und „Aktionsplan für Qualifikation und Mobilität“ fokussiert:

- *Aktive Vollbeschäftigungspolitik*: Es wurde betont, dass die Vollbeschäftigung die Essenz der Lissaboner Strategie und das Hauptziel der Wirtschafts- und Sozialpolitik war und hierfür mehr und bessere Arbeitsplätze geschaffen werden sollte. Neuregelungen in der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik sind dafür erforderlich. Es ist festzustellen, dass die Mitgliedsländer betreffend „auf die Anpassungsfähigkeit der Unternehmen auf Gebieten wie Tarifverhandlungen, maßvolle Lohnabschlüsse, Produktivitätssteigerung, lebenslanges Lernen, neue Technologien und flexible Arbeitsorganisationen“ neue Steuerungen brauchen.
- *Verstärkte Beschäftigungsstrategie*: Durch Vereinfachung der Beschäftigungsstrategie von Luxemburg, die Auswirkungen und Umsetzung der Strategie sollte erhöht werden und die Rolle der Sozialpartner sollte gestärkt werden.
- *Aktionsplan für Qualifikation und Mobilität*: Es wurde betont, dass „die Verbesserung der beruflichen Mobilität“, „die Förderung der geographischen Mobilität“ und „die Schaffung angemessener Informationsquellen über Arbeits- und Ausbildungsplätze in der EU“ notwendig ist.<sup>89</sup>

## 2.3. Andere Beschäftigungsbetroffene Dokumente

### 2.3.1. Europäischer Sozialfonds

Der europäische Sozialfonds ist ein sehr wichtiges Instrument zur Förderung der Beschäftigung<sup>90</sup> und „konzentriert sich auf Berufsbildungsprogramme, die Teilfinanzierung

---

<sup>88</sup> Europäischer Rat (2002): Schlussfolgerungen des Vorsitzes. Europäischer Rat (Barcelona) 15. und 16. März 2002. [http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms\\_Data/docs/pressData/de/ec/71067.pdf](http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/de/ec/71067.pdf), S.2. 28.07.2014.

<sup>89</sup> Europäischer Rat (2002): Schlussfolgerungen des Vorsitzes. Europäischer Rat (Barcelona) 15. und 16. März 2002. [http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms\\_Data/docs/pressData/de/ec/71067.pdf](http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/de/ec/71067.pdf), S.10,47. 28.07.2014.

<sup>90</sup> Europäische Kommission: Europäischer Sozialfonds. Was ist der ESF? <http://ec.europa.eu/esf/main.jsp?catId=35&langId=de>. 12.07.2014.

von Umschulungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten und später die Schaffung von Arbeitsplätzen, vor allem in Gebieten mit strukturellen Arbeitsmarktproblemen.“<sup>91</sup>

Der europäische Sozialfonds, welcher im Jahr 1960 eingerichtet wurde, stellt die operativen Aspekte der europäischen Beschäftigungspolitik dar.<sup>92</sup> Die zentrale Aufgabe des europäischen Sozialfonds besteht also darin, den Bürgern und Bürgerinnen der EU bessere Beschäftigungsmöglichkeit zu bieten und der professionellen Entwicklung der Bürger und Bürgerinnen beizutragen.<sup>93</sup>

Ab 2014 wird die Rolle des europäischen Sozialfonds noch stärker und zwar:<sup>94</sup>

- Zur Förderung der Jugendbeschäftigung werden 3 Mrd. Euro Sonderfonds geschaffen und in den nächsten sieben Jahren mehr als 80 Mrd. Euro in die Menschen in Europa investiert.
- Weil benachteiligte Gruppen für die Integration die gleichen Chancen wie die anderen Menschen haben sollten, werden sie durch die Bereitstellung von mindestens 20 % der Fondsmittel für soziale Eingliederung mehr Unterstützung bekommen.
- Die Chancengleichheit der Frauen und Männer wird durch besondere Initiativen unterstützt.
- In Regionen mit mehr als 25 % Jugendarbeitslosigkeit werden besondere Maßnahmen getroffen werden und Mitgliedstaaten werden zur Förderung der Jugendbeschäftigung mindestens 6,4 Mrd. Euro Unterstützung bekommen.
- Die Implementierung der Programme wird sowohl auf einzelstaatlicher, regionaler als auch auf lokaler Ebene in einer engen Zusammenarbeit zwischen Behörden, Sozialpartnern und Einrichtungen der Zivilgesellschaft stattfinden.

---

<sup>91</sup> Kowalsky, Wolfgang (1999): Europäische Sozialpolitik. Ausgangsbedingungen, Antriebskräfte und Entwicklungsprogramme. Leske und Budrich: Opladen, S.247.

<sup>92</sup> Steinle, Christian (2001): Europäische Beschäftigungspolitik. Der Titel „Beschäftigung“ des EG-Vertrages (Art. 125 bis 130). Duncker Humblot: Berlin, S.100.

<sup>93</sup> Europäische Kommission: Europäischer Sozialfonds. Beschäftigung und Mobilität fördern. <http://ec.europa.eu/esf/main.jsp?catId=532&langId=de>, 30.07.2014

<sup>94</sup> Europäische Kommission (2014): Europäischer Sozialfonds. Was ist der ESF? <http://ec.europa.eu/esf/main.jsp?catId=35&langId=de>, 12.07.2014.

### 2.3.2. Europa 2020 Strategie

Europa 2020 ist die im Juni 2010 vom Europäischen Rat verabschiedete Strategie und wurde als Fortsetzung der Lissabon-Strategie vorbereitet. Es wurde darauf abgezielt, dass die EU nach der schweren Wirtschaftskrise zu einer besseren wirtschaftlichen Situation kommt, in dem die ganze EU gemeinsame Entscheidungen trifft.<sup>95</sup>

Die wichtigsten Prioritäten der Strategie sind folgende:<sup>96</sup>

- Intelligentes Wachstum: Wissen und Innovation basierende wirtschaftliche Entwicklung
- Nachhaltiges Wachstum: Die effiziente Nutzung der Ressourcen, die Unterstützung der ökologischeren und wettbewerbsfähigeren Wirtschaft
- Integratives Wachstum: Um die soziale und regionale Anpassung, ein hohes Beschäftigungsniveau zu schaffen.

### 2.4. Mittel für die europäische Beschäftigungspolitik

#### 2.4.1. Offene Methode der Koordinierung

Die offene Koordinierungsmethode (OKM), welche im Rahmen der Beschäftigungspolitik und des Luxemburg-Prozesses geschaffen wurde, ist ein Instrument der Strategie von Lissabon.<sup>97</sup> Die Europäische Kommission hat für die offene Methode der Koordinierung folgende Beschreibung: *„Die „offene Koordinierungsmethode“ wird fallweise angewandt. Sie fördert die Zusammenarbeit, den Austausch bewährter Verfahren sowie die Vereinbarung gemeinsamer Ziele und Leitlinien von Mitgliedstaaten, die manchmal wie im Falle der Beschäftigung und der sozialen Ausgrenzung durch Aktionspläne von Mitgliedstaaten unterstützt werden. Diese Methode beruht auf einer regelmäßigen Überwachung der bei der Verwirklichung dieser Ziele erreichten Fortschritte und bietet den Mitgliedstaaten die*

---

<sup>95</sup> Europäische Union (2014): Strategie Europa 2020.

[http://www.eu-bildungspolitik.de/strategie\\_europa\\_2020\\_215.html](http://www.eu-bildungspolitik.de/strategie_europa_2020_215.html). 15.07.2014.

<sup>96</sup> Europäische Kommission (2010): Europa 2020, Eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum. [http://www.esf.de/portal/generator/15418/property=data/2011\\_01\\_04\\_europa\\_2020-strategie.pdf](http://www.esf.de/portal/generator/15418/property=data/2011_01_04_europa_2020-strategie.pdf), S.5. 15.07.2014.

<sup>97</sup> Europäische Union: Offene Koordinierungsmethode.

[http://europa.eu/legislation\\_summaries/glossary/open\\_method\\_coordination\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/glossary/open_method_coordination_de.htm). 30.07.2014.



*Möglichkeit, ihre Anstrengungen zu vergleichen und aus den Erfahrungen der anderen zu lernen.*<sup>98</sup>

Die offene Methode der Koordinierung schließt folgendes ein:<sup>99</sup>

- Festlegung von Leitlinien mit einem Zeitplan für die Erfüllung der kurz-, mittel- und langfristigen Ziele,
- Erzeugung quantitativer und qualitativer Indikatoren und Benchmarks,
- Umsetzung der europäischen Leitlinien in die nationale und regionale Politik, Berücksichtigung der nationalen und regionalen Unterschiede,
- Die regelmäßige Überwachung, Bewertung und gegenseitige Prüfung.

Die offene Methode der Koordinierung hat für die EU-Sozialagenda eine wichtige Rolle angenommen. Sie sorgte dafür, dass die Mitgliedstaaten für die sozialen Schwierigkeiten eine gemeinsame Meinung formulieren. Nach dieser Methode sollten die Verfahren jedes Mitgliedstaats ein Beispiel für die anderen sein und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten sollte gefördert werden. Die Methode hat bei den Entscheidungsprozessen die Bedeutung von Begriffen wie Offenheit, Transparenz und Partizipation erhöht.<sup>100</sup>

## **2.4.2. Subsidiaritätsprinzip**

Der Vertrag über die Europäische Union und Protokoll (Nr. 2) über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit sind die Rechtsgrundlage für das Subsidiaritätsprinzip.<sup>101</sup> Artikel 5 Absatz 3 des Vertrags über die Europäische Union lautet so:

---

<sup>98</sup> Europäische Kommission (2001): Europäisches Regieren – Ein Weissbuch. <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=COM:2001:0428:FIN>. S.18. 30.07.2014.

<sup>99</sup> Europäischer Rat (2000): Europäischer Rat von Lissabon. Schlussfolgerungen des Vorsitizes. [http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1_de.htm). 28.07.2014.

<sup>100</sup> Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2008): Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. Eine erneuerte Sozialagenda: Chancen, Zugangsmöglichkeiten und Solidarität im Europa des 21. Jahrhunderts. <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2008:0412:FIN:DE:PDF>. S.19. 28.07.2014.

<sup>101</sup> Europäisches Parlament (2014): Subsidiaritätsprinzip. [http://www.europarl.europa.eu/ftu/pdf/de/FTU\\_1.2.2.pdf](http://www.europarl.europa.eu/ftu/pdf/de/FTU_1.2.2.pdf). 30.07.2014.

*„Nach dem Subsidiaritätsprinzip wird die Union in den Bereichen, die nicht in ihre ausschließliche Zuständigkeit fallen, nur tätig, sofern und soweit die Ziele der in Betracht gezogenen Maßnahmen von den Mitgliedstaaten weder auf zentraler noch auf regionaler oder lokaler Ebene ausreichend verwirklicht werden können, sondern vielmehr wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkungen auf Unionsebene besser zu verwirklichen sind.“<sup>102</sup>*

Das Subsidiaritätsprinzip sieht vor, dass die Europäische Union ihre Rolle für die Entwicklung einer koordinierten Beschäftigungspolitik eingrenzt, die Kooperation zwischen den Mitgliedstaaten unterstützt und nur im ungünstigsten Fall ergänzen soll.<sup>103</sup>

## **2.5 Politiken für Jugendarbeitslosigkeit im Einklang mit der Europäischen Beschäftigungsstrategie**

Wie in der Entwicklung der Europäischen Beschäftigungsstrategie gesehen werden kann, ist die Jugendarbeitslosigkeit und ihre Lösung dieses Problems eine der wichtigsten Teile der Europäischen Beschäftigungsstrategie. Die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit stellt den beschäftigungspolitischen Schwerpunkt der EU dar und da sind die hauptsächlichen Themen „die Angebotsseite am Arbeitsmarkt, die Anpassung der institutionellen Rahmenbedingungen, die Institutionalisierung lebenslanges Lernens, die Anpassung der Regelungen des Arbeitsmarktes an neue Herausforderungen im Gefolge des technologischen Wandels und der Globalisierung“.<sup>104</sup>

Es wurde vom Präsident des europäischen Jugendforums Peter Matjašič klar ausgedrückt: *„Junge Menschen brauchen einen gerechteren und ehrlicheren Arbeitsmarkt und mehr langfristige und stabile Jobs. Die soziale Integration der jungen Menschen ist untrennbar mit dem Recht auf einen würdevollen und ehrenvollen Job verbunden, auf dem Arbeitsmarkt müssen sie wie alle anderen auch behandelt werden. Die EU und die Mitgliedstaaten müssen sich noch mehr dafür einsetzen, dass junge Menschen auf der Arbeit weniger verletzbar sind und eine qualitative Beschäftigung genießen können. Man muss jetzt handeln! Die Zeit ist*

---

<sup>102</sup> Republik Österreich Parlament: Vertrag über die Europäische Union (Auszüge). <http://www.parlament.gv.at/PERK/RGES/EU/EUV/index.shtml>. 30.07.2014.

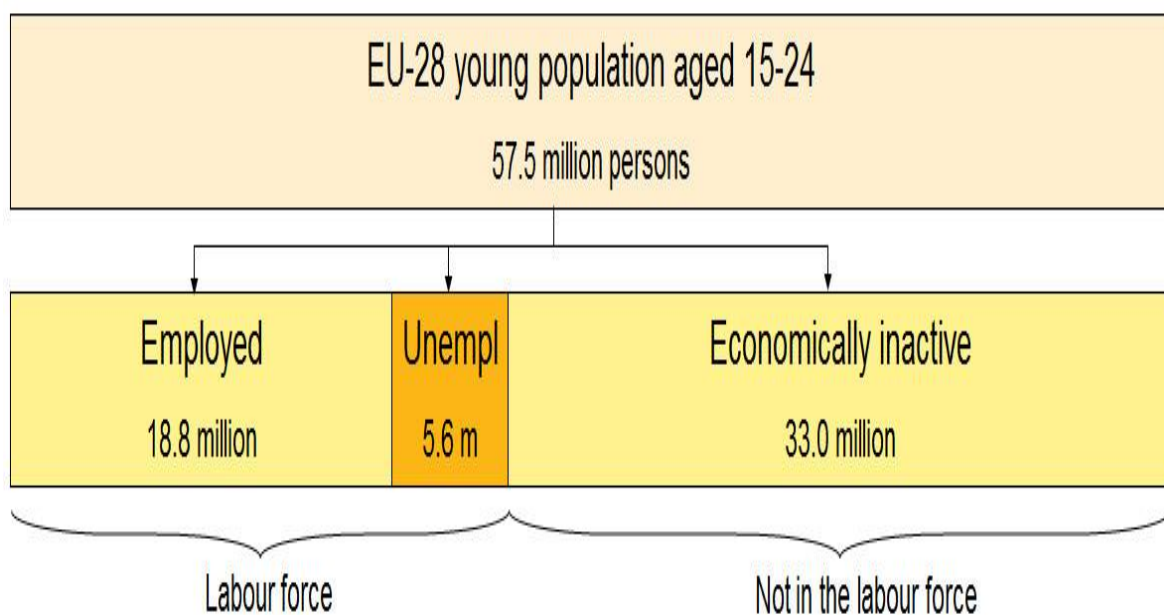
<sup>103</sup> Steinle, Christian (2001): Europäische Beschäftigungspolitik. Der Titel „Beschäftigung“ des EG-Vertrages (Art. 125 bis 130). Duncker Humblot: Berlin, S.187.

<sup>104</sup> Biffel, Gudrun (2005): Jugend und Arbeit in Europa. In: Österreichisches Institut für Jugendforschung (Hrsg.): Die Jugend ist die Zukunft Europas – aber bitte noch nicht jetzt! (Möglichkeiten der Integration und Partizipation von Jugendlichen in Europa). Beiträge zum 1. Internationalen Symposium des Österreichischen Instituts für Jugendforschung am 3.12.2004: Wien, S.19.

gekommen, die Arbeitsverhältnisse zu regulieren und der Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt keinen Raum zu lassen ...".<sup>105</sup>

Um die Jugendarbeitslosigkeit zu lösen, muss der beruflichen Ausbildung und dem lebenslangen Lernen Priorität gegeben werden. Junge Menschen werden als von der Langzeitarbeitslosigkeit meistbetroffene Gruppe gesehen und daher muss ihnen in allen geltenden Plänen, Programmen und Politiken die Priorität gegeben werden.<sup>106</sup>

Nach der Europäischen Beschäftigungsstrategie gehören junge Menschen zu den benachteiligten Gruppen und die Europäische Beschäftigungsstrategie sorgt dafür, dass junge Menschen von den Politiken profitieren, von denen benachteiligte Gruppen profitieren. Aktive Beteiligung der jungen Menschen auf dem Arbeitsmarkt hat eine große Bedeutung und alle Politiken für ihre Beteiligung an dem Arbeitsmarkt sollten unterstützt werden.<sup>107</sup>



**Abbildung 2.1.** Jugendbeschäftigung in der Europäischen Union (2012)

Quelle: Eurostat. [europa.eu/rapid/press-release\\_STAT-13-107\\_en.pdf](http://europa.eu/rapid/press-release_STAT-13-107_en.pdf). 08.07.2014

<sup>105</sup> Gespräch in der Jugendkonferenz der Europäischen Union in der Litauischen Präsidentschaft am 9. - 12. September 2013 in Vilnius. (Online) <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/eu-jugendkonferenz-2013-vorschlaege-zur-bekaempfung-der-jugendarbeitslosigkeit-und-der-sozialen-ausgrenzung.9896/>. 30.07.2014

<sup>106</sup> Murat, Sedat/Sahin, Levent (2011): AB'ye Uyum Sürecinde Genç İşsizliği. ITO: İstanbul, S.274.

<sup>107</sup> Murat, Sedat/Sahin, Levent (2011): AB'ye Uyum Sürecinde Genç İşsizliği. ITO: İstanbul, S.274.

In der Abbildung oben, sind die Daten über Jugendbeschäftigung in der Europäischen Union im Jahr 2012 zu sehen. Einerseits bilden 24.4 Millionen junge Menschen im Alter von 15 bis 24 42.5 % der Arbeitskräfte in der EU, andererseits gehören die restlichen 33 Millionen (57.5%) nicht zu den Arbeitskräften, weil viele davon noch an den Bildungsprogrammen teilnehmen.

Die Anstrengungen der Europäischen Union zur Förderung der Jugendbeschäftigung sind: Das Weißbuch für die Jugend Europas, europäischer Pakt für die Jugend, die EU-Strategie für die Jugend, und der erneuerte Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa.

### **2.5.1. Das Weißbuch für die Jugend Europas**

Die Europäische Kommission hat am 21.11.2001 ein Weißbuch für die Jugend veröffentlicht und die Kommission war in der Erwartung, dass man auf die Hoffnungen der jungen Menschen reagieren kann, indem man ihnen die Möglichkeiten gibt, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene ihre Meinungen zum Ausdruck zu bringen und die Gesellschaft darüber zu informieren.<sup>108</sup>

Im Weißbuch wurden die Herausforderungen und Nachteile dargestellt, die sich für die Jugend in der Europäischen Gesellschaft ergeben. Die demografische Entwicklung, veränderte Rahmenbedingungen für die Jugend, die Probleme bei der Einbeziehung der Jugendlichen in das öffentliche Leben, die (Nicht)-Integration der Jugend in die Europäische Gesellschaft und die negativen Auswirkungen der Globalisierung sind die aufgelisteten Probleme.<sup>109</sup>

Das von der Kommission erstellte Weißbuch behandelt für die Unterstützung der Jugend die folgenden wichtigen Themen:<sup>110</sup>

- *Bildung, lebenslanges Lernen und Mobilität:* Durch die Schaffung „einer besseren Definition der Konzepte, der erworbenen Kenntnisse und der Qualitätsstandards“, „einer Aufwertung der Personen, die sich bei diesen Aktivitäten engagieren“, „einer

---

<sup>108</sup> Europäische Union: Weißbuch Jugend.

[http://europa.eu/legislation\\_summaries/education\\_training\\_youth/youth/c11055\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/youth/c11055_de.htm). 10.07.2014.

<sup>109</sup> Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2001): Weissbuch der Europäischen Kommission. Neuer Schwung für die Jugend Europas. <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52001DC0681&from=DE>. S.9-12. 28.07.2014.

<sup>110</sup> Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2001): Weissbuch der Europäischen Kommission. Neuer Schwung für die Jugend Europas. <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52001DC0681&from=DE>. S.22-24. 28.07.2014.

besseren Anerkennung dieser Aktivitäten und „einer verstärkten Komplementarität mit der formalen allgemeinen und beruflichen Bildung“ sollten die Jugend in der EU in den Politikbereichen eine wichtige Rolle spielen.

- *Beschäftigung*: Das Ziel ist, die Anweisungen der Beschäftigungsgipfels von Luxemburg und damit verbundener Europäischer Beschäftigungsstrategie auf die Jugend effektiver anzuwenden. „Die individuelle Betreuung, die Verbesserung der Schul- und Berufsausbildungssysteme, die Verringerung der Anzahl der Schulabbrecher und die allgemeine Einführung eines Unterrichts über neue Technologien“ sind die Mittel dafür.
- *Soziale Integration*: Die Entwicklung des Arbeitsmarkts erfordert die Integration der Jugendlichen.
- *Der Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit unter den Jugendlichen*: In allen Programmen und Aktionen sollte der Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aktiv werden und alle Arten der Diskriminierung sollten verhindert werden.
- *Die Autonomie der Jugendlichen*: In den Bereichen wie Beschäftigung, Familie, Sozialschutz, Gesundheit, Verkehr, Justiz und innere Angelegenheiten sollen über die Unabhängigkeit (Autonomie) Maßnahmen getroffen werden.

Nach dem Weißbuch muss eine Gesellschaft gegen die Langzeitarbeitslosigkeit kämpfen, wenn die Jugend sich an dem Arbeitsmarkt nicht rechtzeitig beteiligen kann. Daher muss der Unternehmergeist junger Menschen unterstützt werden, der Mangel der jungen Menschen an Information, Bildung und Berufsbildung sollte beseitigt werden und neue und bessere Arbeitsplätze müssen geschaffen werden.<sup>111</sup>

### **2.5.2. Europäischer Pakt für die Jugend**

Der Europäische Pakt für die Jugend wurde im März 2005 vom Europäischen Rat beschlossen, um für die Jugend in den Bereichen Beschäftigung, Integration, soziale

---

<sup>111</sup> Jugend für Europa – Deutsche Agentur für das EU-Programm Jugend in Aktion (2008): Der Europäische Pakt für die Jugend. Ein Pakt für die Jugend in Deutschland. Engelhardt GmbH: Bonn. [https://www.jugendpolitikeneuropa.de/downloads/22-177-562/pakt\\_end.pdf](https://www.jugendpolitikeneuropa.de/downloads/22-177-562/pakt_end.pdf), S.12, 30.07.2014.

Entwicklung, Ausbildung, berufliche Mobilität, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie Maßnahmen zu veranlassen.<sup>112</sup>

Die Maßnahmen zu veranlassen sind folgende:<sup>113</sup>

- Um eine dauerhafte Lösung in der Beschäftigungspolitik zu finden, sollte die Beteiligung der jungen Menschen an der Beschäftigung erhöht werden und die Jugendarbeitslosigkeit sollte verringert werden,
- Die Anpassung Arbeitsuchender und benachteiligter Menschen in den Arbeitsmarkt ist nur durch pro-aktive Vorkehrungen möglich,
- Das Potenzial der jungen Menschen kann durch eine effektivere Umsetzung der Strategien für lebenslanges Lernen erhöht werden,
- Für die Umstrukturierung des Bildungssystems sollten die beruflichen Anforderungen besser definiert werden.

### **2.5.3. Die EU-Strategie für die Jugend**

Das Weißbuch für die Jugend, das im Jahr 2001 veröffentlicht wurde und der Europäische Pakt für die Jugend, der im Jahr 2005 beschlossen wurde, wurden bei dem Abschlussbericht der Europäischen Kommission verstärkt und der Prozess der Politik wurde erweitert.<sup>114</sup>

Die Europäische Kommission versucht, den Dialog zwischen der Jugend und den politischen Entscheidungsträgern zu unterstützen, um die aktive Bürgerschaft zu erhöhen, die soziale Integration zu fördern und junge Menschen zur Entwicklung der EU-Politik einzugliedern.<sup>115</sup>

Die Strategie zielt darauf ab, acht verschiedene Initiativen zu fördern:<sup>116</sup>

1. *Bildung*: Die Integration der nichtformalen Bildung in die formale Bildung ist erforderlich. Entwicklungen in der nichtformalen Bildung sind erwartet.

---

<sup>112</sup> Europäische Union: Europäischer Pakt für die Jugend.

[http://europa.eu/legislation\\_summaries/education\\_training\\_youth/youth/c11081\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/youth/c11081_de.htm). 10.07.2014.

<sup>113</sup> Jugend für Europa – Deutsche Agentur für das EU-Programm Jugend in Aktion (2008): Der Europäische Pakt für die Jugend. Ein Pakt für die Jugend in Deutschland. Engelhardt GmbH: Bonn. [https://www.jugendpolitikeneuropa.de/downloads/22-177-562/pakt\\_end.pdf](https://www.jugendpolitikeneuropa.de/downloads/22-177-562/pakt_end.pdf). S.12, 30.07.2014.

<sup>114</sup> Murat, Sedat/Sahin, Levent (2011): AB'ye Uyum Sürecinde Genç İşsizliği. ITO: İstanbul, S.284.

<sup>115</sup> European Commission: EU Youth Strategy - What is the EU's Role? [ec.europa.eu/youth/policy/youth\\_strategy/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/youth/policy/youth_strategy/index_en.htm), 02.07.2014.

<sup>116</sup> Europäische Union: EU-Strategie für die Jugend.

[http://europa.eu/legislation\\_summaries/education\\_training\\_youth/youth/ef0015\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/youth/ef0015_de.htm). 03.07.2014.

2. *Beschäftigung*: „Nationale und europäische beschäftigungspolitische Maßnahmen die Grundsätze der Flexicurity“ müssen beachtet werden, um den Übergang von der Schule zum Berufsleben zu erleichtern. Außerdem sollte die Bildung der Jugend an die Anforderungen des Berufslebens anpassen.
3. *Kreativität und unternehmerische Initiative*: „Die kreativen Fähigkeiten und unternehmerische Initiative der jungen Menschen“ müssen unterstützt werden.
4. *Gesundheit und Sport*: Für ein gesundes Leben der Jugend soll „die Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeitern, Gesundheitsexperten und Sportverbänden verbessert werden.“
5. *Partizipation*: „Steigerung der Partizipation junger Menschen“ ist erforderlich, damit sie ein starkes Mitspracherecht in der Gesellschaft haben.
6. *Soziale Integration*: „Soziale Ausgrenzung sollte mit Hilfe der Eltern und Lehrkräften sowie Sozial- und Jugendarbeiter“ verhindert werden.
7. *Freiwilligentätigkeit*: Mehr Freiwilligenplätze müssen geschaffen werden, um die Freiwilligentätigkeiten junger Menschen zu fördern.
8. *Jugend und die Welt*: Globale Netzwerke sollten verwendet werden, um die Jugend in die Weltpolitik anzuziehen.

Nach der Strategie ist die Entwicklung des intersektoralen Ansatzes in allen Bereichen erforderlich, um die Zusammenarbeit im Jugendbereich zu schaffen. Der Dialog zwischen den Mitgliedstaaten und der Jugend muss auf der europäischen Ebene entwickelt werden. Die Jugendpolitik soll mit Mitteln wie „Jugend in Aktion“ unterstützt werden.<sup>117</sup>

#### **2.5.4. Der erneuerte Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa**

Der Rat hat im Jahr 2009 einen erneuerten Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa (2010-2018) beschlossen und diese Strategie enthält zwei folgende Ziele:<sup>118</sup>

---

<sup>117</sup> Europäische Union: EU-Strategie für die Jugend.

[http://europa.eu/legislation\\_summaries/education\\_training\\_youth/youth/ef0015\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/youth/ef0015_de.htm), 03.07.2014.

<sup>118</sup> Der Rat, Die Kommission (2012): Gemeinsamer Bericht des Rates und der Kommission über die Umsetzung des erneuerten Rahmens für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa (2010-2018). [http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52012XG1220\(01\)&from=EN](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52012XG1220(01)&from=EN), S.5, 07.07.2014.



- Chancengleichheit der jungen Menschen sowohl bei der Ausbildung, als auch in Bezug auf die Rechte für die Beschäftigung,
- Förderung der aktiven Beteiligung, sozialer Inklusion und Solidarität aller jungen Menschen.

Um diese beiden Ziele zu erreichen, müssen die Maßnahmen und Politiken in den Bereichen, allgemeine und berufliche Bildung, Beschäftigung und Unternehmergeist, Gesundheit und Wohlbefinden, soziale Inklusion, Freiwilligentätigkeit, Kultur und Kreativität, Jugend in der Welt revidiert werden.<sup>119</sup>

Die Ziele des Dokuments sind sowohl im Rahmen der Beschäftigung als auch für die unternehmerischen Ziele extrem wichtig. Die Integration der jungen Menschen auf dem Arbeitsmarkt und die unternehmerische Ausbildung sollten in allen Mitgliedstaaten gefördert werden. Es wurde erwartet, dass die Mitgliedstaaten und die Kommission gegen die Jugendarbeitslosigkeit eine Zusammenarbeit führen.<sup>120</sup> Im Bereich der Beschäftigung haben die Mitgliedstaaten und die Kommission folgende Initiativen:<sup>121</sup>

- Qualifikation der Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt in der kurzen Frist gut zu identifizieren und sich für die Erziehung der Arbeitskräfte, die langfristig benötigt werden, anstrengen,
- Bei der Entwicklung von Flexicurity-Strategien junge Menschen miteinbeziehen,
- Für die Förderung der beruflichen Chancen für junge Menschen sorgen,
- Für die Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt kurzfristige Maßnahmen ergreifen,
- Berufsberatung für junge Menschen zu schaffen,

---

<sup>119</sup> Der Rat, Die Kommission (2012): Gemeinsamer Bericht des Rates und der Kommission über die Umsetzung des erneuerten Rahmens für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa (2010-2018). [http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52012XG1220\(01\)&from=EN](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52012XG1220(01)&from=EN). S.8-11. 07.07.2014.

<sup>120</sup> Der Rat, Die Kommission (2012): Gemeinsamer Bericht des Rates und der Kommission über die Umsetzung des erneuerten Rahmens für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa (2010-2018). [http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52012XG1220\(01\)&from=EN](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52012XG1220(01)&from=EN). S.9. 07.07.2014.

<sup>121</sup> Der Rat (2009): Entschliessung des Rates vom 27. November 2009 über einen erneuerten Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa (2010-2018). [http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32009G1219\(01\)&from=EN](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32009G1219(01)&from=EN). S.6-7. 30.07.2014.



- Die Hindernisse entfernen, die innerhalb der Grenzen der EU die Bewegungsfreiheit der jungen Menschen einschränken,
- Die Möglichkeiten wie Praktikum erweitern, welche den Eintritt in den Arbeitsmarkt erleichtern,
- Innerhalb der Familie eine gemeinsame Verantwortung ermöglichen, damit sowohl junge Männer als auch junge Frauen sich auf das Berufsleben besser konzentrieren können,
- Finanzielle Unterstützung für junge Unternehmer für die Förderung des jungen Unternehmergeistes,
- Für die Förderung des jungen Unternehmers den Aufbau der europäischen Netzwerke gewährleisten,
- Förderung des Unternehmergeistes um die nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

## **DRITTES KAPITEL**

### **Die BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK DER TÜRKEI**

#### **3.1. Die durchgeführte Beschäftigungspolitik auf der jährlichen Basis**

In diesem Abschnitt wird die Entwicklung der Beschäftigungspolitik der Türkei parallel zur Europäischen Union von 1960 bis heute erklärt.

##### **3.1.1. Die durchgeführte Politik zwischen den Jahren 1960-1980**

Das Entwicklungsmodell der Türkei in der Zeit zwischen 1960 und 1980 basierte auf der Ersetzung von Einfuhren und in diesem Zeitraum wurde eine Industrie mit weitgehend auf kapitalintensiver und fortgeschrittener technologischer Entwicklung gezielt. Man wollte die Priorität in der Produktion zur Grund- und Zwischengüterproduktion setzen. Die Staatsunternehmen haben den großen Anteil der wirtschaftlichen Investitionen gemacht und auf der anderen Seite wurde Förderungspolitik ausgeübt, um die Investitionen des privaten Sektors zu erhöhen. In den Entwicklungsplänen, die bis 1980 umgesetzt wurden, setzte man auf inländische Produktion anstatt Importe. Ein allgemeines Merkmal dieser Zeit war der Glaube, dass das Problem einen Job zu finden mit der Verwendung der Konzepte wie Industrialisierung und Wirtschaftswachstum gelöst werden konnte.<sup>122</sup> In den Plänen, die bis zu diesem Zeitabschnitt angewendet wurden, gab es Unterschiede im Herangehen an die Lösung der Beschäftigungsprobleme. Diese Unterschiede sind aufgrund der Probleme wie sich stetig erhöhende Arbeitslosigkeit und allgemeine Politik der sich verändernden Regierungen entstanden.<sup>123</sup>

Im ersten Fünf-Jahres-Entwicklungsplan (1963-1967) war die Beschäftigung ein Ziel und dieser Plan wurde nach den Umsatzsteigerungen geregelt. Das Hauptziel des zweiten Fünf-Jahres-Entwicklungsplans (1968-1972) war, das Brutto-Inlandsprodukt zu erhöhen. Nach dem zweiten Fünf-Jahres-Entwicklungsplan sollte das Beschäftigungsproblem mit der wirtschaftlichen Entwicklung selbstständig gelöst werden. Der dritte Fünf-Jahres

---

<sup>122</sup> Gündoğan, Naci/Biçerli, M.Kemal (2004): Çalışma Ekonomisi. Anadolu Üniversitesi: Eskisehir, S.227.

<sup>123</sup> Karaduman, Özce (2006): Avrupa Birliği'nde Aktif İstihdam Politikaları ve Türkiye, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Dokuz Eylül Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.186.

Entwicklungsplan näherte sich dem Thema Beschäftigung langfristiger. Das Ziel dieses Plans war wieder die Umsatzsteigerung und es wurde eine Umsatzsteigerung von 7,9 % erzielt.<sup>124</sup>

Ein allgemeines Merkmal dieser Periode ist der Glaube, dass das Problem der Suche nach einem Job von selbst bzw. zusammen mit der Industrialisierung und dem Wirtschaftswachstum gelöst werden. In den Plänen, die in dieser Periode durchgeführt wurden, gab es Unterschiede. Die Arbeitslosigkeit wurde wegen diesen Unterschieden erhöht. Die verschiedenen Politiken der verändernden politischen Mächte haben das Problem der Arbeitslosigkeit gebracht.<sup>125</sup>

### **3.1.2. Die durchgeführte Politik zwischen den Jahren 1980-2000**

Es wurde mit dem Beschluss vom 24. Januar 1980 begonnen, statt auf der Ersetzung von Einfuhren basierende Industrialisierungsstrategie, die bis zu dieser Zeit angewendet wurde, exportorientierte Industrialisierungsstrategie durchgeführt zu werden.<sup>126</sup> Also, die Türkei erlebte einen Übergang von einem planbasierten Entwicklungsmodell zu einem marktorientierten Entwicklungsmodell.<sup>127</sup> Die Änderungen in der Wirtschaftspolitik spiegelten sich natürlicherweise in die Beschäftigungspolitik wider. Die einzige Änderung in Bezug auf die politische Wahrnehmung der Beschäftigung war, dass die Beschäftigung mehr von der internationalen Wettbewerbsfähigkeit als von dem Wirtschaftswachstum und/oder der Industrialisierung abhängig sein sollte.<sup>128</sup> Durch die erschaffende grundlegende Änderung mit dem Beschluss vom 24. Januar 1980 wurde die Entstehung der Preise den freien Märkten überlassen. In den Entscheidungsprozessen wie von der Produktion, vom Konsum und von den Investitionen wurde die Angebots- und Nachfragesituation, nämlich das Preisniveau auf dem Markt, berücksichtigt und es wurde erwartet, auf diese Weise die genauesten Ergebnisse zu erreichen.<sup>129</sup>

---

<sup>124</sup> Ay, Sema (2012): Türkiye’de İşsizliğin Nedenleri: İstihdam Politikaları Üzerine Bir Değerlendirme, Celal Bayar Üniversitesi Yönetim ve Ekonomi Dergisi: Manisa, Cilt: 19, Sayı:2, S.331., siehe auch: Görmezöz, Gökten (2007): Türkiye Ekonomisinde Yaşanan Dalgalanmaların İstihdam Üzerindeki Etkisi ve Olumsuz Etkilerin Azaltılmasına Yönelik Önlemler, T.C. Çalışma ve Sosyal Güvenlik Bakanlığı Türkiye İş Kurumu Genel Müdürlüğü Uzmanlık Tezi, Ankara, S.50-55.

<sup>125</sup> Gündoğan, Naci/Biçerli, M.Kemal (2004): Çalışma Ekonomisi. Anadolu Üniversitesi: Eskisehir, S.227.

<sup>126</sup> Kepenek, Yakup (2000): Türkiye Ekonomisi. Remzi: İstanbul, S.197.

<sup>127</sup> Gündoğan, Naci/Biçerli, M.Kemal (2004): Çalışma Ekonomisi. Anadolu Üniversitesi: Eskisehir, S.228. siehe auch: Bolukbasi, H. Tolga/ Ertugal, Ebru (2013): Europeanisation of Employment Policy in Turkey: Tracing Domestic Change through Institutions, Ideas and Interest. South European Society and Politics, S.244.

<sup>128</sup> Gündoğan, Naci/Biçerli, M.Kemal (2004): Çalışma Ekonomisi. Anadolu Üniversitesi: Eskisehir, S.228. siehe auch: Bolukbasi, H. Tolga/ Ertugal, Ebru (2013): Europeanisation of Employment Policy in Turkey: Tracing Domestic Change through Institutions, Ideas and Interest. South European Society and Politics, S.244.

<sup>129</sup> Kepenek, Yakup (2000): Türkiye Ekonomisi. Remzi: İstanbul, S.197.

Im Jahr 1988 hat ISKUR (das Arbeitsamt der Türkei) begonnen, durch eine Richtlinie über die Ausbildung der Arbeitskräfte eine effektive Rolle in der Beschäftigungspolitik zu spielen. Ein weiterer Anwendungsbereich der aktiven Beschäftigungspolitik in der Türkei ist der Bereich der Privatisierung. Der Vertrag der technischen Hilfe der Anwendungen der Privatisierung und sozialer Sicherheit, der in diesem Zusammenhang vorbereitet wurde, wurde am 5. Mai 1994 zwischen der Schatzkammer und Weltbank unterzeichnet. Mit dem betreffenden Vertrag wurde beschlossen, ein Arbeits-Anpassungsprogramm durchzuführen. ISKUR war verantwortlich für gemeinnützliche Arbeitsprogramme über Beschäftigung und Berufsausbildung, KOSGEB (Die Kammer für die Entwicklung und Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen) war verantwortlich für Beratungsdienstleistungen für kleine Unternehmen und TOBB (Die Union der Kammer und Börsen der Türkei) war verantwortlich für Dienstleistungen für die Entwicklung der lokalen Wirtschaft. Hinzu das Beschäftigungs- und Ausbildungsprojekt, das im Jahr 1993 begonnen hat, um die aktive Beschäftigungspolitik effektiv zu implementieren, zielte darauf, die Effizienz der Beschäftigungsdienste zu steigern.<sup>130</sup>

Obwohl die Förderung des Unternehmertums und die Arbeiten für die Entwicklung der kleinen Unternehmen für die türkische Wirtschaft eine wichtige Rolle spielten, hatten die makroökonomischen Politiken eine einschränkende Rolle und das hat in dieser Periode den Unternehmungsgeist blockiert. Das Hauptinstrument um die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen war die Löhne zu unterdrücken. Im Vergleich mit dem auf der Ersetzung von Einfuhren basierenden Zeitraum, wurde beobachtet, dass Exporte und Importe und auch das Defizit im Außenhandel steigen. Es gab auch ein niedriges Wachstum, wenige Investitionen und eine hohe Arbeitslosigkeit.<sup>131</sup>

### **3.1.3. Die durchgeführte Politik nach dem Jahr 2000**

Wegen den Auswirkungen der Wirtschaftskrise im Jahr 2000 war das Wirtschaftswachstum in Bezug auf die Beschäftigung in den 2000er Jahren nicht ausreichend. Seit dem Beginn des Jahres 2002 hat die Türkei einen sehr schwierigen Weg eingeschlagen, die Wirtschaftskrise zu überwinden.<sup>132</sup> Es wurden unterschiedliche Erklärungen gemacht, um den Grund zu klären, warum das Wirtschaftswachstum in Bezug auf die Beschäftigung nicht ausreichend war. Für

---

<sup>130</sup> Ay, Sema (2012): Türkiye’de İşsizliğin Nedenleri: İstihdam Politikaları Üzerine Bir Değerlendirme, Celal Bayar Üniversitesi Yönetim ve Ekonomi Dergisi: Manisa, Cilt: 19, Sayı:2, S.332.

<sup>131</sup> Ay, Sema (2012): Türkiye’de İşsizliğin Nedenleri: İstihdam Politikaları Üzerine Bir Değerlendirme, Celal Bayar Üniversitesi Yönetim ve Ekonomi Dergisi: Manisa, Cilt: 19, Sayı:2, S.333.

<sup>132</sup> Kilicbay, Ahmet (2002): Türkiye Ekonomisinin Genisleyen Ufukları. Dilek Ofset: İstanbul, S.10.

Arbeitgeber war der Grund das Gesetz der Arbeitsplatzsicherheit, das sich im neuen Arbeitsgesetz befindet, welches im Jahr 2003 erlassen wurde. Für Arbeitnehmer war das Problem bei der Ausübung der flexiblen Arbeitsmodelle.<sup>133</sup>

Die Türkei hat immer noch versucht, eine passende Beschäftigungspolitik zur Europäischen Beschäftigungsstrategie zu bilden. Die einzigen Quellen, die als offizielle Beschäftigungspolitik berücksichtigt werden können, sind Fünf-Jahres Pläne der DPT (Staatliche Planung Organisation) und der Aktionsplan vom ISKUR. Das DPT-Programm für das Jahr 2005 steht im Einklang mit den EU und ISKUR Ressourcen in Bezug auf die Beschäftigung. Im Fünf-Jahres-Entwicklungsplan, der vom DPT für den Zeitraum 2001-2005 hergestellt wurde, waren die Hauptziele die zunehmenden produktiven Investitionen in Bezug auf die Beschäftigungsstrategie, ein stabiles Wirtschaftswachstum, mehr Beschäftigung und die Reduzierung der Arbeitslosigkeit. Nach dieser Strategie sollte die Beschäftigungsstruktur zugunsten der nicht-landwirtschaftlichen Sektoren umgewandelt werden.<sup>134</sup> Es sollten auch nach den wirtschaftlichen Bedürfnissen qualifizierte Arbeitskräfte ausgebildet werden. Im Entwicklungsplan wurde eine aktive Beschäftigungspolitik insbesondere für Frauen, Jugendlichen und Behinderten angenommen.

Die anderen gekennzeichneten Hauptziele sind folgende:<sup>135</sup>

- Um die Abwanderung von Fachkräften zu verhindern, müssen Maßnahmen getroffen werden, qualifizierte Arbeitskräfte im Inland zu beschäftigen.
- Um die Effizienz der Arbeitskräfte zu steigern, wird ein Prüfungs- und Zertifizierungssystem aufgebaut.
- Im Rahmen der Harmonisierung mit der EU sollte die Qualität der Arbeitskräfte parallel mit den technologischen Entwicklungen verbessert werden und damit konnte das Entwicklungspotential der Beschäftigung gestärkt werden.

---

<sup>133</sup> Karaduman, Özce (2006): Avrupa Birliği'nde Aktif İstihdam Politikaları ve Türkiye, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Dokuz Eylül Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.189, siehe auch: Ercan, Hakan (2006): AB Sosyal Politikası Çerçevesinde Türkiye'nin İstihdam Stratejisi. Tisk Akademi, C:1, S:2, Ankara, S.56.

<sup>134</sup> Staatliche Planung Organisation (2000): Die langfristige Strategie und der achte Fünf-Jahres Entwicklungsplan. <http://www.kalkinma.gov.tr/Lists/Kalkinma%20Planlar/Attachments/2/plan8.pdf>. S.103-104. 21.05.2014 .

<sup>135</sup> Staatliche Planung Organisation (2000): Die langfristige Strategie und der achte Fünf-Jahres Entwicklungsplan. <http://www.kalkinma.gov.tr/Lists/Kalkinma%20Planlar/Attachments/2/plan8.pdf>. S.104. 21.05.2014 .

- Es muss für die Beschäftigung der mithelfenden Familienangehörigen in der Landwirtschaft Projekte entwickelt werden.

In der folgenden Tabelle sind die Ziele, die im Strategieplan, der vom ISKUR (Arbeitsamt)

für den Zeitraum 2013-2017 bestimmt wurden, dargestellt:

**Tabelle 3.1.** Die strategischen Ziele vom ISKUR (Arbeitsamt) für den Zeitraum 2013-2017

Strategische Ziele	
ZIEL 1	Beschäftigungsbedienungen nach den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes diversifizieren und bei der Arbeitsvermittlung eine aktive Rolle spielen
ZIEL 2	Um die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitskräfte zu erhöhen, aktive Arbeitsmarktprogramme implementieren, entwickeln, verbreiten und die Wirksamkeit erhöhen
ZIEL 3	Um die sozioökonomischen Auswirkungen der Arbeitslosigkeit zu mildern, passive Programme wie die Abfindung für den Verlust der Arbeit, die Arbeitslosenversicherung, die Zahlung der Kurzarbeit wirksam durchführen
ZIEL 4	Durch die Schaffung der Verwaltungs-, Informations- und Arbeitsmarkt-Informationssysteme eine starke institutionelle Struktur zu schaffen, die zu den Entwicklungen und Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt führt

Quelle: ISKUR (2012): 2013-2017 Stratejik Planı.

<http://www.iskur.gov.tr/kurumsalbilgi/raporlar.aspx#dltop>. S.38-39. 05.06.2014

Wenn wir all diese Ziele zusammenfassen, könnte das Potenzial der jungen Bevölkerung ausreichend genutzt werden. Junge Bevölkerung in der Türkei soll in allen Aspekten ihr Know-How aufbessern. In der Türkei haben die Arbeitgeber Schwierigkeiten in der Suche nach Personal mit guten Qualifikationen und Kompetenzen. Also in Bezug auf die Qualität des Arbeitskräfteangebots erlebt die Türkei eine Knappheit. Hier ist die Bedeutung der Bildung im Entstehen. In den Gymnasien, welche für die berufliche und technische Ausbildung sorgen, sollen die Praktikumsmöglichkeiten erhöht werden und in allen Gymnasien sollen die Anzahl der Abteilungen mit sozialen Aktivitäten, der Bibliotheken und Laboratorien erhöht werden und das Bildungssystem sollte so geplant werden, dass der Übergang von der Schule in den Beruf erleichtert wird.<sup>136</sup> Wenn das Potenzial der jungen Bevölkerung ausreichend benutzt wird, kann die junge Bevölkerung in der Türkei, im Gegensatz zu der immer älter werdenden Bevölkerung in den EU-Ländern, durch ausreichende Qualifikationen und Kompetenzen einen Vorteil bringen.

Um das Unternehmertum zu entwickeln, welches ein wichtiger Teil der aktiven Arbeitsmarktpolitik zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist, sollen gute Beispiele in der EU geprüft werden, administrative Hindernisse müssen beseitigt werden, die Informationen und die Bildung, die von kleinen Unternehmen angefordert werden, müssen gefördert werden, solche Unternehmungen müssen finanziert werden und die Anwendungen wie die Reduktion des Verwaltungsverfahrens bei der zusätzlichen Personalbeschaffung müssen geregelt werden. Um für wirtschaftlich schwächere Regionen, die regionalen Unterschiede in der Beschäftigung zu beseitigen, sollten Maßnahmen zur Förderung des Unternehmertums und Unterstützung der KMU getroffen werden.<sup>137</sup>

Die Beschäftigung der Frauen in der Türkei ist im Vergleich mit den EU-Mitgliedstaaten sehr niedrig und die Quote der Frauen, entweder unwirksam in der Wirtschaft sind oder mit brachliegender Kapazität ist sehr hoch. Land-Stadt Migration, schwache Fähigkeit der Wirtschaft zur Schaffung von Arbeitsplätzen und bestehende kulturelle über Frauenarbeit sind

---

<sup>136</sup> Kabaklarlı, Esra/Gür, Murat (2014): Türkiye’de Genç İşsizlik Sorunu ve Ekonomik Belirleyicilerinin Uzun Dönem Eş-Bütünleşme Analizi. Online Dokument. [http://www.tcmb.gov.tr/yeni/iletisimgm/esra\\_kabaklarli-murat\\_gur.pdf](http://www.tcmb.gov.tr/yeni/iletisimgm/esra_kabaklarli-murat_gur.pdf). 17.07.2014

<sup>137</sup> Uşen, Şelale (2007): Avrupa Birliği Ülkeleri ve Türkiye’de Aktif Emek Piyasası Politikaları. Çalışma ve Toplum Dergisi: İstanbul, Sayı:13, S.91-92.

einige Gründe, die für die Erklärung der niedrigen Beschäftigungsquote der Frauen verwendet werden.<sup>138</sup> Jedoch befindet sich die Türkei für die Gleichstellung von Männern und Frauen und im Bereich der Beschäftigung der Frauen in einem dynamischen Prozess. Im Jahr 2012 war die Hälfte der Arbeitsplätze, die neu geschaffen wurden, für Frauen.<sup>139</sup> Es sollen Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschäftigung von Frauen zu erhöhen. Berufsbildungsmaßnahmen und aktive Beschäftigungspolitiken für Frauen, die im informellen Sektor tätig sind, werden dafür sorgen, dass Frauen an der Erwerbsbevölkerung teilnehmen. Regulierungen wie Modernisierung des Arbeitsmarkts und Akzeptieren der Zustimmung der Eltern für Kinderbetreuung sind sehr wichtig für den Anstieg der Frauenbeschäftigung. Vor allem in den ländlichen Gebieten soll die Bildung von Frauen unterstützt und ihre Einbeziehung in die Beschäftigung vorgesehen werden. So kann es zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Industrie beitragen. Darüber hinaus sollen Kampagnen gegen Analphabetismus der Frauen organisiert werden.<sup>140</sup>

Um die passiven Arbeitsmarkprogramme durchzuführen, müssen die Probleme in der sozialen Sicherheit analysiert und das soziale Sicherheitssystem umstrukturiert werden. Weil einer der wichtigsten Faktoren für die Entwicklung der sozialen Sicherheit die gewerkschaftliche Organisation ist, müssen die Probleme in diesem Bereich überschritten werden. Die Sozialversicherung und Sozialhilfe muss als Ganzes wahrgenommen werden. Allerdings muss die Sozialversicherung von Politikmaßnahmen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Beschäftigungspolitiken unterstützt werden. Die Schwarzarbeit muss unter Kontrolle bekommen werden.<sup>141</sup>

Mann soll in Menschen investieren und das lebenslange Lernen soll gefördert werden. Die Arbeitskraft, die nötige Qualifikationen und Eigenschaften erworben hat, kann im internationalen Wettbewerb sehr wichtige Vorteile haben. Wirksame Bildungspolitiken sollen entwickelt werden, in denen öffentliche, private, soziale, individuelle Parteien und Organisationen beteiligt sind und diese Politiken sollen dringend umgesetzt werden. Die

---

<sup>138</sup> Dedeoğlu, Saniye (2009): Eşitlik mi Ayrımcılık mı?. Türkiye’de Sosyal Devlet, Cinsiyet Eşitliği Politikaları ve Kadın İstihdamı. Çalışma ve Toplum Dergisi: İstanbul, Sayı:21, S.42.

<sup>139</sup> Süral, Nurhan (2014): Türkiye’de Kadın İstihdamı: Fırsatlar, Engeller ve Hukuki Çerçeve. Dokuz Eylül Üniversitesi Hukuk Fakültesi Dergisi Cilt: 15, S.308.

<sup>140</sup> Karaduman, Özce (2006): Avrupa Birliği’nde Aktif İstihdam Politikaları ve Türkiye, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Dokuz Eylül Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.193.

<sup>141</sup> Gökbayrak, Şenay (2010): Türkiye’de Sosyal Güvenliğin Dönüşümü. Çalışma ve Toplum Dergisi: İstanbul, Sayı:25, S.159.



Ausgaben für die Öffentlichkeit, die das Humankapital und lebenslanges Lernen fördern, sollen erhöht werden.<sup>142</sup>

Damit İŞKUR (Arbeitsamt), für die Anwendung all dieser Politiken, die oben erwähnt sind, eine Schlüsselrolle hat und eine zentrale Rolle wie in den EU Ländern spielt, soll ein Arbeitsmarktinformationssystem aufgebaut werden, das alle Menschen bequem erreichen können. Eine starke Datenbasis mit der Zusammenarbeit der Berufsgenossenschaften, hauptsächlich Organisationen wie Entwicklungsministerium, İŞKUR und TÜİK (Türkische Statistikbehörde) soll erstellt werden. Außerdem sollen Schutzmaßnahmen in der EU untersucht und diese Programme in Übereinstimmung mit den Bedingungen in der Türkei umgesetzt werden.<sup>143</sup>

### **3.2. Aktive Beschäftigungspolitiken**

Das Konzept der aktiven Beschäftigungspolitik bedeutet in Wirklichkeit eine Summe vieler Programme, die sich voneinander wesentlich unterscheiden. Daher sollten alle sozialpolitischen Maßnahmen, die von der Regierung umgesetzt wurden, um den Zugang der Arbeitslosen zum Arbeitsmarkt oder den Aufenthalt im Arbeitsmarkt zu erleichtern, in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden.<sup>144</sup>

Einige dieser Programme, die Komponenten der aktiven Politiken bilden, regeln die Nachfrageseite des Arbeitsmarktes, während einige die Angebotsseite beinhalten. In den Programmen, die die Nachfrage beinhalten ist der Zweck der direkten oder indirekten Schaffung von Arbeitsplätzen offensichtlich. Durch vorübergehende Beschäftigung der Arbeitslosen in den Arbeitsplätzen, wird bezweckt, deren Beziehungen mit dem Arbeitsmarkt und der Arbeit zu stärken und die Armut zu verringern. Programme zur Schaffung von direkten Arbeitsplätzen sind für Beschäftigungen im öffentlichen Sektor durch Schaffung von befristeten Beschäftigungen. Programme zur Schaffung von indirekten Arbeitsplätzen richten sich auf Erleichterung der Beschäftigung durch finanzielle Unterstützung der Arbeitgeber. Programme für Nachfrage haben keine Eigenschaft in Wirklichkeit zur Schaffung der

---

<sup>142</sup> Karaduman, Özce (2006): Avrupa Birliği'nde Aktif İstihdam Politikaları ve Türkiye, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Dokuz Eylül Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.193.

<sup>143</sup> Kaynak, Muhammed Fatih (2009): Avrupa Birliği ve Türkiye'de Aktif İstihdam Politikaları, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Marmara Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.87.

<sup>144</sup> Uşen, Şelale (2007): Avrupa Birliği Ülkeleri ve Türkiye'de Aktif Emek Piyasası Politikaları. Çalışma ve Toplum Dergisi: İstanbul, Sayı:13, S.66.

Arbeitsplätze. Es wird von den Beteiligten dieser Programme erwartet, dass sie sich den qualitativen und quantitativen Niveaus anpassen.<sup>145</sup>

Regelungen zur Nachfrage, die einen Großteil der aktiven Politiken bilden, haben keine Eigenschaft zur Schaffung der Beschäftigung. Deren Hauptfunktion ist Schaffung von Arbeitsplätzen für die Arbeitslosen auf dem Arbeitsmarkt. Daher haben Programme hinsichtlich der Nachfrage den Zweck zur Erleichterung der Beschäftigung bestimmter Gruppen, anstatt neue Arbeitsplätze zu schaffen. In den letzten Jahren scheint es, dass aktive Nachfrageprogramme an Bedeutung gewinnen. Programme hinsichtlich der Nachfrage, die zur Bewegung der Arbeitslosen durch Schaffung von Arbeit führen, verlieren ihre Bedeutung gegenüber den Programmen des Angebots. Von der anderen Seite, mit allen Änderungen der letzten Jahre auf der Welt, von den Programmen zur Schaffung Arbeitsplätze für allen Arbeitslosen, ist es zu sehen, dass es eine Umstellung auf indirekte Schaffung von Arbeitsplätzen zu den speziell gewählten Gruppen gibt.<sup>146</sup>

Auf der anderen Seite muss das Hauptziel der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht nur sein, die Steigerung der Beschäftigungsquote und Erwerbsquoten und damit die Abhängigkeitsquote zu reduzieren, sondern auch die Qualität aufzubessern und Produktivitätswachstum zu erreichen.<sup>147</sup>

Für das Wirtschaftswachstum und die Entwicklung benötigt man gleichzeitig die ganze aktive Arbeitskraft zu beschäftigen. Die Arbeitslosigkeit bedeutet Verschwendung der wichtigsten Quelle in der Basis der Produktion, nämlich der Arbeit und unzureichende Nutzung der Menschenkraft, die wichtigstes Wesen hinsichtlich der Gesellschaft ist. Obwohl die Arbeitslosen dem nationalen Einkommen nicht beitragen, bekommen sie einen Anteil vom nationalen Einkommen. Mit einem weiteren Ausdruck, sind die Arbeitslosen eine Belastung für die Erwerbsbevölkerung. Aus einer anderen Perspektive, zerstört die Arbeitslosigkeit die Systeme der sozialen Sicherheit und Industriebeziehungen. Diese ausgedrückten negativen Aspekte, zeigen nicht nur die individuellen und gesellschaftlichen Seiten des Problems, auch die Bedeutung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Beschäftigung und

---

<sup>145</sup> Özdemir, Çağlayan (2009): Avrupa Birliği ve Türkiye’de İzlenen İstihdam Politikaları ve Etkileri, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, İstanbul Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.81. siehe auch: Kapar, Recep (2006): Aktif İşgücü Piyasası Politikaları, İstanbul Üniversitesi İktisat Fakültesi Mecmuası: Manisa, Cilt: 55, Sayı:1, S.346.

<sup>146</sup> Kapar, Recep (2006): Aktif İşgücü Piyasası Politikaları, İstanbul Üniversitesi İktisat Fakültesi Mecmuası: Manisa, Cilt: 55, Sayı:1, S.346.

<sup>147</sup> Uşen, Şelale (2007): Avrupa Birliği Ülkeleri ve Türkiye’de Aktif Emek Piyasası Politikaları. Çalışma ve Toplum Dergisi: İstanbul, Sayı:13, S.66.

Arbeitslosigkeit nach 1980, hat sich als ein vorrangiges Thema als Folge der Unfähigkeit zum Umgang mit den makroökonomischen Schocks und folgen der Änderungen auf dem Markt der EU gezeigt.<sup>148</sup>

In der Türkei ähnlich mit der EU mit der Unausgewogenheit in der wirtschaftlichen und sozialen Struktur und mit den Auswirkungen der makroökonomischen Politik, wird das Problem der Arbeitslosigkeit jeden Tag wichtiger. Das Problem der Arbeitslosigkeit führt zur negativen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Entwicklung des Landes. Aus diesem Grund sollen die Probleme der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit und die Lösung dieses Problems, bis in die Details der anzuwendenden Politiken behandelt werden.

Die Möglichkeiten der Arbeitsmarktpolitik müssen voll genutzt werden, um in den nächsten Jahren gegen Arbeitslosigkeit weiterzukämpfen. Mittel wie Infrastruktur und Personal müssen im Sinne der Zielsetzung des Arbeitsmarktservice optimal eingesetzt werden.<sup>149</sup>

### **3.2.1. Die Arbeitsvermittlung vom ISKUR (Arbeitsamt)**

Arbeitsvermittlung in der Türkei zeigt sich in vielfältiger Weise. Institutionalisierte Arbeitsvermittlungsaktivitäten werden durch ISKUR (Arbeitsamt) durchgeführt, welches durch das Gesetz Nr. 4904 gegründet wurde. Wie im Gesetz Nr. 4904 bestimmt wurde, können die Arbeitsvermittlungsaktivitäten auch durch private Arbeitsvermittler exekutiert werden, indem sie die Erlaubnis vom ISKUR haben.<sup>150</sup>

In diesem Zusammenhang erhöht die Bedeutung der Arbeitsvermittlung in der Türkei. Die Arbeitsvermittlung in der Türkei war bis zur Verordnung über private Arbeitsvermittler, die am 19. Februar 2004 im Amtsblatt veröffentlicht wurde, im Staatsmonopol. Jedoch als Ergebnis der Forschungen, der Erfolg der privaten Arbeitsprogramme in der Welt ist auch begrenzt.<sup>151</sup>

---

<sup>148</sup> Sungar, Murat (2003): Türkiye'nin Avrupa İstihdam Stratejisine Uyumunu Konusunda Yapılması Gereken Çalışmalar, TİSK-İşveren Dergisi, Türkiye İşveren Sendikaları Konfederasyonu, Cilt: 42, Sayı:1, S.12.

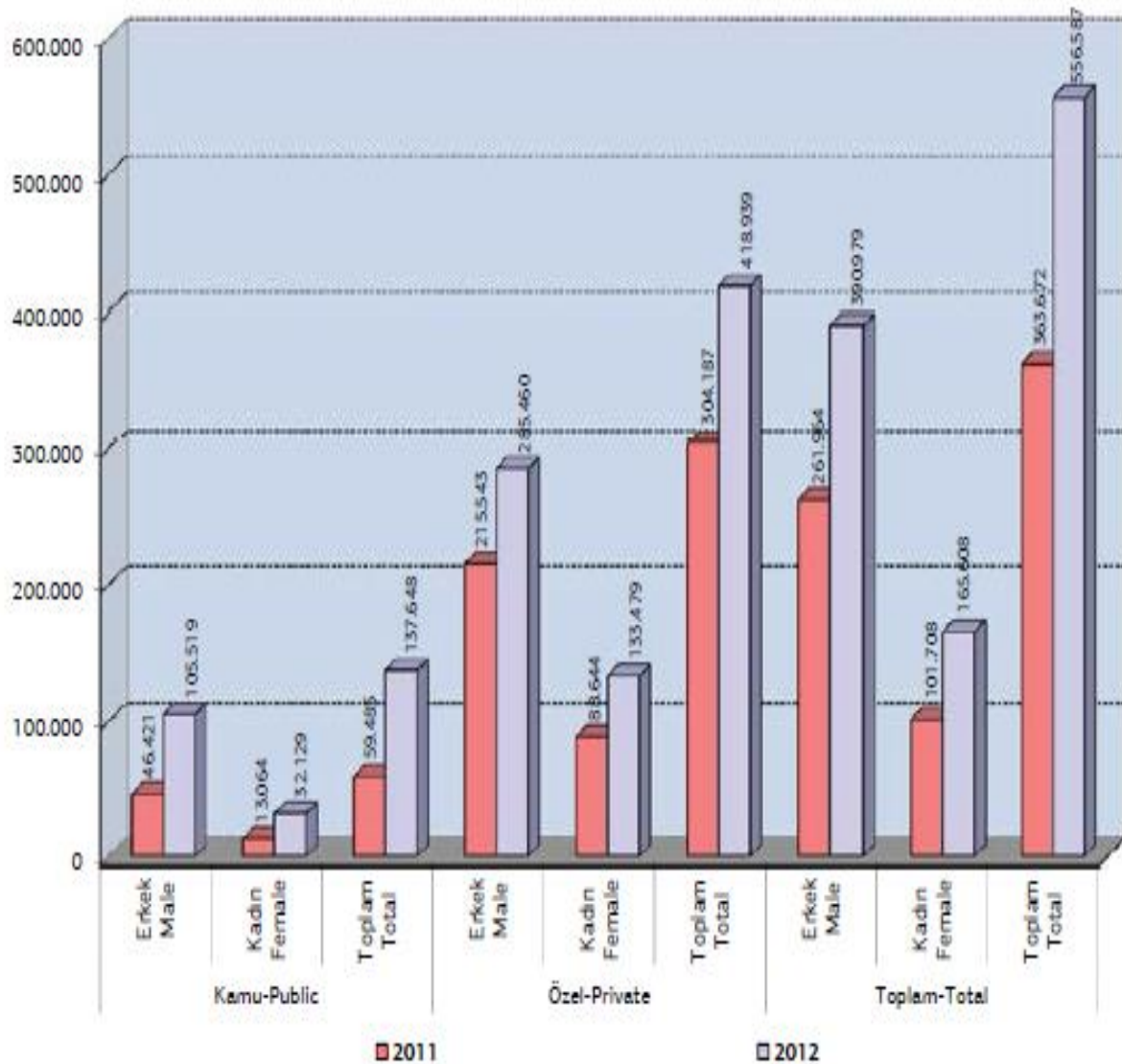
<sup>149</sup> Vgl. Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen "Beschäftigungspolitik" (1997): Nr.72, Wien, S.59.

<sup>150</sup> Öksüz, Davut (2007): İşkur'un İşe Yerleştirme Hizmetleri, Özel Sektör Üzerinde Etkisi ve Etkinliğinin Artırılması, Yayımlanmamış Uzmanlık Tezi, T.C. Çalışma ve Sosyal Güvenlik Bakanlığı Türkiye İş Kurumu Genel Müdürlüğü: Ankara, S.34.

<sup>151</sup> Murat, Sedat (2000): Bütünleşme Sürecinde Türkiye ve Avrupa Birliği'nin Karşılaştırmalı Sosyal Yapısı. Filiz: İstanbul, S.236.

Trotz aller Bemühungen, um in der Türkei die Arbeitslosigkeit zu verhindern und die Beschäftigung zu erhöhen, könnte die Art und Menge der Arbeitslosigkeit nicht bestimmt worden. Und die Maßnahmen, die erforderlich sind, sind nicht wissenschaftlich.<sup>152</sup>

**Graphik 3.1.** Einstellungsaktivitäten vom ISKUR (Arbeitsamt)



Quelle: ISKUR (Arbeitsamt), [www.iskur.gov.tr/kurumsalbilgi/istatistikler.aspx#dltop](http://www.iskur.gov.tr/kurumsalbilgi/istatistikler.aspx#dltop), 01.06.2014.

<sup>152</sup> Vgl. Murat, Sedat (2000): Bütünleşme Sürecinde Türkiye ve Avrupa Birliği'nin Karşılaştırmalı Sosyal Yapısı. Filiz: İstanbul, S.236.

### 3.2.2. Berufsausbildung und Politiken für Jugendliche

Das Berufsbildungssystem hat Komponente wie z.B. Weiterbildung und lebenslanges Lernen, die von den öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen, Arbeitsamt, Gemeinden, Stiftungen, Organisationen der Zivilgesellschaft und Unternehmen angewendet werden. Die Lehrlingsausbildungsprogramme für junge Menschen in der Türkei sind die umfassenden Ausbildungen in dieser Hinsicht.<sup>153</sup>

Ein Großteil der Berufsbildungsprogramme werden durch Protokolle zwischen den Ministerien und der İŞKUR durchgeführt und aus diesem Grund gibt es eine Zusammenarbeit zwischen der İŞKUR und Ministerien für Nationale Bildung und Arbeit- und Soziale Sicherheit, um den Beschäftigungszustand aufrecht zu halten, erweitern und zu entwickeln, Dienste zur Einstellung und Adaptation durchzuführen. Ähnliche Zusammenarbeit gibt es zwischen İŞKUR und dem Generaldirektorat der Arbeitnehmer im Bereich der Landwirtschaft zur Orientierung zum Beruf und Fortbildung der Arbeitskräfte.<sup>154</sup>

İŞKUR organisiert „Kurse mit Arbeitsgarantie“, um das Beschäftigungsniveau zu erhöhen und Fachkräfte zu besorgen, die vom Arbeitsmarkt benötigt werden.<sup>155</sup>

Voraussetzungen für die Bewerbung um einen Platz in den Kursen vom İSKUR (Arbeitsamt) sind:<sup>156</sup>

- Bei dem İSKUR (Arbeitsamt) als arbeitslos registriert sein,
- Mehr als 15 Jahre alt sein,
- Die passenden Eigenschaften in Übereinstimmung mit dem Beruf, worüber sie eine Bildung bekommen, haben,
- Die gleichwertigen Eigenschaften haben, welche die Arbeitsgeber sucht,
- Eine positive Meinung vom professionellen Berater haben,

---

<sup>153</sup> Vgl. Taş, Seyhan/Gülferah Bozkaya (2012): Avrupa Birliğine Uyum Sürecinde Türkiye’de Uygulanan İstihdam Politikaları. Kahramanmaraş Sütçü İmam Üniversitesi İktisadi ve İdari Bilimler Fakültesi Dergisi, Sayı: 1: Kahramanmaraş, S.164-165.

<sup>154</sup> Vgl. Taş, Seyhan/Gülferah Bozkaya (2012): Avrupa Birliğine Uyum Sürecinde Türkiye’de Uygulanan İstihdam Politikaları. Kahramanmaraş Sütçü İmam Üniversitesi İktisadi ve İdari Bilimler Fakültesi Dergisi, Sayı: 1: Kahramanmaraş, S.165.

<sup>155</sup> Arbeitsamt, <http://www.iskur.gov.tr/tr-tr/isarayan/kursarama.aspx>. 15.05.2014.

<sup>156</sup> Arbeitsamt, <http://www.iskur.gov.tr/tr-tr/isarayan/kursarama.aspx>. 15.05.2014.

- Nicht im Ruhestand sein.

Es werden Berufsbildungskurse für Sträflinge organisiert. Darüber hinaus als Ergebnis der Zusammenarbeit mit dem Justizministerium und nicht-staatlichen Organisationen werden es für diejenigen, die im Gefängnis sind und in kurzer Zeit freigelassen werden, Berufsbildungskurse organisiert, damit sie nach ihrer Freilassung leichter eine geeignete Arbeit finden.<sup>157</sup>

Arbeitslose, die von der Arbeitslosenversicherung Recht auf Zahlung des Arbeitslosengeldes haben, aber keine Arbeit, annähernd zu der letzten Arbeit hinsichtlich der Zahlung und Arbeitsbedingungen finden, werden in den Berufen, die vom Arbeitsmarkt benötigt werden unter „Weiterbildungen der Arbeitslose innerhalb der Arbeitslosenversicherung“ weitergebildet, damit sie in Bedingungen der zuletzt ausgeübten Arbeit eingestellt oder selbstständig werden.<sup>158</sup>

Einige der abgeschlossenen Projekte basierend auf Stellenvermittlungsaktivitäten vom ISKUR sind folgende:

**Soydas Projekt:** Im Rahmen dieses Projekts wurde es darauf abzielt, dass die türkischen Verwandten, die aus Bulgarien in die Türkei zu migrieren gezwungen sind, in kurzer Zeit beschäftigt und ihre Beschäftigungsprobleme gelöst werden. Soydas Projekt hat in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen begonnen und in den Berufen wie Bekleidungsindustrie, Dienstleistungen, Produktion, Bau- und Elektronikindustrie im Jahr 1989 25, im Jahr 1990 85, im Jahr 1991 345, im Jahr 1992 64 und im Jahr 1993 12 Kurse wurden organisiert und insgesamt 9150 Teilnehmer haben an diesen Kursen teilgenommen.<sup>159</sup>

**Das Projekt für die Beschäftigung der qualifizierten Arbeitskräfte im Tourismus:** Dieses Projekt wurde in der Region von Antalya und in İzmir in die Praxis umgesetzt. Im Rahmen des Programms wurden zuallererst im Gefüge der Abteilungsleitung für Antalya und Regionaldirektion für İzmir spezielle Teams gebildet, um die Beziehung und Zusammenarbeit zwischen dem ISKUR und den Manager der Tourismusunternehmen in der Region zu entwickeln. Es wurden für 2000 Mitarbeiter 120 Kurse angeboten und nach der Durchführung

---

<sup>157</sup> Vgl. Arbeitsamt, <http://www.iskur.gov.tr/tr-tr/isarayan/kursarama.aspx>. 15.05.2014.

<sup>158</sup> Vgl. Arbeitsamt, <http://www.iskur.gov.tr/tr-tr/isarayan/issizliksigortasi.aspx>. 15.05.2014.

<sup>159</sup> Vgl. Arbeitsamt, [http://statik.iskur.gov.tr/tr/proje\\_protokol/soydas\\_projesi.htm](http://statik.iskur.gov.tr/tr/proje_protokol/soydas_projesi.htm). 01.07.2014

der notwendigen Organisation die Kurse für die Beschäftigung der qualifizierten Arbeitskräfte im Tourismus eingeleitet. Bis zum Ende des Jahres 1990 wurden 178 Berufsausbildungskurse für 3.523 Menschen im Tourismus-Sektor organisiert.<sup>160</sup>

**Berufsausbildung und Beschäftigungsprojekt für junge Mädchen und Frauen:** Dieses Projekt wurde im Rahmen der Zusammenarbeit mit UNICEF organisiert und es wurde darauf abgezielt, dass junge Mädchen und Frauen, die aus ländlichen Regionen nach Istanbul, Kocaeli und Sanliurfa migrierten in öffentlichen Bereichen beschäftigt werden. Dieses Projekt hat im Jahr 1991 begonnen und 5 Jahre fortgesetzt. In diesem 5-Jahres-Zeitraum haben 3717 Frauen an den 195 Kursen über EDV, elektrische und elektronische Montage, Friseur- und Tourismus-Sektor teilgenommen.<sup>161</sup>

**Projekt zu den Eltern der arbeitenden Kinder:** Innerhalb des Projekts „Beendigung der schlechtesten Arten der Kinder-Arbeitskräfte in Industriezweigen in İzmir hinsichtlich des Jahres 2003“ im Rahmen des internationalen Programms zur Beendigung der Ausbeutung der Arbeit (ILO/IPEC), die für arbeitende und auf der Straße lebende Kinder bestimmt wurde, unter dem Motto ohne die Eltern der arbeitenden Kinder zu unterstützen, die Kinderarbeit nicht verhindert werden kann mit dem Protokoll zwischen dem Direktorat der Arbeitskontrolle İzmir des Ministeriums für Arbeit und Soziale Sicherheit, durch Feststellung der Zielgruppe wurden 10 Kurse zur Schulung der Arbeitskräfte organisiert. Diese Kurse, die mit 187 Personen durchgeführt wurden, wurden für Bekleidungsindustrie, Kassierer, Delikatessenabteilungen der Einkaufszentren organisiert.<sup>162</sup>

**Interkulturelles Praktikum-Projekt:** Der Teil der Türkei des „Xenos Programms“ das von der türkischen Gesellschaft in Deutschland mit der Unterstützung des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union, des Wirtschafts- und Arbeitsministeriums von Deutschland und der Bundesagentur für Arbeit seit 2003 durchgeführt wird, wurde durch İŞKUR organisiert und die Arbeiten fingen im Jahr 2003 an und wurden am 28. April 2005 abgeschlossen. In diesem Rahmen wurde für 100 türkische Jugendliche, die in Deutschland leben, keine Berufsausbildung haben, und Schwierigkeiten mit dem interkulturellen Dialog erleben und 100 deutsche jugendliche ca. 40 Tage in der Türkei ein Praktikum geplant, diese Zahl wurde überschritten und insgesamt 240 junge Menschen wurden bedient. Die türkisch-deutschen Jugendlichen in fünf Gruppen nahmen im Praktikumsprogramm in Provinzen

---

<sup>160</sup> Vgl. Arbeitsamt. [http://statik.iskur.gov.tr/tr/proje\\_protokol/turizm\\_vasifli.htm](http://statik.iskur.gov.tr/tr/proje_protokol/turizm_vasifli.htm). 01.07.2014.

<sup>161</sup> Vgl. Arbeitsamt. <http://www.iskur.gov.tr/kurumsalbilgi/projeler.aspx#dltop>. 01.07.2014.

<sup>162</sup> Vgl. Arbeitsamt. <http://www.iskur.gov.tr/kurumsalbilgi/projeler.aspx#dltop>. 01.07.2014.

Bursa und Izmir teil, bestimmte Gruppen besuchten eine Woche Arbeitsplätze in Antalya. Die Verantwortlichen der türkischen Gesellschaft in Deutschland, haben die Information an die İŞKUR mitgeteilt, dass 80% der Jugendlichen, die in der Türkei in dem Praktikum teilgenommen haben, in einer Berufsausbildung oder in Berufsvorbereitungsmaßnahmen eingesetzt wurden. Die Verantwortlichen der İŞKUR, Vorsitzender der türkischen Gesellschaft in Deutschland, Deutscher Generalkonsulat in İzmir, Leiter der Südosteuropa und Türkei des Arbeit und Wirtschaftsministeriums der Bundesrepublik Deutschland, Projektkoordinator des Xenos-Programms, Arbeitgeber die Praktikum in İzmir angeboten haben und in- und ausländischer Gäste waren beteiligt bei der Ausgabe der Zertifikate der letzten Gruppe am 28. April 2005.<sup>163</sup>

**Projekt für Beruf und Existenzgründung, das in den Gefängnisse und Haftanstalten angewendet wurde:** Dieses Projekt wurde durch Beteiligung des Justizministeriums, Ministerium für Arbeit und Soziale Sicherheit, Arbeitsamt der Türkei, Ministerium für Nationale Bildung, Industrie und Handelsministerium für Erwachsene und Kinder in den Haftanstalten für deren Einstellung oder Existenzgründung nach der Entlassung geplant und beabsichtigt, bei deren Einstellung oder Existenzgründung behilflich zu werden. Im Rahmen des Protokolls, İŞKUR hilft den Teilnehmern für Einstellung nach der Entlassung und gibt ihnen berufliche Beratung vor und nach der Entlassung. An insgesamt 98 Kursen, die im Jahr 2006 organisiert waren, beteiligten sich 2.146 Teilnehmer.<sup>164</sup>

### **3.2.3. Politiken für behinderte Personen**

Auf der Grundlage der Anwendungen des heutigen Sozialstaats stehen Bildung, Gesundheit, Beschäftigung, soziale Sicherheit und die uneingeschränkte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben im Vordergrund. Im Umfang dieser Politiken, werden Behinderte gefördert von Chancengleichheit zu profitieren wie die anderen Mitglieder der Gesellschaft.<sup>165</sup>

Voraussetzung für die Teilnahme in der Gesellschaft von Menschen mit Behinderungen ist, dass sie beschäftigt werden. Nur sehr wenige der Behinderten haben die Gelegenheit, an dem Arbeitsmarkt beteiligt zu sein. Um diesen Nachteil zu beheben, bildet die Grundlage der

---

<sup>163</sup> Vgl. Arbeitsamt. <http://www.iskur.gov.tr/kurumsalbilgi/projeler.aspx#dltop>. 01.07.2014.

<sup>164</sup> Vgl. Arbeitsamt. <http://www.iskur.gov.tr/kurumsalbilgi/projeler.aspx#dltop>. 01.07.2014.

<sup>165</sup> Vgl. Taş, Seyhan/Bozkaya, Gülferah (2012): Avrupa Birliğine Uyum Sürecinde Türkiye’de Uygulanan İstihdam Politikaları, KSÜ İİBF Dergisi: Kahramanmaraş, Sayı:1, S.165.



Sozialpolitiken, Beschäftigungspolitiken für Menschen mit Behinderungen, ohne Diskriminierung und falls nötig mit positiver Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt.<sup>166</sup>

Laut Artikel 30 des Arbeitsgesetzes Nr. 4857, sind Arbeitgeber mit 50 oder mehr Beschäftigten in ihren Arbeitsplätzen verpflichtet, Behinderte im Privatsektor mindestens in Höhe von % 3 und im öffentlichen Sektor in Höhe von % 4 einzustellen, auch dass der Arbeiter mit dieser Eigenschaft in Arbeiten, die körperlich, physische und psychisch geeignet sind, beschäftigt werden sollen. Der Ministerrat hat die Förderung in Prämien der Sozialversicherung für Arbeitgeber mitgeteilt, die mehr Behinderte einstellen als die oberste Grenze. Für die Handlungen gegen diese Situation sind Geldstrafen vorgesehen worden. Die Geldstrafen, die einkassiert werden, werden in den Projekten wie die berufliche Bildung und Rehabilitation der Menschen mit Behinderungen oder der alten Sträflinge benutzt. Dieses Geld kann auch helfen, dass sie ihr eigenes Unternehmen gründen oder um sicherzustellen, dass behinderte Personen einen Job finden.<sup>167</sup>

### **3.3. Passive Beschäftigungspolitiken**

#### **3.3.1. Arbeitslosenversicherung**

Die Arbeitslosenversicherung, deren Zweck nicht Verhinderung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit; nur die Verluste wegen Arbeitslosigkeit zu vermindern, mit anderen Worten „den Verlust des Einkommens des Versicherten zu reduzieren“ ist, bedeutet wie im Gesetz definiert, ist es eine „Pflichtversicherung für diejenigen, die ihre Arbeit trotz Arbeitswille, Fähigkeit, Gesundheit und Kompetenz ohne deren Arglosigkeit verloren haben um den Verlust des Einkommens für eine bestimmte Zeit und in einem bestimmten Umfang zu decken“.<sup>168</sup>

**Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitslosengeld unter Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, können wie folgt aufgelistet werden:**

1. *Eine gewisse Zeit als Versicherte zu arbeiten und Prämien zahlen:* Laut Artikel 50 des Gesetzes Nr. 4447 eine Person, die als Versicherte arbeitet, soll nach der Beendigung

---

<sup>166</sup> Vgl. Taş, Seyhan/Bozkaya, Gülferah (2012): Avrupa Birliğine Uyum Sürecinde Türkiye’de Uygulanan İstihdam Politikaları, KSÜ İİBF Dergisi: Kahramanmaraş, Sayı:1, S.165-166.

<sup>167</sup> Siehe das türkische Arbeitsgesetz Nr. 4857: <http://www.iskanunu.com/4857-sayili-is-kanunu/245-4857-sayili-is-kanunu-maddeli-metin>. 03.07.2014.

<sup>168</sup> Tuncay, A. Can/Ekmekci, Ömer (2011): Sosyal Güvenlik Hukuku Dersleri. Beta: İstanbul, S.475-476.

des Arbeitsvertrags in den letzten 120 Tagen ununterbrochen gearbeitet und die Prämien bezahlt haben. Falls die Prämien der Arbeitslosigkeit vom Arbeitgeber nicht bezahlt wurden, kann dem Versicherten das Arbeitslosengeld nicht entzogen werden.

2. *Beendigung des Arbeitsvertrags aus bestimmten Gründen ohne Verlangen und Mangel des Versicherten:* Da das Recht auf Zahlung der Arbeitslosengeld, denjenigen gewährt wird, die arbeitslos geworden sind, als sie mit einem Arbeitsvertrag arbeiteten, z.B. Arbeitslosigkeit einer Person nach Absolvierung der Schule, gibt dieser Person kein Recht auf Zahlung des Arbeitslosengeldes. Laut den Bestimmungen des jeweiligen Gesetzes, ist das Recht auf Zahlung des Arbeitslosengeldes ist bedingt durch „Aufhebung des Arbeitsvertrags vom Arbeitgeber“, „Aufhebung durch den Versicherten aus berechtigten Gründen“ und „Aufhebung des Arbeitsvertrags vom Arbeitgeber ohne die Mitteilungsbedingung zu warten“.
3. *Sich bei der Behörde bewerben:* Um das Recht auf Arbeitslosengeld zu bekommen, soll man sich innerhalb von 30 Tagen nach der Beendigung des Arbeitsvertrags, mit dem Beleg zur Entlassung an eine Stelle der Arbeitsamts persönlich wenden oder elektronisch beantragen.
4. Auch wenn es im Gesetz nicht deutlich zum Ausdruck gebracht ist, von einer Person, die die Arbeitslosenzahlung zu Nutze machen will, kann es die Rede sein, dass „trotz Arbeitswille, Fähigkeiten und Qualifikation“ die Arbeit verloren hat.<sup>169</sup>

### **3.3.2. Abfindung**

Die Abfindung ist," das Geld, das dem Arbeiter wegen Beendigung des Arbeitsvertrags aus einem der Gründe die im Arbeitsvertrag vorgesehen ist oder wegen Tod den gesetzlichen Erben, das vom Arbeitgeber bezahlt wird und dessen Betrag über die Dauer der Arbeit und Lohn berechnet wird“.<sup>170</sup>

Laut der Regelung nach dem Gesetz Nr. 4857, wird für die Abfindung ein Abfindungsfond gegründet. Jedoch bis zum Datum des in Krafttretens des Abfindungsfonds, werden die Regelungen des Arbeitsgesetzes Nr. 1475 für die Abfindungen der Arbeiter angewendet. Aus

---

<sup>169</sup> Vgl. Tuncay, A. Can/Ekmekci, Ömer (2011): Sosyal Güvenlik Hukuku Dersleri. Beta: İstanbul, S.481.

<sup>170</sup> Sümer, Haluk Hadi (2010): İş Hukuku. 15. bs., Mimoza: Konya, S.111-112.

diesem Grund, bis zur Regelung der Abfindung, werden die vorigen Regelungen über die Abfindung gültig sein.<sup>171</sup>

Bedingungen der Abfindung:

- *Die einzige Bedingung, für Beendigung des Arbeitsvertrags ohne Aufhebung ist Sterben des Arbeiters.* Beendigung des Arbeitsvertrags durch gegenseitiges Einvernehmen der Parteien oder Ablauf der bestimmten Frist, gibt dem Arbeiter nicht das Recht auf Abfindung. Im Falle des Sterbens des Arbeiters, ohne die Frist des Arbeitsvertrags und die Art des Todes in Betracht zu nehmen, wird die Abfindung den Erben bezahlt.
- Im Falle der Beendigung des Arbeitsvertrags durch Aufhebung:

- Im Falle der Aufhebung ohne Mitteilung, soll der Arbeiter aus einem der Gründe, die im Artikel 24 des Arbeitsgesetzes festgestellt sind, den Arbeitsvertrag ohne Mitteilung aufheben.

Falls der Arbeitgeber aus Gründen der Gesundheit, nötigen Fällen, Festnahme des Arbeiters den Arbeitsvertrag ohne Mitteilung aufhebt, wird der Arbeiter das Recht haben, die Abfindung zu verlangen.

- Im Falle der Aufhebung durch Mitteilung, für die Aufhebung des Arbeitsvertrags durch den Arbeitnehmer, hat der Arbeiter kein Recht auf Abfindung. Jedoch dies hat Ausnahmen wie „aktiver Wehrdienst“ Renten oder Invalidenrenten von den Anstalten der gesetzlichen Versicherungen oder Aufhebung wegen Zahlung der Pauschalvergütung“ oder „Aufhebung der Arbeiterin des Vertrags mit eigenem Wunsch innerhalb von einem Jahr nach der Heirat“.<sup>172</sup>

Dem Arbeiter, der die Abfindung verdient hat, wird vom Anfang der Arbeitsbeziehung für jedes vergangene Jahr dreißig Tage Abfindung bezahlt.<sup>173</sup>

---

<sup>171</sup> Vgl. Sümer, Haluk Hadi (2010): İş Hukuku. 15. bs., Mimoza: Konya, S.112.

<sup>172</sup> Sümer, Haluk Hadi (2010): İş Hukuku. 15. bs., Mimoza: Konya, S.112-113.

<sup>173</sup> Sümer, Haluk Hadi (2010): İş Hukuku. 15. bs., Mimoza: Konya, S.116.

### 3.3.3. Kündigungsabfindung

Kündigungsabfindung ist die Abfindung der aufhebenden Arbeiters oder Arbeitgebers zu der anderen Partei, die der Kündigung ausgesetzt ist. Laut einer anderen Beschreibung, die Kündigungsabfindung „, der Geldbetrag, der vom Gesetz bestimmt wurde, der von der Partei die den Arbeitsvertrag aufhebt zu bezahlen ist, wenn sie nicht den Fristen nachkommt.“<sup>174</sup>

Arbeitsverträge laut Artikel 17 des Arbeitsgesetzes Nr. 4857;

- Für den Arbeitnehmer, dessen Arbeit weniger als sechs Monate gedauert hat, zwei Wochen später nach der Mitteilung zu der anderen Seite,
- Für den Arbeitnehmer, dessen Arbeit sechs Monate bis achtzehn Monate gedauert hat, vier Wochen später nach der Mitteilung zu der anderen Seite,
- Für den Arbeitnehmer, dessen Arbeit sechs Monate bis drei Jahre gedauert hat, sechs Wochen später nach der Mitteilung zu der anderen Seite,
- Für den Arbeitnehmer, dessen Arbeit mehr als drei Jahre gedauert hat, acht Wochen später nach der Mitteilung zu der anderen Seite.<sup>175</sup>

Die Kündigungsabfindung wird von der Partei gefordert, die rechtswidrig der Kündigung ausgesetzt wurde. Die Partei, die den Arbeitsvertrag aufhebt, hat auf keinen Fall das Recht auf Kündigungsabfindung auch wenn die Kündigung von der anderen Partei verursacht wurde oder aus gerechten Gründen den Vertrag kündigt. Der Kündigungsabfindung ist nämlich eine Sanktion, die von der Partei, die den Arbeitsvertrag rechtswidrig kündigt an die andere Partei als Pauschalabfindung zu bezahlen ist. In der Anwendung ist es zu sehen, dass Arbeitnehmer, die den Arbeitsvertrag aus gerechten Gründen aufheben, den Vertrag wegen dem Arbeitgeber aufheben und aus diesem Grund den Arbeitgeber verklagen. Beim Kassationshof, werden die Prozesse aus der Sicht dass die Kündigungsabfindung nicht von der Partei die den Vertrag kündigt, sondern von der Partei die der rechtswidrigen Kündigung ausgesetzt wird, verlangt werden kann, abgelehnt. Auch wenn die Partei, die aus gerechten Gründen kündigt, die Kündigungsabfindung nicht verlangen kann, kann sie laut Artikel 26/f.2 des Arbeitsgesetzes

---

<sup>174</sup> Mollamahmutoglu, Hamdi/Astarli, Muhittin (2011): İş Hukuku. 4. bs., Turhan: Ankara, S.816-117.

<sup>175</sup> Sümer, Haluk Hadi (2010): İş Hukuku. 15. bs., Mimoza: Konya, S.89.

eine Abfindung fordern; die Forderung dieser Abfindung gehört den allgemeinen Bedingungen.<sup>176</sup>

Bei der Berechnung der Kündigungsabfindung, wird die Dauer der Arbeit des Arbeitnehmers in Betracht gezogen. Im Arbeitsgesetz ist es nicht festgestellt, von welcher Zeit der Lohn zu berechnen ist. Jedoch ist es akzeptiert worden, dass der Lohn in der Zeit der Kündigung in Betracht zu nehmen ist. Laut der Aussicht des Kassationshofes soll für die Berechnung der Kündigungsabfindung die Zeit der „Kündigung“ berücksichtigt werden.<sup>177</sup>

### **3.3.4. Abfindung für den Verlust der Arbeit**

Abfindung für den Verlust der Arbeit, laut der Regelungen der Privatisierung und Artikel 21 des Gesetzes Nr. 4046 vom 24/11/1994 das mit dem Gesetz Nr.5398 geändert wurde, ist es die Abfindung für Arbeitnehmer, die deren Arbeit wegen Privatisierung verloren haben.<sup>178</sup> Arbeitnehmer, die deren Arbeit wegen Privatisierung verloren haben, sollen sich innerhalb von 30 Tagen der Stelle des Arbeitsamts wenden, um das Recht auf Abfindung wegen Privatisierung zu bekommen. Für den Dienstvertrag der Arbeitnehmer, die die Arbeit wegen Privatisierung verloren haben;

- 90 Tage für diejenigen deren Arbeit 550 Tage gedauert hat,
- 120 Tage für diejenigen deren Arbeit 1100 Tage gedauert hat,
- 180 Tage für diejenigen deren Arbeit 1650 Tage gedauert hat,
- 240 Tage für diejenigen deren Arbeit 2200 Tage gedauert hat,

Abfindung für den Verlust der Arbeit bezahlt.<sup>179</sup>

---

<sup>176</sup> Vgl. Mollamahmutoglu, Hamdi/Astarli, Muhittin (2011): İş Hukuku. 4. bs., Turhan: Ankara, S.819.

<sup>177</sup> Vgl. Kilic, Mahmut Alper (2010): 4857 Sayılı İş Kanunundaki İhbar Süreleri ve Bunlara Uymamanın Yaptırımları, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Marmara Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.96.

<sup>178</sup> Abfindung für den Verlust der Arbeit – Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von der Abfindung und der Betrag der Abfindung. <http://www.isvesosyalguvenlik.com/is-kaybi-tazminat-tazminattan-yararlanma-sartlari-ve-tazminat-miktari/>. 20.06.2014.

<sup>179</sup> Abfindung für den Verlust der Arbeit – Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von der Abfindung und der Betrag der Abfindung. <http://www.isvesosyalguvenlik.com/is-kaybi-tazminat-tazminattan-yararlanma-sartlari-ve-tazminat-miktari/>. 20.06.2014.

### **3.3.5. Zahlung der Kurzarbeit**

Laut Artikel 65 des Arbeitsgesetzes Nr. 4857, sollen die Arbeitnehmer die Bedingungen der Prämienzahlung für das Arbeitslosengeld, hinsichtlich der Prämientage erfüllt haben. Laut Artikel 50 des Gesetzes Nr. 4447 für die Arbeitslosenversicherung, sollen die Arbeitnehmer mindestens 600 Tage als versichert gearbeitet und in den letzten 120 Tagen Prämien bezahlt haben.<sup>180</sup>

### **3.4. Rezeption der türkischen Beschäftigungspolitik und von deren Fortschritten durch die EU**

Die Beziehungen zwischen der EU und Türkei haben nach kurzer Zeit der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) mit der Anmeldung der Türkei für die Vollmitgliedschaft im Jahr 1959 begonnen. Der Beitrittsprozess der Türkei zur EU dauert seit dem Ankara-Abkommen, welches am 12. September 1963 unterzeichnet wurde. Seit dem Gipfel von Helsinki im Jahr 1999 hat die Türkei den Kandidatenstatus<sup>181</sup> und seit dem Jahr 1998 werden jedes Jahr von der Europäischen Kommission regelmäßige Fortschrittsberichte veröffentlicht. In jedem Fortschrittsbericht werden über die Entwicklung der Türkei in verschiedenen EU-Besitzständen Informationen gegeben. Einer dieser Besitzstände ist Sozialpolitik und Beschäftigung.

Die Entwicklung der Beschäftigungspolitik der Türkei kann in der folgenden Weise evaluiert werden:

Im Fortschrittbericht vom Jahr 2000, der erste Bericht nach der Anerkennung des Kandidatenstatus der Türkei, wurde festgestellt, dass Jugendarbeitslosigkeit im Jahr 1999 mit einer Quote von 15,2 % eine der wichtigsten Probleme der Türkei ist.<sup>182</sup> Nach wie vor ist die Jugendarbeitslosigkeit ein Problem, weil im Jahr 2012 die Jugendarbeitslosigkeit % 17,5 war. Im Jahr 2012 Jugend, die mit einer Rate so hoch wie 30,2% nicht beschäftigt sind und gleichzeitig keine weitere Ausbildung bekommen, weiterhin Anlass zur Besorgnis.<sup>183</sup> In der

---

<sup>180</sup> Arslanoglu, Asalettin (2013): Küresel Ekonomik Kriz ve İşsizlikle Mücadele Programlari: Kisa Calisma Ödenegi, Yayimlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Marmara Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul, S.98.

<sup>181</sup> Republic of Turkey, Ministry for EU Affairs: Brief Story. History of Turkey-EU Relations. <http://www.abgs.gov.tr/index.php?p=111&l=2>. 28.07.2014.

<sup>182</sup> European Commission (2000): 2000 Regular Report. From the Commission on Turkey's Progress Towards Accession. [http://ec.europa.eu/enlargement/archives/pdf/key\\_documents/2000/tu\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/archives/pdf/key_documents/2000/tu_en.pdf). P.50. 28.07.2014.

<sup>183</sup> European Commission (2014): Turkey 2013 Progress Report. [http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2013/package/brochures/turkey\\_2013.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2013/package/brochures/turkey_2013.pdf). P.40. 28.07.2014.

Türkei müssen die Politiken der EU für Jugendarbeitslosigkeit gut analysiert werden. Der Dialog zwischen dem Schulleben und Arbeitsmarkt muss erweitert werden und für die Ausbildung der jungen Menschen mit erforderlichen Qualifikationen müssen Anstrengungen unternommen werden.

Im Jahr 1999 bildet ca. die Hälfte der Gesamtbeschäftigung Schwarzarbeiter.<sup>184</sup> Im Jahr 2011 war diese Rate auf 40 % und im Jahr 2012 relativ weniger.<sup>185</sup> Der Staatsbeitrag zu den Sozialversicherungsprämien hat für die Schwarzarbeit positive Ergebnisse geliefert. Die Anstalt für Soziale Sicherung hat sich um die Bekämpfung der Schwarzarbeit bemüht. Die Zahl der registrierten Mitarbeiter hat sich im Jahr 2012 um 1 Mio. erhöht.<sup>186</sup> Man muss den Rechtsanordnungen die höchste Priorität geben, gegen informelle Beschäftigung weiterzukämpfen.

Bis zum Jahr 2012 war die Zahl des Personals vom ISKUR (Arbeitsamt) besonders auf der lokalen Ebene unter dem erforderlichen Niveau. Im Jahr 2012 hat die Zunahme der Anzahl des Personals im ISKUR (Arbeitsamt) die Verwaltungskapazität und die Bereitstellung des Dienstes verbessert. Einstellungsaktivitäten wurden erhöht und ein Drittel davon waren Frauen.<sup>187</sup> Die Maßnahmen zur Steigerung des Eintritts der Frauen in den Arbeitsmarkt haben eine große Bedeutung im Hinblick auf die Chancengleichheit zu schaffen.

Im Hinblick auf die Vorbereitung des Europäischen Sozialfonds hat sich das Ministerium für Arbeit und soziale Sicherheit seine Kapazität in den letzten Jahren entwickelt. In den kommenden Jahren müssen die Anstrengungen für eine effektivere Verwendung des Fonds weiter gestärkt werden.<sup>188</sup>

Als Ergebnis wird es gesehen, dass im Bereich der Beschäftigung in jedem Fortschrittsbericht einige unregelmäßige Fortschritte erzielt worden. Obwohl das Gesetz für Gewerkschaften und das Tarifrecht in Kraft getreten sind, gibt es noch erhebliche Hindernisse des effektiven

---

<sup>184</sup> European Commission (2000): 2000 Regular Report. From the Commission on Turkey's Progress Towards Accession. [http://ec.europa.eu/enlargement/archives/pdf/key\\_documents/2000/tu\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/archives/pdf/key_documents/2000/tu_en.pdf). P.50. 28.07.2014.

<sup>185</sup> European Commission (2012): Turkey 2012 Progress Report. [http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2012/package/tr\\_rapport\\_2012\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2012/package/tr_rapport_2012_en.pdf). P.66. 28.07.2014.

<sup>186</sup> European Commission (2014): Turkey 2013 Progress Report. [http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2013/package/brochures/turkey\\_2013.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2013/package/brochures/turkey_2013.pdf). P.40. 28.07.2014.

<sup>187</sup> European Commission (2014): Turkey 2013 Progress Report. [http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2013/package/brochures/turkey\\_2013.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2013/package/brochures/turkey_2013.pdf). P.40. 28.07.2014.

<sup>188</sup> European Commission (2014): Turkey 2013 Progress Report. [http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2013/package/brochures/turkey\\_2013.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2013/package/brochures/turkey_2013.pdf). P.40. 28.07.2014.

Funktionierens der Arbeitsbeziehungen. Weitere Anstrengungen zur Schaffung einer nationalen Beschäftigungsstrategie, zum Kampf gegen die Schwarzarbeit, zur Ausweitung des Anwendungsbereichs der Sozialschutz-Mechanismen und zur Erhöhung der Beschäftigungsquote der Frauen und Behinderten sind erforderlich. Im Allgemeinen ist die Harmonisierung der Türkei zu den Rechtsvorschriften im Besitzstand über die Beschäftigung mäßig fortgeschritten.<sup>189</sup>

---

<sup>189</sup> European Commission (2014): Turkey 2013 Progress Report.  
[http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2013/package/brochures/turkey\\_2013.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2013/package/brochures/turkey_2013.pdf). P.41. 28.07.2014.



## **Conclusio**

Für die Lösung des Problems der Arbeitslosigkeit und der Bildung der notwendigen Beschäftigungspolitiken, werden sowohl in der Türkei als auch in der Europäischen Union große Anstrengungen unternommen. In dieser Arbeit wurden die unterschiedlichen Blickwinkel in der Türkei und in der Europäischen Union auf die Arbeitslosigkeit und Beschäftigungspolitik untersucht. In der Türkei hat die Arbeitslosigkeit einen strukturellen Charakter und die demographischen Eigenschaften der Türkei vertiefen das Problem der Arbeitslosigkeit.

Da die Europäische Union in der ersten Etappe als eine Union gegründet wurde, deren wirtschaftliche Seite den Schwerpunkt bildet, ist es ziemlich wichtig, dass die wirtschaftlichen Folgen der Beschäftigungsbeziehungen behandelt werden.

Die geringe Beschäftigung, die in der Europäischen Union in den 1990er Jahren beobachtet wurde, hat durch das Resultat der hohen Arbeitslosigkeit, mit dem Beschäftigungsgipfel in Luxemburg und dem Vertrag von Amsterdam zu einer neuen Betrachtungsweise bezüglich der Beschäftigung geführt. Nach dem Vertrag von Amsterdam wird jeder Mitgliedstaat weiterhin seine eigene Beschäftigungspolitik selber bestimmen, aber verpflichtet sein, die festgelegte Beschäftigungspolitik innerhalb einer koordinierten europäischen Strategie zu verfolgen, die die wirtschaftlichen und sozialen Bereiche vereinigt. Die Mitgliedsländer haben nach dieser neuen Regelung ihre eigene Beschäftigungspolitik mit der wirtschaftlichen Politik der Europäischen Union zu harmonisieren. Nach der europäischen Beschäftigungsstrategie, die beim Beschäftigungsgipfel in Luxemburg entwickelt wurde, wurden Ziele bestimmt wie zum Beispiel: die Erhöhung der Beschäftigungsmöglichkeiten; die Förderungen bezüglich des Unternehmergeistes zu unterstützen um das Unternehmertum – was noch mehr neue und gute Arbeit bedeutet – zu entwickeln; lebenslanges Lernen und Modernisierung der Arbeitsorganisationen; dafür zu sorgen, dass die Arbeitsplätze und die Arbeitnehmer sich an die Marktbedingungen anpassen, die sich ändern; auf dem Arbeitsmarkt gegen Diskriminierung vorzugehen und Chancengleichheit zu erzeugen.

Bei der Untersuchung der Beschäftigungspolitik der Türkei und der Europäischen Union sieht man, dass die Beschäftigung der Jugend die strategische Komponente bildet. Der diesbezügliche, grundsätzliche Unterschied zwischen der Türkei und der EU ist, dass die Bevölkerung der EU altert aber die Bevölkerung der Türkei immer noch sehr jung ist. Aus

dieser Sicht sieht man, dass die Türkei mehr aktive Politiken bezüglich der Jugendbeschäftigung benötigt. Es ist sehr wichtig, dass die Türkei an diesem Punkt die Politiken, die die Europäische Union bezüglich der Jugendbeschäftigung anwendet, sehr gut analysiert. Aus dieser Sicht ist es notwendig, dass die arbeitende, junge Bevölkerung gegenüber dem abhängigen Teil der Bevölkerung, die aus Kindern und Alten besteht, die Oberhand bewahrt und die Situation aus dem demographischen Chancen-Fenster des Jahres 2023 betrachtet wird. In diesem Punkt können junge Menschen bei den Einstellungsaktivitäten positiv diskriminiert werden.

Trotz der positiven Entwicklungen in den letzten Jahren, ist die Stelle der Frauen auf dem Arbeitsmarkt immer noch nicht im gewünschten Niveau in der Türkei. Eine positive Diskriminierung von Frauen wie bei den jungen Menschen hat sowohl für die Erhöhung der Produktivität, als auch in Bezug auf die Gewährleistung der Chancengleichheit eine große Bedeutung.

Bei der Untersuchung der in der Türkei angewendeten Beschäftigungspolitiken sieht man, dass die aktiven Beschäftigungspolitiken wegen der erlebten Unterbrechungen der Demokratie keine starke Stabilität erreichen konnten. In der Europäischen Union sieht man hingegen, dass sie einen stufenweisen Erfolg verbuchen und bereits eine Strecke auf dem Weg der Beschäftigungspolitiken hinter sich lassen konnte.

Mit der Industrialisierungsstrategie, zu der man in der Türkei nach 1980 übergegangen ist und die sich auf den Export stützt, kam auch eine unterschiedliche Betrachtungsweise auf die Beschäftigungspolitiken auf. In dieser neuen Periode wird das Wirtschaftswachstum von den Wettbewerbsbedingungen abhängig sein, die im Außenhandel geschaffen werden und diese Situation erhöht auch die Bedeutung der relativen Preise und Lohngrenzen. Mit dieser Politik wird die Inlandsnachfrage gedrosselt und mit der Herabsetzung der Lohnhöhen wird die Verminderung der Produktionskosten bezweckt.

Die junge Bevölkerung in der Türkei, die einen hohen Anteil besitzt, wird sich mit der Gefahr der Arbeitslosigkeit konfrontiert sehen, wenn die notwendigen Maßnahmen der Beschäftigungspolitik nicht getroffen werden und das wird der Gesellschaft sowohl im wirtschaftlichen als auch sozialen Sinne einen großen Schaden zufügen. In der Türkei hat die Arbeitslosigkeit einen strukturellen Charakter und es ist notwendig, dass in der Türkei die

Anwendungen der aktiven und passiven Beschäftigungspolitiken beschleunigt werden, die für die Lösung des Problems der Arbeitslosigkeit notwendig sind.

Um die Arbeitslosigkeit in der Türkei zu verhindern, braucht man einen starken Dialog zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Gewerkschaften und der Regierung. Den Rechtsanordnungen müssen Priorität gegeben werden, welche diesen Dialog stärken können.

Bei der Untersuchung des Berichts 2013 der Europäischen Union über die Fortschritte auf dem Weg zum Beitritt der Türkei, sieht man, dass obwohl bezüglich der Sozialpolitik und der Beschäftigung einige Fortschritte festzustellen sind, immer noch sehr viele Mängel existieren. Die Behebung dieser Mängel wird die Schritte, die die Türkei auf dem Wege der Vollmitgliedschaft in der EU tut, mit sich bringen.

## LITERATUR- & QUELLENVERZEICHNIS

**Acar**, M. Sadik (2008): İktisada Giriş. Ankara Universität: Ankara.

**Acun**, Serdar (2013): Ekonomik Kriz ve Eksik İstihdam İlişkisi: Türkiye  rneđi, Yayınlanmamıř Yüksek Lisans Tezi, İstanbul Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul.

**Arslanoglu**, Asalettin (2013): Küresel Ekonomik Kriz ve İřsizlikle Mücadele Programları: Kısa Calisma  denegi, Yayınlanmamıř Yüksek Lisans Tezi, Marmara Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul.

**Aslan**, Hanifi (2008): Makro İktisat Politikası. Alfa Aktüel: Bursa.

**Ay**, Sema (2012): Türkiye’de İřsizliđin Nedenleri: İstihdam Politikaları  zerine Bir Deđerlendirme, Celal Bayar Üniversitesi Yönetim ve Ekonomi Dergisi: Manisa, Cilt: 19, Sayı:2.

**Başar**, Hařmet (1998): Terminology of Economics, Finance and Human Resource Management (Special Reference to Turkey). University of Istanbul, Faculty of Economics.

**Bayr**, Gustav (1937): Das Problem der Arbeitslosigkeit und seine Lösung.  sterreichisches Jugendhilfswerk: Wien.

Beitrag für Wirtschafts- und Sozialfragen ‘‘Beschäftigungspolitik’’ (1997): Nr.72, Wien.

Bericht des Ministeriums für Arbeit und soziale Sicherheit der Türkei (2013): Ankara.

**Bese**, Ertan (2002): Avrupa Birliđi’nde İnsan Hakları: Hukuki ve Siyasi Perspektifler. In: Aykac, Mustafa/Parlak, Zeki (Ed.): T m Yönleriyle Türkiye-AB İliřkileri. Elif: Istanbul, S.417-475.

**Biffli**, Gudrun (2005): Jugend und Arbeit in Europa. In:  sterreichisches Institut für Jugendforschung (Hrsg.): Die Jugend ist die Zukunft Europas – aber bitte noch nicht jetzt! (Möglichkeiten der Integration und Partizipation von Jugendlichen in Europa). Beiträge zum 1. Internationalen Symposium des  sterreichischen Instituts für Jugendforschung am 3.12.2004: Wien, S.19-29.

**Blümel**, Barbara et al. (1998): Was hat die Europäische Union mit Beschäftigung zu tun?. Eine Broschüre des Salzburger Arbeitskreises für Fragen der Europäische Union. Renner Institut: Salzburg.

**Bolukbasi**, H. Tolga/ Ertugal, Ebru (2013): Europeanisation of Employment Policy in Turkey: Tracing Domestic Change through Institutions, Ideas and Interest. South European Society and Politics.

**Bozdaglioglu Uyar**, E. Yasemin(2008): Türkiye’de İşsizliğin Özellikleri ve İşsizlikle Mücadele Politikaları, Adnan Menderes Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi: Aydın, sayı: 20.

**Celik**, Aziz (2005): AB Sosyal Politikası. Kitap: İstanbul.

**Cezanne**, Wolfgang/Franke, Jürgen (1995): Volkswirtschaftslehre Einführung. München: R. Oldenbourg Verlag.

**Clemens**, Gabrielle et al. (2008): Geschichte der Europäischen Integration. Ein Lehrbuch. Schöningh UTB: Paderborn.

**Dedeoğlu**, Saniye (2009): Eşitlik mi Ayrımcılık mı? Türkiye’de Sosyal Devlet, Cinsiyet Eşitliği Politikaları ve Kadın İstihdamı. Çalışma ve Toplum Dergisi: İstanbul, Sayı:21.

**Ercan**, Hakan (2006): AB Sosyal Politikası Çerçevesinde Türkiye’nin İstihdam Stratejisi. Tisk Akademi, C:1, S:2, Ankara.

**Gökbayrak**, Şenay (2010): Türkiye’de Sosyal Güvenliğin Dönüşümü. Çalışma ve Toplum Dergisi: İstanbul, Sayı:25.

**Gündoğan**, Naci/Biçerli, M.Kemal (2004): Çalışma Ekonomisi. Anadolu Üniversitesi: Eskişehir.

**Güran**, Tevfik (1995): İktisat Tarihi. Acar: İstanbul.

**Görmezöz**, Gökten (2007): Türkiye Ekonomisinde Yaşanan Dalgalanmaların İstihdam Üzerindeki Etkisi ve Olumsuz Etkilerin Azaltılmasına Yönelik Önlemler, T.C. Çalışma ve Sosyal Güvenlik Bakanlığı Türkiye İş Kurumu Genel Müdürlüğü Uzmanlık Tezi, Ankara.

**Kapar**, Recep (2006): Aktif İşgücü Piyasası Politikaları, İstanbul Üniversitesi İktisat Fakültesi Mecmuası: Manisa, Cilt: 55, Sayı:1.

**Karaduman, Özce** (2006): Avrupa Birliği'nde Aktif İstihdam Politikaları ve Türkiye, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Dokuz Eylül Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul.

**Kayacan, Emir** (2011): İktisadi Büyüme ile İşsizlik Arasındaki İlişkinin Analizi: Türkiye Örneği, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, İstanbul Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul.

**Kaynak, Muhammed Fatih** (2009): Avrupa Birliği ve Türkiye'de Aktif İstihdam Politikaları, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Marmara Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul.

**Kepenek, Yakup** (2000): Türkiye Ekonomisi. Remzi: İstanbul.

**Kesici, Mehmet Rauf/Selamoglu Ahmet** (2005): Genel Hatlarıyla Avrupa İstihdam Stratejisi ve Geçirdiği Dönüşüm, İş Güç, Endüstri İlişkileri ve İnsan Kaynakları Dergisi, Kocaeli Üniversitesi, Cilt:7,Sayi: 2.

**Kilic, Mahmut Alper** (2010): 4857 Sayılı İş Kanunundaki İhbar Süreleri ve Bunlara Uymamanın Yaptırımları, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, Marmara Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul.

**Kilicbay, Ahmet** (2002): Türkiye Ekonomisinin Genisleyen Ufukları. Dilek Ofset: İstanbul.

**Kowalsky, Wolfgang** (1999): Europäische Sozialpolitik. Ausgangsbedingungen, Antriebskräfte und Entwicklungsprogramme. Leske und Budrich: Opladen.

**Leibfried, Stephan/Pierson Paul** (1998): Halbsouveräne Wohlfahrtsstaaten: Der Sozialstaat in der europäischen Mehrebenen-Politik. In: Leibfried, Stephan/Pierson Paul (Hrsg.). Standort Europa. Sozialpolitik zwischen Nationalstaat und Europäischer Integration. Verlag Suhrkamp: Frankfurt am Main, S.58-99.

**Leipold, Peter** (1970): Technologische Arbeitslosigkeit. Dissertation zur Erlangung des Grades eines Doktors der Handelswirtschaften der Hochschule für Welthandel in Wien.

**Lobley, Derek** (1995): Ekonomi. Özgün: Ankara.

**Mankiw, N. Gregory.** (2005): Principles of Economics. 4<sup>th</sup> Ed., Thomson Higher Education: USA.

- Mollamahmutoglu**, Hamdi/Astarli, Muhittin (2011): İş Hukuku. 4. bs., Turhan: Ankara.
- Murat**, Sedat (2000): Bütünleşme Sürecinde Türkiye ve Avrupa Birliği'nin Karşılaştırmalı Sosyal Yapısı. Filiz: İstanbul.
- Murat**, Sedat/Sahin, Levent (2011): AB'ye Uyum Sürecinde Genç İşsizliği. ITO: İstanbul.
- Öksüz**, Davut (2007): İşkur'un İşe Yerleştirme Hizmetleri, Özel Sektör Üzerinde Etkisi ve Etkinliğinin Artırılması, Yayınlanmamış Uzmanlık Tezi, T.C. Çalışma ve Sosyal Güvenlik Bakanlığı Türkiye İş Kurumu Genel Müdürlüğü: Ankara.
- Özcüre**, Gürol (2014): Avrupa Birliği'nin İstihdam ve Sosyal Politikası. Derin: İstanbul.
- Özdemir**, Çağlayan (2009): Avrupa Birliği ve Türkiye'de İzlenen İstihdam Politikaları ve Etkileri, Yayınlanmamış Yüksek Lisans Tezi, İstanbul Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü: İstanbul.
- Pigou**, A. C. (1999): Collected Economic Writings (Volume 4 Unemployment The Political Economy of War). Macmillan Press: London.
- Puetter**, Uwe (2009): Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU. Facultas wuv: Wien.
- Schneider**, Friedrich (1990): Bilder der Arbeitslosigkeit: Strategien zum Umgang mit einem sozialen Problem. In: Reiner, Buchegger et al. (Hrsg.). Arbeitslosigkeit. Ökonomische und soziologische Perspektiven. Springer Verlag: Berlin, S.72-97.
- Schuster**, Joachim (1998): Europäische Beschäftigungspolitik. Beschäftigungsförderung und Mehrebenenregulation (Diskussionsbeiträge Nr.1. SPW-Verlag: Dordmund.
- Serter**, Nur (1993): Genel Olarak ve Türkiye Açısından İstihdam ve Gelişme. İ.Ü. Basımevi ve Film Merkezi: İstanbul.
- Steinle**, Christian (2001): Europäische Beschäftigungspolitik. Der Titel „Beschäftigung“ des EG-Vertrages (Art. 125 bis 130). Duncker Humblot: Berlin.
- Sungar**, Murat (2003): Türkiye'nin Avrupa İstihdam Stratejisine Uyumu Konusunda Yapılması Gereken Çalışmalar, TİSK-İşveren Dergisi, Türkiye İşveren Sendikaları Konfederasyonu, Cilt: 42, Sayı:1.
- Sümer**, Haluk Hadi (2010): İş Hukuku. 15. bs., Mimoza: Konya.

**Süral**, Nurhan (2014): Türkiye’de Kadın İstihdamı: Fırsatlar, Engeller ve Hukuki Çerçeve. Dokuz Eylül Üniversitesi Hukuk Fakültesi Dergisi Cilt: 15.

**Taş**, Seyhan/Gülferah Bozkaya (2012): Avrupa Birliğine Uyum Sürecinde Türkiye’de Uygulanan İstihdam Politikaları. Kahramanmaraş Sütçü İmam Üniversitesi İktisadi ve İdari Bilimler Fakültesi Dergisi, Sayı: 1: Kahramanmaraş.

**Tokol**, Aysen (2008): Sosyal Politika. Vipaş: Bursa.

**Tuncay**, A. Can/Ekmekci, Ömer (2011): Sosyal Güvenlik Hukuku Dersleri. Beta: İstanbul.

**Uşen**, Şelale (2007): Avrupa Birliği Ülkeleri ve Türkiye’de Aktif Emek Piyasası Politikaları. Çalışma ve Toplum Dergisi: İstanbul, Sayı:13.

Vertrag von Amsterdam, Texte des EU-Vertrages und des EG-Vertrages (1998): In: Läufer, Thomas (Hrsg.): Europa Union Verlag: Bonn.

**Yalçıntaş**, Nevzat/Tuna, Orhan (1999): Sosyal Siyaset. Filiz: İstanbul.

**Yenigün**, Cüneyt (2002): Siyasal Transformasyonun Ardından Avrupa Birliği’nin Yeni Yapısı. In: Aykac, Mustafa/Parlak, Zeki (Ed.): Tüm Yönleriyle Türkiye-AB İlişkileri. Elif: İstanbul, S.29-44.

**Zaim**, Sabahattin (1997): Çalışma Ekonomisi. 10. bs., Filiz: İstanbul.

## **Dokumente der Europäischen Union**

Europäische Kommission (1993): Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung. Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert. Weißbuch: EGKS-EWG-EAG, Brüssel&Luxemburg

Europäische Kommission (1998): Die generelle Einbindung der Behindertenthematik in die Beschäftigungs- und Sozialpolitik der EU. Ein Arbeitspapier der Dienststellen der DG V. [http://ec.europa.eu/employment\\_social/soc-prot/disable/dresden/workpaper\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/employment_social/soc-prot/disable/dresden/workpaper_de.pdf)

European Commission (1999): The European Employment Strategy. Investing in People. Employment & Social Fund: Belgium

European Commission (2000): 2000 Regular Report. From the Commission on Turkey’s Progress Towards Accession. [http://ec.europa.eu/enlargement/archives/pdf/key\\_documents/2000/tu\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/archives/pdf/key_documents/2000/tu_en.pdf)

European Commission (2012): Turkey 2012 Progress Report. [http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2012/package/tr\\_rapport\\_2012\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2012/package/tr_rapport_2012_en.pdf)



European Commission (2014): Turkey 2013 Progress Report. [http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2013/package/brochures/turkey\\_2013.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2013/package/brochures/turkey_2013.pdf)

Europäische Kommission (2001): Europäisches Regieren – Ein Weissbuch. <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=COM:2001:0428:FIN>

Europäische Kommission (2006): Europäische Beschäftigungs- und Sozialpolitik. [http://ec.europa.eu/public\\_opinion/archives/ebs/ebs261\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs261_de.pdf)

Europäische Kommission (2010): Europa 2020, A Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum  
[http://www.esf.de/portal/generator/15418/property=data/2011\\_01\\_04\\_europa\\_2020-strategie.pdf](http://www.esf.de/portal/generator/15418/property=data/2011_01_04_europa_2020-strategie.pdf)

Europäische Kommission (2013): Beschäftigung und Soziales- Beschäftigungs-förderung, Inklusion und Sozialpolitik – eine Investition in die Zukunft. [http://europa.eu/pol/pdf/flipbook/de/employment\\_de.pdf](http://europa.eu/pol/pdf/flipbook/de/employment_de.pdf)

Europäische Kommission: Europäischer Sozialfonds. Was ist der ESF?.  
<http://ec.europa.eu/esf/main.jsp?catId=35&langId=de>

Europäische Kommission: Europäischer Sozialfonds. Beschäftigung und Mobilität fördern.  
<http://ec.europa.eu/esf/main.jsp?catId=532&langId=de>

European Commission: EU Youth Strategy - What is the EU's Role?,  
[http://ec.europa.eu/youth/policy/youth\\_strategy/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/youth/policy/youth_strategy/index_en.htm)

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2001): Weissbuch der Europäischen Kommission. Neuer Schwung für die Jugend Europas. <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52001DC0681&from=DE>

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2008): Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. Eine erneuerte Sozialagenda: Chancen, Zugangsmöglichkeiten und Solidarität im Europa des 21. Jahrhunderts.  
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2008:0412:FIN:DE:PDF>

Europäisches Parlament (1997): Vertrag von Amsterdam zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union, der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften sowie einiger damit zusammenhängender Rechtsakte.  
<http://www.europarl.europa.eu/topics/treaty/pdf/amst-de.pdf>

Europäisches Parlament (2000): Europäischer Rat von Lissabon. Schlussfolgerungen des Vorsitzes. [http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1\\_de.htm](http://www.europarl.europa.eu/summits/lis1_de.htm)

Europäisches Parlament (2014): Kurzdarstellungen zur Europäischen Union. Beschäftigungspolitik.  
[http://www.europarl.europa.eu/aboutparliament/de/displayFtu.html?ftuId=FTU\\_5.10.3.html](http://www.europarl.europa.eu/aboutparliament/de/displayFtu.html?ftuId=FTU_5.10.3.html)

Europäisches Parlament (2014): Subsidiaritätsprinzip.  
[http://www.europarl.europa.eu/ftu/pdf/de/FTU\\_1.2.2.pdf](http://www.europarl.europa.eu/ftu/pdf/de/FTU_1.2.2.pdf)

Europäischer Rat (2002): Schlussfolgerungen des Vorsitzes. Europäischer Rat (Barcelona) 15. und 16. März 2002.

[http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms\\_Data/docs/pressData/de/ec/71067.pdf](http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/de/ec/71067.pdf)

Der Rat (2009): Entschliessung des Rates vom 27. November 2009 über einen erneuerten Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa (2010-2018). [http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32009G1219\(01\)&from=EN](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32009G1219(01)&from=EN)

Der Rat, Die Kommission (2012): Gemeinsamer Bericht des Rates und der Kommission über die Umsetzung des erneuerten Rahmens für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa (2010-2018). [http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52012XG1220\(01\)&from=EN](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52012XG1220(01)&from=EN)

Europäische Union: Startschuss für die Europäische Beschäftigungsstrategie: der Luxemburger Prozess (November 1997). [http://europa.eu/legislation\\_summaries/employment\\_and\\_social\\_policy/community\\_employment\\_policies/c11318\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/employment_and_social_policy/community_employment_policies/c11318_de.htm)

Europäische Union (2014): Strategie Europa 2020. [http://www.eu-bildungspolitik.de/strategie\\_europa\\_2020\\_215.html](http://www.eu-bildungspolitik.de/strategie_europa_2020_215.html)

Europäische Union: Offene Koordinierungsmethode. [http://europa.eu/legislation\\_summaries/glossary/open\\_method\\_coordination\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/glossary/open_method_coordination_de.htm)

Europäische Union: Weißbuch Jugend. [http://europa.eu/legislation\\_summaries/education\\_training\\_youth/youth/c11055\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/youth/c11055_de.htm)

Europäische Union: Europäischer Pakt für die Jugend. [http://europa.eu/legislation\\_summaries/education\\_training\\_youth/youth/c11081\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/youth/c11081_de.htm)

Europäische Union: EU-Strategie für die Jugend. [http://europa.eu/legislation\\_summaries/education\\_training\\_youth/youth/ef0015\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/youth/ef0015_de.htm)

Jugend für Europa – Deutsche Agentur für das EU-Programm Jugend in Aktion (2008): Der Europäische Pakt für die Jugend. Ein Pakt für die Jugend in Deutschland. Engelhardt GmbH: Bonn. [https://www.jugendpolitikeneuropa.de/downloads/22-177-562/pakt\\_end.pdf](https://www.jugendpolitikeneuropa.de/downloads/22-177-562/pakt_end.pdf)

## Weitere Internet Quellen

Abfindung für den Verlust der Arbeit – Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von der Abfindung und der Betrag der Abfindung. <http://www.isvesosyalguvenlik.com/is-kaybi-tazminati-tazminattan-yararlanma-sartlari-ve-tazminat-miktari/>

Arbeitsamt, <http://www.iskur.gov.tr/kurumsalbilgi/projeler.aspx#dltop>

Arbeitsamt, <http://www.iskur.gov.tr/tr-tr/isarayan/kursarama.aspx>

Arbeitsamt, <http://www.iskur.gov.tr/tr-tr/isarayan/issizliksigortasi.aspx>

Arbeitsamt, [http://statik.iskur.gov.tr/tr/proje\\_protokol/soydas\\_projesi.htm](http://statik.iskur.gov.tr/tr/proje_protokol/soydas_projesi.htm)

Arbeitsamt, [http://statik.iskur.gov.tr/tr/proje\\_protokol/turizm\\_vasifli.htm](http://statik.iskur.gov.tr/tr/proje_protokol/turizm_vasifli.htm)

Das aktuelle Wörterbuch des türkischen Sprachinstituts, [http://www.tdk.gov.tr/index.php?option=com\\_bts&arama=kelime&guid=TDK.GTS.5377d8bec0ef82.36172820](http://www.tdk.gov.tr/index.php?option=com_bts&arama=kelime&guid=TDK.GTS.5377d8bec0ef82.36172820)

Das türkische Arbeitsgesetz Nr. 4857: <http://www.iskanunu.com/4857-sayili-is-kanunu/245-4857-sayili-is-kanunu-maddeli-metin>

Der Begriff Beschäftigungspolitik: <http://ekonomik.tripod.com/ekonomik8.html>

Eurostat. europa.eu/rapid/press-release\_STAT-13-107\_en.pdf

Gespräch in der Jugendkonferenz der Europäischen Union in der Litauischer Präsidentschaft am 9. - 12. September 2013 in Vilnius. (Online) <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/eu-jugendkonferenz-2013-vorschlaege-zur-bekaempfung-der-jugendarbeitslosigkeit-und-der-sozialen-ausgrenzung.9896/>

Kabaklarlı, Esra/Gür, Murat (2014): Türkiye’de Genç İşsizlik Sorunu ve Ekonomik Belirleyicilerinin Uzun Dönem Eş-Bütünleşme Analizi. Online Dokument. [http://www.tcmb.gov.tr/yeni/iletisimgm/esra\\_kabaklarli-murat\\_gur.pdf](http://www.tcmb.gov.tr/yeni/iletisimgm/esra_kabaklarli-murat_gur.pdf)

Republik Österreich Parlament: Vertrag über die Europäische Union (Auszüge). <http://www.parlament.gv.at/PERK/RGES/EU/EUV/index.shtml>

Republic of Turkey, Ministry for EU Affairs: Brief Story. History of Turkey-EU Relations. <http://www.abgs.gov.tr/index.php?p=111&l=2>

Republik Türkei, Ministerium für EU Angelegenheiten (2011): Vertrag der Europäischen Union und Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union. [www.abgs.gov.tr/files/pub/antlasmalar.pdf](http://www.abgs.gov.tr/files/pub/antlasmalar.pdf)

Staatliche Planung Organisation, Die langfristige Strategie und der achte Fünf-Jahres Entwicklungsplan, <http://www.kalkinma.gov.tr/Lists/Kalknma%20Planlar/Attachments/2/plan8.pdf>

Was bedeutet saisonale Arbeitslosigkeit: <http://www.nedirnedemek.com/mevsimlik-i%C5%9Fsizlik-nedir-mevsimlik-i%C5%9Fsizlik-ne-demek>

Was bedeutet Überbeschäftigung: [http://www.iktisatsozlugu.com/nedir-1221%20A%C5%9EIRI%20%C4%B0ST%C4%B0HDAM#.U3fouPl\\_vSQ](http://www.iktisatsozlugu.com/nedir-1221%20A%C5%9EIRI%20%C4%B0ST%C4%B0HDAM#.U3fouPl_vSQ)

Türkei Statistikbehörde: Definitionen und Begriffe (Arbeitskräfte): [http://www.tuik.gov.tr/MicroVeri/Hia\\_2011/turkce/metaveri/tanim/index.html](http://www.tuik.gov.tr/MicroVeri/Hia_2011/turkce/metaveri/tanim/index.html)

Türkei Statistikbehörde: Definitionen und Begriffe (Unterbeschäftigung): [http://www.tuik.gov.tr/MicroVeri/Hia\\_2011/turkce/metaveri/tanim/index.html](http://www.tuik.gov.tr/MicroVeri/Hia_2011/turkce/metaveri/tanim/index.html)

<http://www.iskanunu.com/4857-sayili-is-kanunu/245-4857-sayili-is-kanunu-maddeli-metin>

## Abkürzungsverzeichnis

bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
ESF	Europäischer Sozialfonds
EU	Europäische Union
EWG	Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ILO	Internationale Arbeitsorganisation
IPEC	International Programme on the Elimination of Child Labour
ISKUR	İş ve İşçi Bulma Kurumu
KMU	Kleine und nittlere Unternehmen
KOSGEB	T.C. Küçük ve Orta Ölçekli İşletmeleri Geliştirme ve Destekleme İdaresi Başkanlığı
Mio	Million
Mrd.	Milliarde
Nr.	Nummer
OMK	Offene Methode der Koordinierung
TOBB	Türkiye Odalar ve Borsalar Birliği
TÜİK	Türkiye İstatistik Kurumu
USA	Die Vereinigten Staaten von Amerika

## **Verzeichnis von Abbildungen**

<b>Abbildung 1.1. Die Struktur der Bevölkerung in Bezug auf das Arbeitskräfteangebot ...</b>	<b>7</b>
<b>Abbildung 2.1. Jugendbeschäftigung in der Europäischen Union (2012) .....</b>	<b>29</b>

## **Verzeichnis von Tabellen**

<b>Tabelle 3.1. Die strategischen Ziele vom ISKUR (Arbeitsamt) für den Zeitraum 2013-2017 .....</b>	<b>40</b>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

## **Verzeichnis von Graphiken**

<b>Graphik 3.1. Einstellungsaktivitäten vom ISKUR (Arbeitsamt).....</b>	<b>46</b>
-------------------------------------------------------------------------	-----------

## **ABSTRAKT**

Die Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union ist besonders in den 1990er Jahren wegen der Globalisierung gestiegen und die Europäische Union hat dagegen Strategien entwickelt. Als Ergebnis der niedrigen Beschäftigungsquoten in den Mitgliedsländern führte die EU zum Gipfel von Luxemburg im Jahr 1997 und zur Entwicklung der Europäischen Beschäftigungsstrategie. Die Beschäftigungspolitik in der EU hat mit dem Vertrag von Amsterdam eine andere Dimension erworben. Der Titel "Beschäftigung", welche zum Vertrag vom Amsterdam hinzugefügt wurde, hat die Herangehensweise in diesem Thema geändert. Die Türkei kämpft seit den 1960er Jahren ständig mit dem Problem der Arbeitslosigkeit. Besonders nach den 1980er Jahren als Folge der Globalisierung und des technologischen Fortschritts ist die Arbeitslosigkeit in der Türkei angestiegen. In den 1990er ist die Arbeitslosigkeit in der Türkei besonders wegen den Wirtschaftskrisen in den Jahren 1994, 1998 und 1999 recht hoch geblieben. Nach der Wirtschaftskrise im Jahr 2001 in der Türkei sind viele Menschen arbeitslos geworden und die Schaffung neuer Arbeitsplätze war für einige Jahre relativ schwer. Gründe wie schnelles Bevölkerungswachstum, Probleme in der Bildungspolitik, fehlende Investitionen, die Landflucht und die Verwendung der maschinenintensiven Techniken in der Industrie haben um weitere Verschärfung des Problems verursacht. In den letzten Jahren wird ein relativer Rückgang der Arbeitslosigkeit beobachtet. Allerdings ist die Nicht-Entstehung einer aktiven nationalen Beschäftigungsstrategie ein wichtiger Mangel in diesem Thema. In dieser Arbeit werden die Beschäftigungspolitiken, die in der EU und in der Türkei durchgeführt worden sind, verglichen und mögliche Beschäftigungspolitiken für die Türkei angeboten.

## **ABSTRACT**

Unemployment in the European Union increased especially in the 1990s due to globalization and the European Union has developed strategies against it. The low employment rates in the member states led the European Union to the Luxembourg employment summit and to the development of the European Employment Strategy. Employment policy in the European Union has gained a different dimension with the Treaty of Amsterdam. "Employment" title, which was added to Amsterdam Treaty has changed the approach to this topic. Turkey has been struggling constantly with the problem of unemployment since the 1960s. Especially after the 1980s as a result of globalization and technological progress unemployment has risen in Turkey. In the 1990s, unemployment in Turkey has remained especially because of the economic crises in the years 1994, 1998 and 1999 quite high. After the economic crisis in 2001, in Turkey, many people have lost their jobs and creating new jobs was relatively difficult for a number of years. Reasons such as rapid population growth, problems in education policy, lack of investment, migration from the country to town and the use of machine-intensive techniques in the industry have caused a further exacerbating the problem. In recent years, a relative decline in unemployment is observed. However, the non-emergence of an active national employment strategy is an important deficiency in this topic. In the thesis the employment policies will be compared, which were implemented in the EU and in Turkey and possible employment policies for Turkey will be recommended.

# CURRICULUM VITAE

## Persönliche Daten

Name: Kaan Çelikok

E-Mail: [kaan\\_celikok@hotmail.com](mailto:kaan_celikok@hotmail.com)

## Ausbildung

**2013-2014:** **Universität Wien:** Europäische Studien

**Seit 2012:** **Istanbul Universität:** Master Studium – Wirtschaftspolitik

**2008-2012:** **Istanbul Universität:** Bachelor Studium – Arbeitswirtschaft und Industrielle Beziehungen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

**2003-2008:** **Österreichisches St.Georgs Kolleg Istanbul**

## Praktika

**2012-2013:** John Deere Türkei – Ersatzteile Abteilung

**07.2011-08.2011:** Turkish Airlines

## Sprachkenntnisse

Englisch: Fließend

Deutsch: Fließend

Französisch: Gut

## Stipendien

Jean Monnet Stipendium: 2013/2014 Jahrgang

Türkische Bildungsstiftung: 2008-2012

Österreichisches St. Georgs Kolleg Istanbul: 2003-2008